MH 600.1

STIHL



2 - 25 Gebrauchsanleitung
25 - 46 Instruction Manual
46 - 71 Notice d’emploi
71 - 95 Istruzioni d’uso
95 - 118 Handleiding





Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort....2
2 Informationen zu dieser Gebrauchsanleitung....2
3 Übersicht....3
4 Sicherheitshinweise....4
5 Motorhacke einsatzbereit machen....9
6 Motorhacke zusammenbauen....9
7 Motorhacke betanken....13
8 Motorhacke für den Benutzer einstellen....14
9 Motorhacke starten und abstellen....14
10 Motorhacke prüfen....16
11 Mit der Motorhacke arbeiten....16
12 Nach dem Arbeiten....17
13 Transportieren....18
14 Aufbewahren....18
15 Reinigen....19
16 Warten....19
17 Reparieren....20
18 Störungen beheben....20
19 Technische Daten....22
20 Ersatzteile und Zubehör....22
21 Entsorgen....23
22 EU-Konformitätserklärung....23
23 Anschriften....23
24 Sicherheitstechnische Hinweise für Motorhacken....23

1 Vorwort

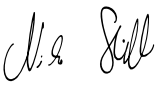
Liebe Kundin, lieber Kunde,

es freut uns, dass Sie sich für STIHL entschieden haben. Wir entwickeln und fertigen unsere Produkte in Spitzenqualität entsprechend der Bedürfnisse unserer Kunden. So entstehen Produkte mit hoher Zuverlässigkeit auch bei extremer Beanspruchung.

STIHL steht auch für Spitzenqualität beim Service. Unser Fachhandel gewährleistet kompetente Beratung und Einweisung sowie eine umfassende technische Betreuung.

STIHL bekennt sich ausdrücklich zu einem nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Diese Gebrauchsanleitung soll Sie unterstützen, Ihr STIHL Produkt über eine lange Lebensdauer sicher und umweltfreundlich einzusetzen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem STIHL Produkt.



Dr. Nikolas Stihl

WICHTIG! VOR GEBRAUCH LESEN UND AUFBEWAHREN.

2 Informationen zu dieser Gebrauchsanleitung

2.1 Geltende Dokumente

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Originalbetriebsanleitung des Herstellers im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG.

Es gelten die lokalen Sicherheitsvorschriften.

- ► Zusätzlich zu dieser Gebrauchsanleitung folgende Dokumente lesen, verstehen und aufbewahren:
  - – Gebrauchsanleitung Motor STIHL EHC 600

2.2 Kennzeichnung der Warnhinweise im Text

! GEFAHR

- Der Hinweis weist auf Gefahren hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
  - ► Die genannten Maßnahmen können schwere Verletzungen oder Tod vermeiden.

! WARNUNG

- Der Hinweis weist auf Gefahren hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen **können**.
  - ► Die genannten Maßnahmen können schwere Verletzungen oder Tod vermeiden.

HINWEIS

- Der Hinweis weist auf Gefahren hin, die zu Sachschaden führen können.
  - ► Die genannten Maßnahmen können Sachschaden vermeiden.

2.3 Symbole im Text

Dieses Symbol verweist auf ein Kapitel in dieser Gebrauchsanleitung.

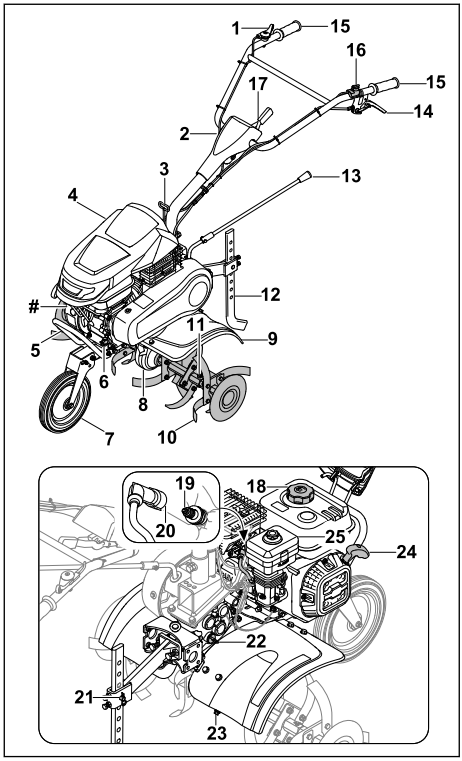
Original-Gebrauchsanleitung
0000009308_010_D

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Papier ist recycelbar.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2024
0478-404-9607-B. VA1.G24.

3 Übersicht

3.1 Motorhacke



1 Gashebel
Der Gashebel dient zum Beschleunigen des Motors.

2 Lenker
Der Lenker dient zum Halten, Führen und Transportieren der Motorhacke.

3 Kupplungshebel - Seitenverstellung
Der Kupplungshebel - Seitenverstellung dient zum seitlichen Verstellen des Lenkers.

4 Abdeckung
Die Abdeckung schützt den Motor

5 Transportgriff
Der Transportgriff dient zum Tragen der Motorhacke.

6 Motoröl-Verschluss
Der Motoröl-Verschluss verschließt die Öffnung zum Einfüllen des Motoröls.

7 Fahrwerk
Das Fahrwerk dient zum Transportieren der Motorhacke.

8 Getriebegehäuse
Das Getriebegehäuse deckt das Getriebe ab.

9 Schutz
Der Schutz schützt den Benutzer vor hochgeschleuderten Gegenständen und vor Kontakt mit den Hacksternen.

10 Hackstern
Der Hackstern bearbeitet den Boden.

11 Klappsplint
Der Klappsplint sichert den Hackstern.

12 Hacksporn
Der Hacksporn dient zum Regulieren der Arbeitsgeschwindigkeit und der Arbeitstiefe.

13 Ganghebel
Der Ganghebel dient zum Einstellen der Gänge.

14 Kupplungshebel - Fahrantrieb
Der Kupplungshebel - Fahrantrieb kuppelt die Abtriebswelle ein und aus.

15 Handgriff
Die Handgriffe dienen zum Bedienen, Halten und Führen der Motorhacke.

16 Hauptschalter
Der Hauptschalter dient zum Starten und Abstellen des Motors.

17 Hebel
Der Hebel dient zum Einstellen der Lenkerhöhe.

18 Kraftstofftank-Verschluss
Der Krafstofftank-Verschluss verschließt die Öffnung zum Einfüllen des Benzins.

19 Zündkerze
Die Zündkerze entzündet den Kraftstoff im Motor.

20 Zündkerzenstecker
Der Zündkerzenstecker verbindet die Zündleitung mit der Zündkerze.

21 Befestigung Hacksporn
Die Befestigung Hacksporn besteht aus Bolzen und Splint und sichert den Hacksporn.

22 Getriebeöl-Verschluss
Der Getriebeöl-Verschluss verschließt die Öffnung zum Einfüllen des Getriebeöls.

23 Verschlussschraube
Die Verschlussschraube verschließt die Öffnung zum Ablassen des Getriebeöls.

24 Anwerfgriff
Der Anwerfgriff dient zum Starten des Motors.

25 Ölbadluftfilter
Der Ölbadluftfilter filtert die vom Motor angesaugte Luft.

 # Leistungsschild mit Maschinennummer

3.2 Symbole

Die Symbole können auf der Motorhacke sein und bedeuten Folgendes:



Garantierter Schallleistungspegel nach Richtlinie 2000/14/EG in dB(A) um Schallemissionen von Produkten vergleichbar zu machen.


Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgen.



Kennzeichnet die Stellung des Hauptschalters.



Falls der Kupplungshebel - Fahrantrieb gedrückt ist: Der Fahrantrieb ist eingeschaltet. Falls der Kupplungshebel - Fahrantrieb nicht gedrückt ist: Der Fahrantrieb ist ausgeschaltet.



Kennzeichnet den eingelegten Gang.

4 Sicherheitshinweise

4.1 Warnsymbole

Die Warnsymbole auf der Motorhacke bedeuten Folgendes:


Sicherheitshinweise und deren Maßnahmen beachten.


Gebrauchsanleitung lesen, verstehen und aufbewahren.


Sicherheitshinweise zu hochgeschleuderten Gegenständen und deren Maßnahmen beachten.


Sicherheitsabstand einhalten.


Sich drehende Hacksterne nicht berühren.


Zündkerzenstecker während des Transports, der Aufbewahrung, Wartung oder Reparatur abziehen.


Gehörschutz tragen.


Heiße Oberflächen nicht berühren.

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motorhacke STIHL MH 600 dient zum Lockern und Bearbeiten von Böden, Einarbeiten von Bodenzusätzen und Anlegen von Furchen.

Die durch die Hacksterne gebildete Arbeitsbreite darf 79 cm nicht überschreiten.

⚠ WARNUNG

- Falls die Motorhacke nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Motorhacke so verwenden, wie es in dieser Gebrauchsanleitung und in der Gebrauchsanleitung des Motors beschrieben ist.

4.3 Anforderungen an den Benutzer

⚠ WARNUNG

- Benutzer ohne eine Unterweisung können die Gefahren der Motorhacke nicht erkennen oder nicht einschätzen. Der Benutzer oder andere Personen können schwer verletzt oder getötet werden.


  - ► Gebrauchsanleitung lesen, verstehen und aufbewahren.
  - ► Falls die Motorhacke an eine andere Person weitergegeben wird: Gebrauchsanleitung der Motorhacke und des Motors mitgeben.
  - ► Sicherstellen, dass der Benutzer folgende Anforderungen erfüllt:
    - – Der Benutzer ist ausgeruht.
    - – Der Benutzer ist körperlich, sensorisch und geistig fähig, die Motorhacke zu bedienen und damit zu arbeiten. Falls

der Benutzer körperlich, sensorisch oder geistig eingeschränkt dazu fähig ist, darf der Benutzer nur unter Aufsicht oder nach Anweisung durch eine verantwortliche Person damit arbeiten.
  - Der Benutzer kann die Gefahren der Motorhacke erkennen und einschätzen.
  - Der Benutzer ist sich bewusst, dass er für Unfälle und Schäden verantwortlich ist.
  - Der Benutzer ist volljährig oder der Benutzer wird entsprechend nationaler Regelungen unter Aufsicht in einem Beruf ausgebildet.
  - Der Benutzer hat eine Unterweisung von einem STIHL Fachhändler oder einer fachkundigen Person erhalten, bevor er das erste Mal mit der Motorhacke arbeitet.
  - Der Benutzer ist nicht durch Alkohol, Medikamente oder Drogen beeinträchtigt.
- ► Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

4.4 Bekleidung und Ausstattung

⚠ WARNUNG

- Während der Arbeit können lange Haare in die Motorhacke hineingezogen werden. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.
  - ► Lange Haare zusammenbinden und so sichern, dass sie nicht in die Motorhacke hineingezogen werden können.
- Während der Arbeit können Gegenstände mit hoher Geschwindigkeit hochgeschleudert werden. Der Benutzer kann verletzt werden.
  - ► Eine eng anliegende Schutzbrille tragen. Geeignete Schutzbrillen sind nach Norm EN 166 oder nach nationalen Vorschriften geprüft und mit der entsprechenden Kennzeichnung im Handel erhältlich.
  - ► Eine lange Hose aus widerstandsfähigem Material tragen.
- Während der Arbeit entsteht Lärm. Lärm kann das Gehör schädigen.



  - ► Einen Gehörschutz tragen.
- Während der Arbeit kann Staub aufgewirbelt werden. Eingeatmeter Staub kann die Gesundheit schädigen und allergische Reaktionen auslösen.
  - ► Falls Staub aufgewirbelt wird: Eine Staubschutzmaske tragen.
- Ungeeignete Bekleidung kann sich in Holz, Gestrüpp und in der Motorhacke verfangen. Benutzer ohne geeignete Bekleidung können schwer verletzt werden.
  - ► Eng anliegende Bekleidung tragen.
  - ► Schals und Schmuck ablegen.
- Während der Arbeit kann der Benutzer in Kontakt mit den Hacksternen kommen. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.
  - ► Schutzstiefel mit Stahlkappen tragen.
  - ► Eine lange Hose aus widerstandsfähigem Material tragen.
- Während der Reinigung oder Wartung kann der Benutzer in Kontakt mit den Hacksternen kommen. Der Benutzer kann verletzt werden.
  - ► Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen.
- Falls der Benutzer ungeeignetes Schuhwerk trägt, kann er ausrutschen. Der Benutzer kann verletzt werden.
  - ► Festes, geschlossenes Schuhwerk mit griffiger Sohle tragen.

4.5 Arbeitsbereich und Umgebung

⚠ WARNUNG

- Unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere können die Gefahren der Motorhacke und hochgeschleuderter Gegenstände nicht erkennen und nicht einschätzen. Unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere können schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.



  - ► Unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten.
  - ► Einen Abstand zu Gegenständen einhalten.
  - ► Motorhacke nicht unbeaufsichtigt lassen.
  - ► Sicherstellen, dass Kinder nicht mit der Motorhacke spielen können.
- Wenn der Motor läuft, strömen heiße Abgase aus dem Schalldämpfer. Heiße Abgase können leicht entflammbare Materialien entzünden und Brände auslösen.
  - ► Abgasstrahl von leicht entflammbaren Materialien fernhalten.

4.6 Sicherheitsgerechter Zustand

4.6.1 Motorhacke

Die Motorhacke ist im sicherheitsgerechten Zustand, falls folgende Bedingungen erfüllt sind:
- Die Motorhacke ist unbeschädigt.
- Die Hacksterne oder Laufräder sind paarweise montiert.
- Es tritt kein Benzin aus der Motorhacke aus.
- Der Kraftstofftank-Verschluss ist verschlossen.

– Es tritt kein Motoröl aus der Motorhacke aus.
– Der Motoröl-Verschluss ist verschlossen.
– Der Ölbadluftfilter ist verschlossen.
– Es tritt kein Getriebeöl aus dem Getriebegehäuse aus.
– Der Getriebeöl-Verschluss ist verschlossen.
– Die Verschlussschraube ist verschlossen.
– Die Motorhacke ist sauber.
– Die Bedienungselemente funktionieren und sind unverändert.
– Die Hacksterne oder Laufräder sind richtig angebaut.
– Original STIHL Zubehör für diese Motorhacke ist angebaut.
– Das Zubehör ist richtig angebaut.

⚠ WARNUNG

- In einem nicht sicherheitsgerechten Zustand können Bauteile nicht mehr richtig funktionieren, Sicherheitseinrichtungen außer Kraft gesetzt werden und Kraftstoff austreten. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Mit einer unbeschädigten Motorhacke arbeiten.
  - ► Falls Benzin aus der Motorhacke austritt: Nicht mit der Motorhacke arbeiten und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
  - ► Kraftstofftank-Verschluss schließen.
  - ► Falls Motoröl aus der Motorhacke austritt: Nicht mit der Motorhacke arbeiten und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
  - ► Den Motoröl-Verschluss schließen.
  - ► Falls Getriebeöl aus der Motorhacke austritt: Nicht mit der Motorhacke arbeiten und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
  - ► Getriebeöl-Verschluss schließen.
  - ► Verschlussschraube ist fest angezogen.
  - ► Falls die Motorhacke verschmutzt ist: Motorhacke reinigen.
  - ► Motorhacke nicht verändern. Ausnahme: Anbau von Hacksternen oder Laufrädern.
  - ► Falls die Bedienungselemente nicht funktionieren: Nicht mit der Motorhacke arbeiten.
  - ► Original STIHL Zubehör für diese Motorhacke anbauen.
  - ► Hacksterne und Laufräder so anbauen, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
  - ► Zubehör so anbauen, wie es in dieser Gebrauchsanleitung oder in der Gebrauchsanleitung des Zubehörs beschrieben ist.
  - ► Gegenstände nicht in die Öffnungen der Motorhacke stecken.
  - ► Abgenutzte oder beschädigte Hinweisschilder ersetzen.
  - ► Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

4.6.2 Hacksterne

Die Hacksterne sind im sicherheitsgerechten Zustand, falls folgende Bedingungen erfüllt sind:
– Die Hacksterne sind unbeschädigt.
– Die Hacksterne sind nicht verformt.
– Die Hacksterne sind richtig angebaut.

⚠ WARNUNG

- In einem nicht sicherheitsgerechten Zustand kann der Benutzer die Kontrolle über die Motorhacke verlieren. Personen können schwer verletzt werden.
  - ► Mit unbeschädigten Hacksternen arbeiten.
  - ► Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

4.7 Kraftstoff und Tanken

⚠ WARNUNG

- Der für diese Motorhacke verwendete Kraftstoff ist Benzin. Benzin ist hochentzündlich. Falls Benzin in Kontakt mit offenem Feuer oder heißen Gegenständen kommt, kann das Benzin Brände oder Explosionen auslösen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Benzin vor Hitze und Feuer schützen.
  - ► Benzin nicht verschütten.
  - ► Falls Benzin verschüttet wurde: Benzin mit einem Tuch aufwischen und Motor erst versuchen zu starten, wenn alle Teile der Motorhacke trocken sind.
  - ► Nicht rauchen.
  - ► In der Nähe von Feuer nicht tanken.
  - ► Vor dem Tanken Motor abstellen und abkühlen lassen.
  - ► Falls der Tank zu entleeren ist: Im Freien durchführen.
  - ► Motor mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt starten.
  - ► Motorhacke niemals mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes aufbewahren.
- Eingeatmete Benzindämpfe können Personen vergiften.
  - ► Benzindämpfe nicht einatmen.
  - ► An einem gut belüfteten Ort tanken.
- Während der Arbeit erwärmt sich die Motorhacke. Das Benzin dehnt sich aus und im Kraftstofftank kann Überdruck entstehen. Wenn der Kraftstofftank-Verschluss geöffnet wird, kann Benzin herausspritzen. Das herausspritzende

Benzin kann sich entzünden. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.
- ► Zuerst Motorhacke abkühlen lassen und dann Kraftstofftank-Verschluss öffnen.

- Kleidung, die in Kontakt mit Benzin kommt, ist leichter entzündlich. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Falls Kleidung in Kontakt mit Benzin kommt: Kleidung wechseln.
- Benzin kann die Umwelt gefährden.
  - ► Benzin nicht verschütten.
  - ► Benzin vorschriftsmäßig und umweltfreundlich entsorgen.
- Falls Benzin, in Kontakt mit der Haut oder den Augen kommt, können die Haut oder die Augen gereizt werden.
  - ► Kontakt mit Benzin vermeiden.
  - ► Falls Kontakt mit der Haut aufgetreten ist: Betroffene Hautstellen mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.
  - ► Falls Kontakt mit den Augen aufgetreten ist: Augen mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.
- Übergelaufenes Benzin kann sich entzünden. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Bezinverschmutzte Flächen reinigen.
  - ► Zündversuche vermeiden, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.
- Die Zündanlage der Motorhacke erzeugt Funken. Funken können nach außen treten und in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung Brände und Explosionen auslösen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Zündkerzen verwenden, die in der Gebrauchsanleitung des Motors beschrieben sind.
  - ► Zündkerze eindrehen und fest anziehen.
  - ► Zündkerzenstecker fest aufdrücken.
- Falls die Motorhacke mit Benzin betankt wird, das für den Motor ungeeignet ist, kann die Motorhacke beschädigt werden.
  - ► Frisches , bleifreies Markenbenzin verwenden.
  - ► Vorgaben in der Gebrauchsanleitung des Motors beachten.

4.8 Arbeiten

⚠ WARNUNG

- Falls der Benutzer den Motor nicht richtig startet, kann der Benutzer die Kontrolle über die Motorhacke verlieren. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.
  - ► Motor so starten, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
- Der Benutzer kann in bestimmten Situationen nicht mehr konzentriert arbeiten. Der Benutzer kann die Kontrolle über die Motorhacke verlieren, stolpern, fallen und schwer verletzt werden.
  - ► Ruhig und überlegt arbeiten.
  - ► Falls die Lichtverhältnisse und Sichtverhältnisse schlecht sind: Nicht mit der Motorhacke arbeiten.
  - ► Motorhacke alleine bedienen.
  - ► Hacksterne bodennah führen.
  - ► Auf Hindernisse achten.
  - ► Motorhacke nicht kippen.
  - ► Falls auf steinigen oder harten Böden gearbeitet wird: Nicht mit Vollgas arbeiten.
  - ► Auf dem Boden stehend arbeiten und das Gleichgewicht halten.
  - ► Falls Ermüdungserscheinungen auftreten: Eine Arbeitspause einlegen.
  - ► Falls an einem Hang gearbeitet wird: Quer zum Hang arbeiten.
  - ► Nicht an Hängen mit einer Steigung über 15° (26,8%) arbeiten.
- Wenn der Motor läuft, werden Abgase erzeugt. Eingeatmete Abgase können Personen vergiften.
  - ► Abgase nicht einatmen.
  - ► An einem gut belüfteten Ort mit der Motorhacke arbeiten.
  - ► Falls Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen, Hörstörungen oder Schwindel auftreten: Arbeit beenden und einen Arzt aufsuchen.
- Wenn der Benutzer einen Gehörschutz trägt und der Motor läuft, kann der Benutzer Geräusche eingeschränkt wahrnehmen und einschätzen.
  - ► Ruhig und überlegt arbeiten.
- Die sich drehenden Hacksterne können den Benutzer schneiden. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.



  - ► Sich drehende Hacksterne nicht berühren.
- Falls die Hacksterne durch einen Gegenstand blockiert sind und dabei Gas gegeben wird, kann die Motorhacke beschädigt werden.
  - ► Motor abstellen. Erst dann den Gegenstand beseitigen.
- Falls sich die Motorhacke während der Arbeit verändert oder sich ungewohnt verhält, kann die Motorhacke in einem nicht sicherheitsgerechten Zustand sein. Personen können

schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
- ► Arbeit beenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

- Während der Arbeit können Vibrationen durch die Motorhacke entstehen.
  - ► Handschuhe tragen.
  - ► Arbeitspausen machen.
  - ► Falls Anzeichen einer Durchblutungsstörung auftreten: Einen Arzt aufsuchen.
- Wenn der Kupplungshebel losgelassen wird, drehen sich die Hacksterne noch kurze Zeit weiter. Personen können schwer verletzt werden.
  - ► Warten, bis die Hacksterne sich nicht mehr drehen.

⚠ GEFAHR

- Falls in der Umgebung von spannungsführenden Leitungen gearbeitet wird, können die Hacksterne mit den spannungsführenden Leitungen in Kontakt kommen und diese beschädigen. Der Benutzer kann schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Nicht in der Umgebung von spannungsführenden Leitungen arbeiten.

4.9 Transportieren

⚠ WARNUNG

- Während der Arbeit kann das Getriebegehäuse heiß werden. Der Benutzer kann sich verbrennen.
  - ► Heißes Getriebegehäuse nicht berühren.
- Während des Transports kann die Motorhacke umkippen oder sich bewegen. Personen können verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Motor abstellen.
  -  ► Zündkerzenstecker abziehen.
  - ► Motorhacke mit Spanngurten, Riemen oder einem Netz so sichern, dass sie nicht umkippen und sich nicht bewegen kann.
- Nachdem der Motor gelaufen ist, können der Schalldämpfer und der Motor heiß sein. Der Benutzer kann sich verbrennen.
  - ► Motorhacke in Richtung Benutzer kippen und schieben.
- Die Motorhacke ist schwer. Falls der Benutzer die Motorhacke alleine trägt, kann der Benutzer verletzt werden.
  - ► Handschuhe tragen.
  - ► Motorhacke zu zweit tragen.

4.10 Aufbewahren

⚠ WARNUNG

- Kinder können die Gefahren der Motorhacke nicht erkennen und nicht einschätzen. Kinder können schwer verletzt werden.
  - ► Motor abstellen.
  - ► Motorhacke außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Die elektrischen Kontakte an der Motorhacke und metallische Bauteile können durch Feuchtigkeit korrodieren. Die Motorhacke kann beschädigt werden.
  - ► Motorhacke sauber und trocken aufbewahren.

4.11 Reinigen, Warten und Reparieren

⚠ WARNUNG

- Falls während der Reinigung, Wartung oder Reparatur der Motor läuft, können die Hacksterne unbeabsichtigt anlaufen. Personen können schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Motor abstellen.
  -  ► Zündkerzenstecker abziehen.
- Nachdem der Motor gelaufen ist, können der Schalldämpfer und der Motor heiß sein. Personen können sich verbrennen.
  - ► Warten, bis der Schalldämpfer und der Motor abgekühlt sind.
- Während der Arbeit kann das Getriebegehäuse heiß werden. Der Benutzer kann sich verbrennen.
  - ► Heißes Getriebegehäuse nicht berühren.
- Scharfe Reinigungsmittel, das Reinigen mit einem Wasserstrahl oder spitzen Gegenständen können die Motorhacke oder die Hacksterne beschädigen. Falls die Motorhacke oder die Hacksterne nicht richtig gereinigt werden, können Bauteile nicht mehr richtig funktionieren und Sicherheitseinrichtungen außer Kraft gesetzt werden. Personen können schwer verletzt werden.
  - ► Motorhacke und Hacksterne so reinigen, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
- Falls die Motorhacke oder die Hacksterne nicht so gewartet oder repariert wird, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist, können Bauteile nicht mehr richtig funktionieren und Sicherheitseinrichtungen außer Kraft

gesetzt werden. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
- ► Motorhacke und Hacksterne so warten oder reparieren, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist..

■ Während der Reinigung der Hacksterne kann der Benutzer sich an scharfen Schneidkanten schneiden. Der Benutzer kann verletzt werden.
- ► Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen.

5 Motorhacke einsatzbereit machen

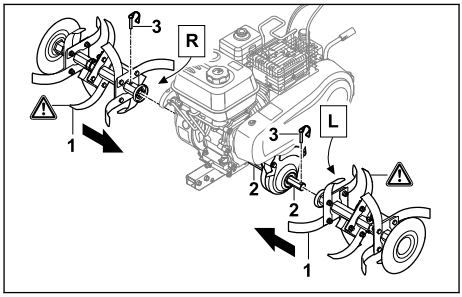
5.1 Motorhacke einsatzbereit machen

Vor jedem Arbeitsbeginn müssen folgende Schritte durchgeführt werden:
- ► Sicherstellen, dass sich folgende Bauteile im sicherheitsgerechten Zustand befinden:
  - – Motorhacke, 🕮 4.6.1.
  - – Hacksterne, 🕮 4.6.2.
- ► Motorhacke reinigen, 🕮 15.1.
- ► Hacksterne anbauen, 🕮 6.1.1.
- ► Hacksporn anbauen, 🕮 6.2.
- ► Fahrwerk anbauen, 🕮 6.3.
- ► Lenker anbauen, 🕮 6.4.
- ► Transportgriff anbauen, 🕮 6.5
- ► Schutz und Abdeckungen anbauen, 🕮 6.6.
- ► Ganghebel anbauen, 🕮 6.7.
- ► Getriebeöl einfüllen, 🕮 6.8.
- ► Getriebeölstand kontrollieren, 🕮 16.3.
- ► Motoröl einfüllen, 🕮 6.9.
- ► Ölbadluftfilter befüllen, 🕮 6.10.
- ► Motorhacke betanken, 🕮 7.1.
- ► Lenker für den Benutzer einstellen, 🕮 8.
- ► Bedienungselemente prüfen, 🕮 10.1.
- ► Falls die Schritte nicht durchgeführt werden können: Motorhacke nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

6 Motorhacke zusammenbauen

6.1 Hacksterne anbauen und abbauen

6.1.1 Hacksterne anbauen

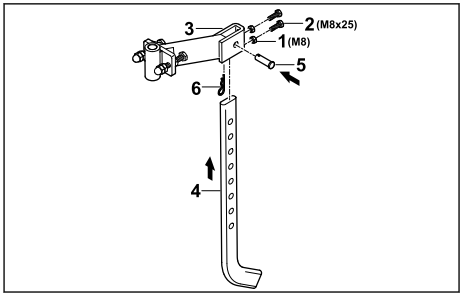


- ► Hacksterne (1) so auf die Abtriebswelle (2) schieben, dass die Bohrungen fluchten.
- ► Klappsplinte (3) durch die Bohrungen in der Abtriebswelle (2) drücken und Sicherungsbügel zuklappen.
  Die Hacksterne (1) sind gesichert.

6.1.2 Hacksterne abbauen

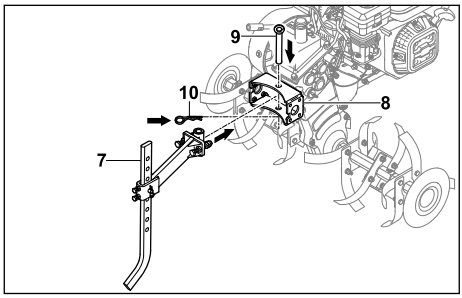
- ► Motor abstellen.
- ► Klappsplinte abziehen.
- ► Hacksterne abbauen.
- ► Klappsplinte durch die Bohrungen in der Abtriebswelle drücken.
  Die Klappsplinte sind aufbewahrt.

6.2 Hacksporn anbauen



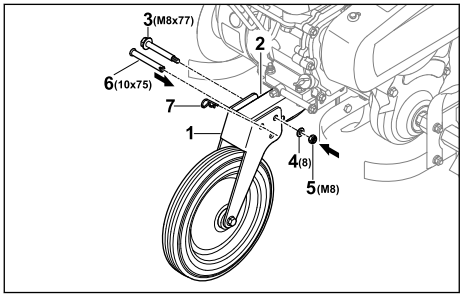
- ► Muttern (1) auf Schrauben (2) aufdrehen und in die Bohrungen in Adapter (3) eindrehen.
- ► Hacksporn (4) so von unten in den Adapter (3) stecken, dass die Bohrungen am Adapter (3) mit der untersten Bohrung am Hacksporn (4) fluchtet.
- ► Bolzen (5) einsetzen.

► Splint (6) durch die Bohrung im Bolzen (5) drücken.



► Adapter mit angebautem Hacksporn (7) in die Aufnahme (8) an der Motorhacke einsetzen.
► Bolzen (9) einsetzen.
► Splint (10) durch die Bohrung am Bolzen (9) drücken.
Der Hacksporn ist gesichert.

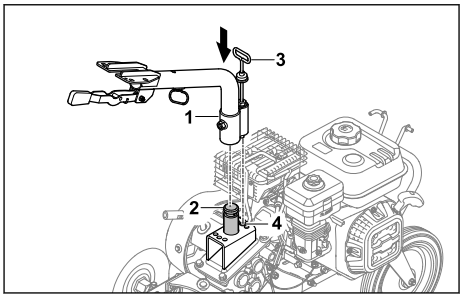
6.3 Fahrwerk anbauen



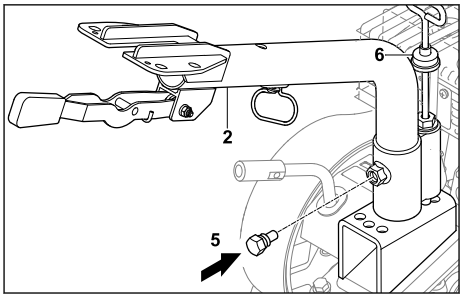
► Fahrwerk (1) so auf den Rahmen (2) schieben, dass die Bohrungen fluchten.
► Schraube (3) in die hintere Bohrung einsetzen.
► Scheibe (4) auf die Schraube (3) setzen.
► Mutter (5) aufdrehen und fest anziehen.
► Bolzen (6) in die vordere Bohrung einsetzen.
► Splint (7) durch die Bohrung im Bolzen (6) drücken.
Der Bolzen (6) ist gesichert und das Fahrwerk (1) ist fixiert.

Das Fahrwerk muss nicht wieder abgebaut werden.

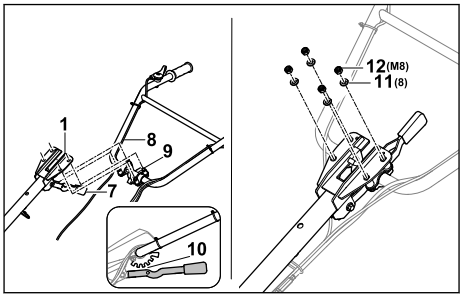
6.4 Lenker anbauen



► Lenkerunterteil (1) auf die Aufnahme (2) stecken und die Rastnase (3) auf mittlerer Position (4) ausrichten.

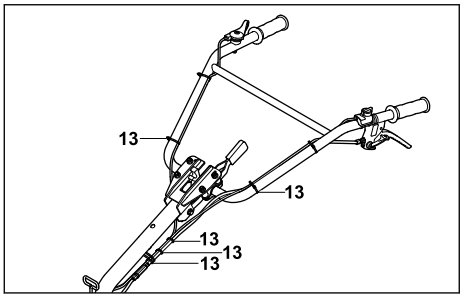


► Schraube (5) eindrehen.
Der Lenkerunterteil (1) ist fixiert.
► Staubschutz (6) so nach unten schieben, dass die Rastnase abgedeckt ist

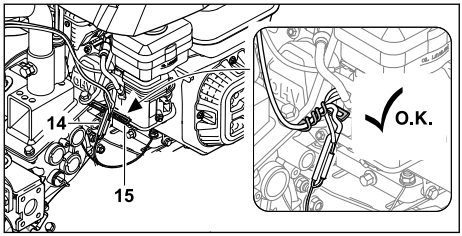


► Hebel (7) nach unten drücken und halten.
► Lenkeroberteil (8) mit den Schrauben (9) von unten durch das Lenkerunterteil (1) stecken.
► Hebel (7) loslassen und Lenkeroberteil (8) auf mittlerer Raststufe (10) einrasten.
► Lenkeroberteil (8) mit Scheiben (11) und Muttern (12) anbauen.
► Muttern (12) mit 20 Nm bis 25 Nm anziehen.
Der Lenkeroberteil (8) ist fixiert.

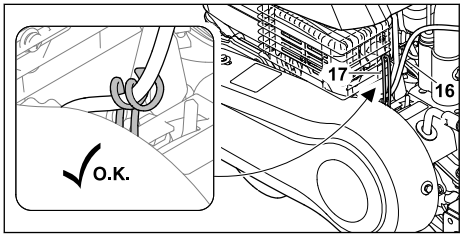
Der Lenker muss nicht wieder abgebaut werden.



► Seilzüge mit Kabelbindern (13) in gleichmäßigen Abständen am Lenker befestigen.

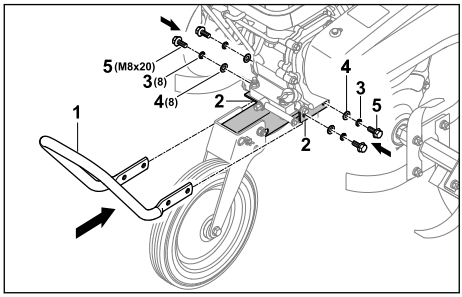


► Seilzüge und Kabel (14) durch Umbiegen des Kabelhalters (15) an der Motorhacke befestigen.



► Seilzüge und Kabel (16) durch Umbiegen des Kabelhalters (17) an der Motorhacke befestigen.

6.5 Transportgriff anbauen



► Transportgriff (1) so an die Konsole (2) halten, dass die Bohrungen fluchten.

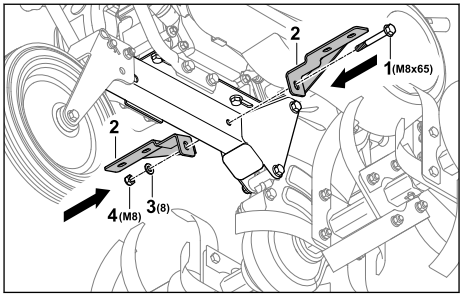
► Federringe (3) und Scheiben (4) auf die Schrauben (5) stecken.

► Schrauben (5) zusammen mit Federringe (3) und Scheiben (4) einsetzen.

► Schrauben (5) mit 22 Nm bis 28 Nm festziehen.
Der Transportgriff (1) ist fixiert.

6.6 Schutz und Abdeckungen anbauen

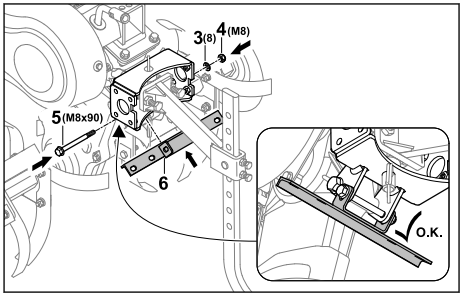
6.6.1 Schutz anbauen



► Schraube (1) mit Halterungen (2) so einsetzen, dass die Bohrungen fluchten.

► Scheibe (3) auf Schraube (1) setzen.

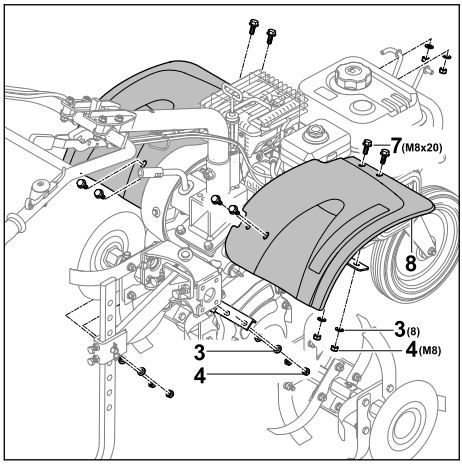
► Mutter (4) aufdrehen und fest anziehen.



► Schraube (5) mit Halterung (6) so einsetzen, dass die Bohrungen fluchten.

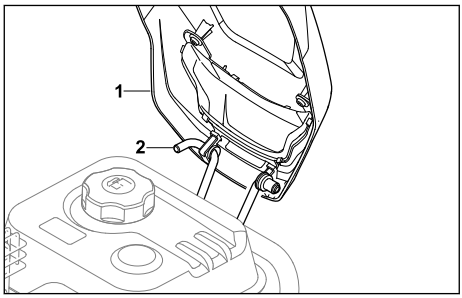
► Scheibe (3) auf Schraube (5) setzen.

► Mutter (4) aufdrehen und fest anziehen.

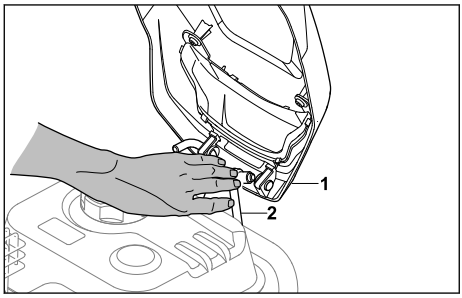


- Schrauben (7) mit Schutzblech (8) einsetzen.
- Scheiben (3) auf Schrauben (7) setzen.
- Muttern (4) aufdrehen und fest anziehen.

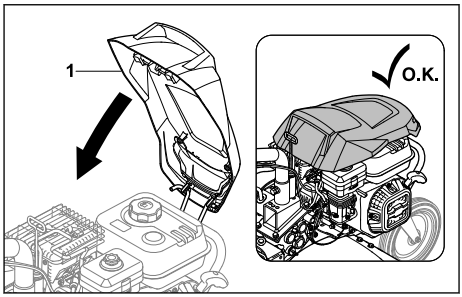
6.6.2 Abdeckungen anbauen



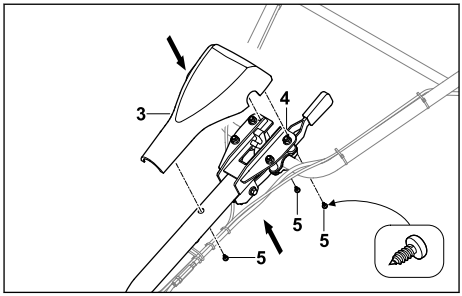
- Abdeckung (1) an der Halterung (2) einhacken.



- Halterung (2) so nach innen drücken, dass die Abdeckung (1) aufgesteckt werden kann.

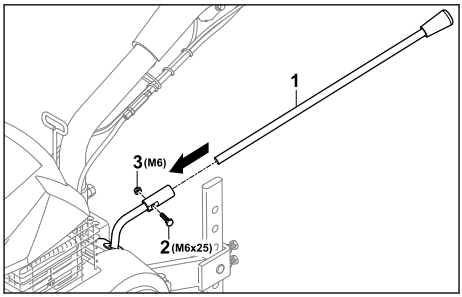


- Abdeckung (1) so nach unten klappen, dass sie einrastet.



- Abdeckung (3) auf den Lenker (4) stecken.
- Schrauben (5) eindrehen.

6.7 Ganghebel anbauen



- Ganghebel (3) so auf die Aufnahme schieben, dass die Bohrungen fluchten.
- Schraube (2) einsetzen.
- Mutter (1) aufdrehen und fest anziehen.

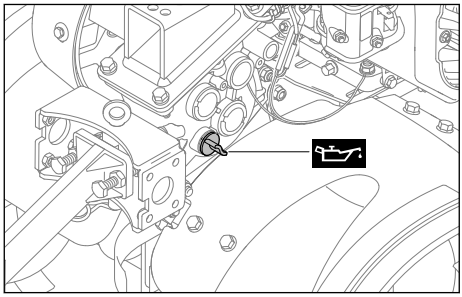
6.8 Getriebeöl einfüllen

Das Getriebeöl schmiert und kühlt das Getriebe der Motorhacke.

HINWEIS

- Im Auslieferungszustand ist kein Getriebeöl eingefüllt. Ein Starten des Motors ohne oder mit zu wenig Getriebeöl kann die Motorhacke beschädigen.
  - ► Vor dem Startvorgang Getriebeölstand prüfen und bei Bedarf Getriebeöl nachfüllen.

- ► Motor abstellen.
- ► Motorhacke auf eine ebene Fläche stellen.
- ► Bereich um den Getriebeöl-Verschluss mit einem feuchten Tuch reinigen.



- ► Getriebeöl-Verschluss so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Getriebeöl-Verschluss abgenommen werden kann.
- ► Getriebeöl-Verschluss abnehmen.
- ► 1,25 l Getriebeöl SAE10W30 so einfüllen, dass kein Getriebeöl verschüttet wird.
- ► Getriebeöl-Verschluss auf den Einfüllstutzen setzen.
- ► Getriebeöl-Verschluss im Uhrzeigersinn drehen und von Hand fest anziehen.
  Der Einfüllstutzen ist verschlossen.

6.9 Motoröl einfüllen

Das Motoröl schmiert und kühlt den Motor.

Die Spezifikation des Motoröls und die Einfüllmenge sind in der Gebrauchsanleitung des Motors angegeben.

HINWEIS

- Im Auslieferungszustand ist kein Motoröl eingefüllt. Ein Starten des Motors ohne oder mit zu wenig Motoröl kann die Motorhacke beschädigen.
  - ► Vor jedem Startvorgang den Motorölstand prüfen und bei Bedarf Motoröl nachfüllen.

- ► Motoröl so einfüllen, wie es in der Gebrauchsanleitung des Motors beschrieben ist.

6.10 Ölbadluftfilter befüllen

Der Ölbadluftfilter filtert die vom Motor angesaugte Luft.

HINWEIS

- Im Auslieferungszustand ist kein Motoröl im Ölbadluftfilter eingefüllt. Ein Starten des Motors ohne oder mit zu wenig Motoröl im Ölbadluftfilter kann die Motorhacke beschädigen.
  - ► Vor dem Startvorgang Motorölstand im Ölbadluftfilter prüfen und bei Bedarf Motoröl nachfüllen.

Die Spezifikation des Motoröls und die Einfüllmenge sind in der Gebrauchsanleitung des Motors angegeben.

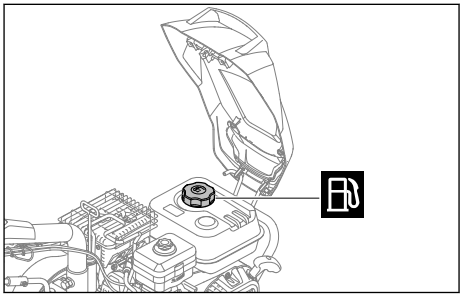
7 Motorhacke betanken

7.1 Motorhacke betanken

HINWEIS

- Falls die Motorhacke nicht mit dem richtigen Kraftstoff betankt wird, kann die Motorhacke beschädigt werden.
  - ► Vorgaben in der Gebrauchsanleitung des Motors beachten.

- ► Motor abstellen.
- ► Motorhacke auf eine ebene Fläche stellen.
- ► Abdeckung öffnen.
- ► Bereich um den Kraftstofftank-Verschluss mit einem feuchten Tuch reinigen.



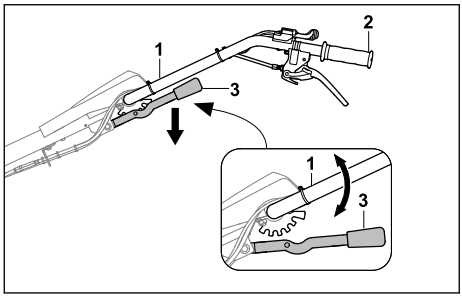
- ► Kraftstofftank-Verschluss so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Kraftstofftank-Verschluss abgenommen werden kann.
- ► Kraftstofftank-Verschluss abnehmen.
- ► Kraftstoff so einfüllen, dass kein Kraftstoff verschüttet wird und mindestens 15 mm bis zum Rand des Kraftstofftanks frei bleiben.
- ► Kraftstofftank-Verschluss auf den Kraftstofftank setzen.

► Kraftstofftank-Verschluss im Uhrzeigersinn drehen und von Hand fest anziehen.
Der Kraftstofftank ist verschlossen.

8 Motorhacke für den Benutzer einstellen

8.1 Lenkerhöhe einstellen

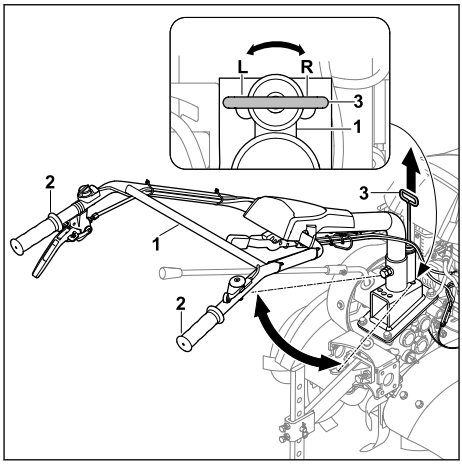
Der Lenker kann in der Höhe in 5 verschiedene Stufen verstellt werden.
► Motor abstellen.
► Motorhacke auf eine ebene Fläche stellen.



► Lenker (1) mit einer Hand am Handgriff (2) festhalten.
► Hebel (3) mit der anderen Hand nach unten drücken und halten.
► Lenker (1) in die gewünschte Position stellen.
► Hebel (3) loslassen.
Der Lenker ist eingerastet.

8.2 Lenker seitlich einstellen

Der Lenker kann seitlich in 3 Positionen eingestellt werden.
► Motor abstellen.
► Motorhacke auf eine ebene Fläche stellen.



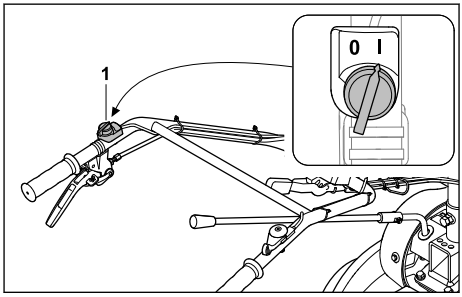
► Lenker (1) mit einer Hand an einem der beiden Handgriffen (2) festhalten.
► Hebel (3) mit der anderen Hand nach oben ziehen.
► Lenker (1) in die gewünschte Position stellen.
► Hebel (3) loslassen.
Der Lenker ist eingerastet.

9 Motorhacke starten und abstellen

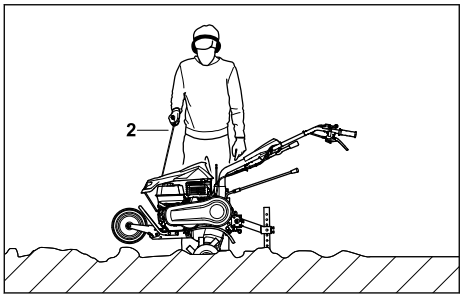
9.1 Motor starten und abstellen

9.1.1 Motor starten

► Motorhacke auf eine ebene Fläche stellen.
► Leerlauf einstellen.



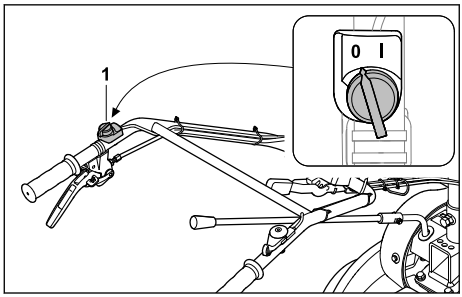
► Hauptschalter (1) in die Position I stellen.



- ► Anwerfgriff (2) langsam bis zum spürbaren Widerstand herausziehen.
- ► So lange den Anwerfgriff (2) schnell herausziehen und zurückführen, bis der Motor läuft.
- ► Falls der Motor nicht startet: Gebrauchsanleitung des Motors beachten.

9.1.2 Motor abstellen

- ► Motorhacke auf eine ebene Fläche stellen.
- ► Fahrantrieb ausschalten.
  Der Antrieb ist ausgekuppelt und die Abtriebswelle dreht sich nicht mehr.

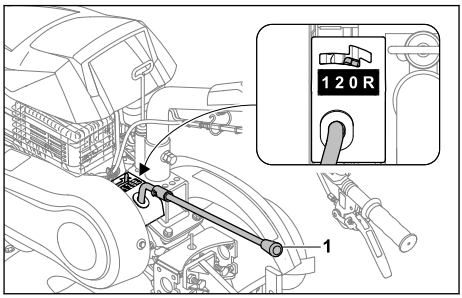


- ► Hauptschalter (1) in die Position 0 stellen.
  Der Motor geht aus.

9.2 Gang einstellen

Es können 4 Gänge eingestellt werden.

- – 0 = Leerlauf
  - – Der Leerlauf dient zum Starten des Motors oder zum Verweilen der Motorhacke bei laufendem Motor.
- – 1 = Langsamer Vorwärtsgang
  - – Der langsame Vorwärtsantrieb wird beim Lockern von festem Boden oder beim Anlegen von Furchen gewählt.
- – 2 = Schneller Vorwärtsgang
  - – Der schnelle Vorwärtsantrieb wird beim Einarbeiten von Bodenzusätzen in lockeren Boden oder beim Bearbeiten von lockeren Boden gewählt.
- – R = Rückwärtsgang
  - – Der Rückwärtsgang dient zum Befreien der Hacksterne oder zum Positionieren der Motorhacke.

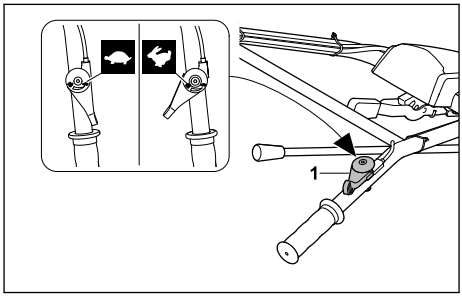


- ► Ganghebel (1) in die gewünschte Position stellen.

9.3 Drehzahl einstellen

Mit dem Gashebel kann die Drehzahl des Motors eingestellt werden.

- ► Motor starten.



- ► Drehzahl über den Gashebel (1) einstellen.

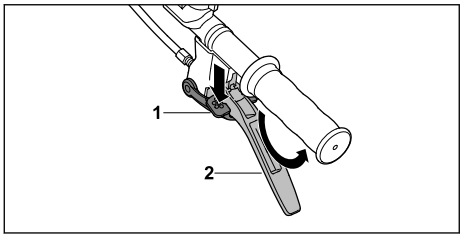
9.4 Fahrantrieb einschalten und ausschalten

9.4.1 Fahrantrieb einschalten

Mit dem Kupplungshebel - Fahrantrieb wird bei laufendem Motor die Abtriebswelle eingekuppelt oder ausgekuppelt.

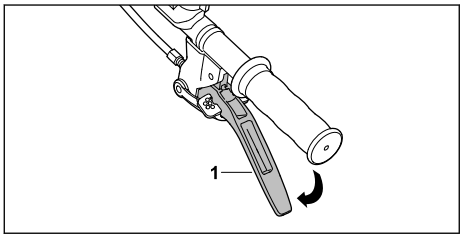
Mit dem Kupplungshebel - Fahrantrieb setzt sich die Motorhacke bei angebauten Hacksternen und eingelegten Gängen 1, 2 oder R in Bewegung.

- ► Motor starten.



- Verriegelung (1) bis zum Anschlag drücken und halten.
- Kupplungshebel - Fahrantrieb (2) zügig bis zum Anschlag drücken und halten.
- Verriegelung (1) loslassen.
  Der Antrieb ist eingekuppelt und die Abtriebswelle dreht sich.

9.4.2 Fahrantrieb ausschalten



- Kupplungshebel - Fahrantrieb (1) loslassen.
  Der Antrieb ist ausgekuppelt und die Abtriebswelle dreht sich nicht.

10 Motorhacke prüfen

10.1 Bedienungselemente prüfen

Verriegelung
- Motor abstellen.
- Versuchen, den Kupplungshebel - Fahrantrieb zu drücken, ohne die Verriegelung zu drücken.
- Falls sich der Kupplungshebel - Fahrantrieb drücken lässt: Motorhacke nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
  Die Verriegelung ist defekt.
- Verriegelung drücken und gedrückt halten.
- Kupplungshebel - Fahrantrieb drücken.
- Kupplungshebel - Fahrantrieb und Verriegelung loslassen.
- Falls der Kupplungshebel - Fahrantrieb oder die Verriegelung schwergängig sind, oder nicht in die Ausgangsposition zurückfedern: Motorhacke nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
  Der Kupplungshebel- Fahrantrieb oder die Verriegelung ist defekt.

Kupplungshebel - Fahrantrieb
- Motor starten.
- Gang 1, 2 oder R einstellen.
- Fahrantrieb einschalten.
  Die Antrieb ist eingekuppelt und die Abtriebswelle dreht sich.
- Falls sich der Fahrantrieb nicht einschaltet:
  - Motorhacke nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
    Der Kupplungshebel - Fahrantrieb ist defekt.

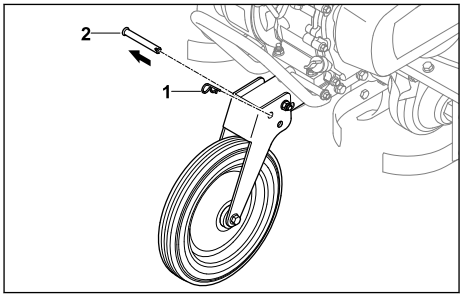
Hauptschalter
- Motor starten.
- Hauptschalter in die Position 0 stellen.
  Der Motor geht aus.
- Falls der Motor nicht ausgeht:
  - Motorhacke nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
    Der Hauptschalter ist defekt.

Gashebel
- Motor starten.
- Gashebel verschieben.
  Die Motordrehzahl ändert sich.
- Falls sich die Motordrehzahl nicht ändert:
  - Motorhacke nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
    Der Gashebel ist defekt.

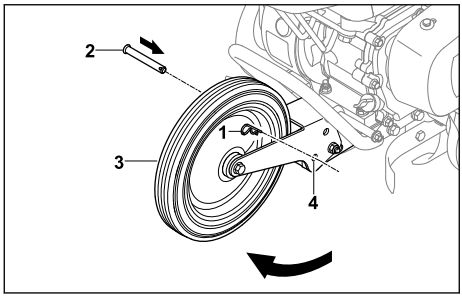
Ganghebel
- Gang 0, 1, 2 und R einlegen.
- Falls sich einer der Gänge nicht einlegen lässt:
  - Motorhacke nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
    Der Ganghebel ist defekt.

11 Mit der Motorhacke arbeiten

11.1 Fahrwerk in Arbeitsstellung bringen

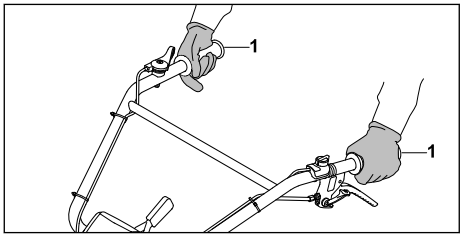


- Splint (1) abziehen und Bolzen (2) herausnehmen.



- Fahrwerk (3) so hochklappen, dass die Bohrungen (4) fluchten.
- Bolzen (2) in die Bohrungen (4) einsetzen.
- Splint (1) durch die Bohrung im Bolzen (2) drücken.
  Der Bolzen (2) ist gesichert und das Fahrwerk (3) ist in Arbeitsstellung.

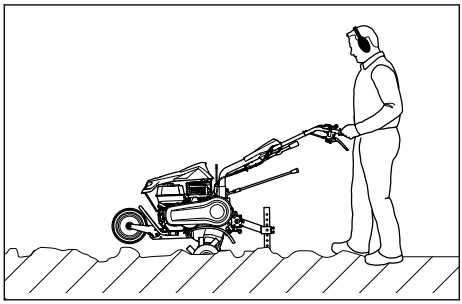
11.2 Motorhacke halten und führen



- Motorhacke mit beiden Händen an den Handgriffen (1) so festhalten, dass die Daumen die Handgriffe umschließen.

11.3 Festen Boden lockern oder Bodenzusätze in lockeren Boden einarbeiten

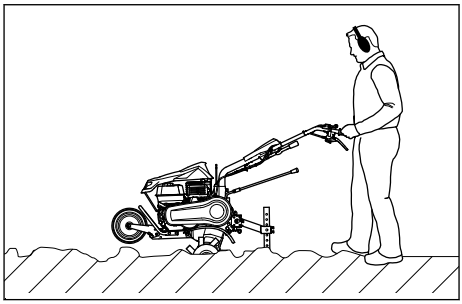
- Fahrwerk in Arbeitsstellung bringen.
- Motor starten.



- Motorhacke vorwärts führen und mit dem Hacksporn die Arbeitsgeschwindigkeit und Arbeitstiefe regulieren.
- Langsam und kontrolliert vorwärts gehen.
- Falls die Hacksterne blockieren:
  - Gang R einlegen.
  - Motorhacke langsam nach hinten führen bis sich die Hacksterne befreien.
  - Gang einstellen.
  - Langsam und kontrolliert vorwärts gehen.

11.4 Lockeren Boden bearbeiten

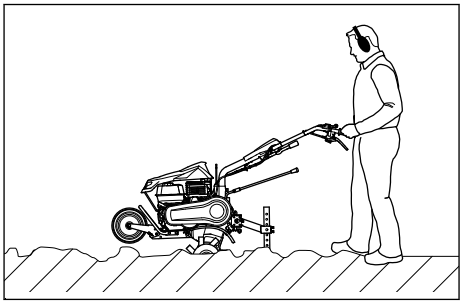
- Fahrwerk in Arbeitsstellung bringen.
- Motor starten.



- Motorhacke vorwärts führen und mit dem Hacksporn die Arbeitsgeschwindigkeit und Arbeitstiefe regulieren.
- Langsam und kontrolliert vorwärts gehen.

11.5 Furchen anlegen

- Fahrwerk in Arbeitsstellung bringen.
- Motor starten.



- Motorhacke vorwärts führen und mit dem Hacksporn die Arbeitsgeschwindigkeit und Arbeitstiefe regulieren.
- Langsam und kontrolliert vorwärts gehen.

12 Nach dem Arbeiten

12.1 Nach dem Arbeiten

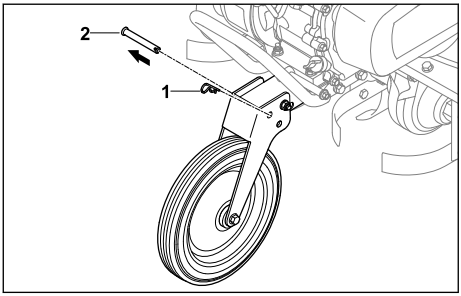
- Motor abstellen.
- Motorhacke abkühlen lassen.
- Falls die Motorhacke nass ist: Motorhacke trocknen lassen.

- ► Motorhacke reinigen.
- ► Hacksterne reinigen.

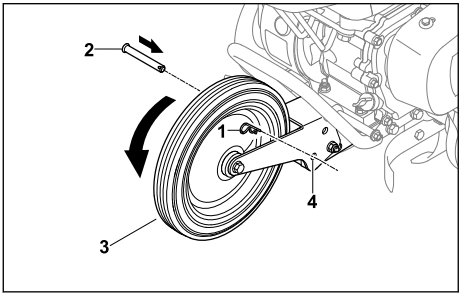
13 Transportieren

13.1 Motorhacke transportieren

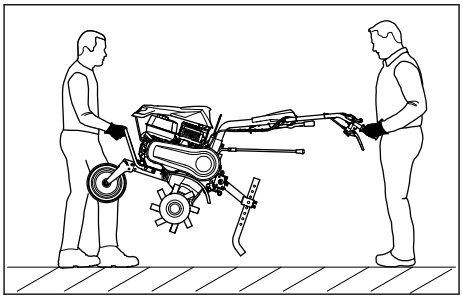
- ► Motor abstellen.



- ► Splint (1) abziehen und Bolzen (2) herausnehmen.



- ► Fahrwerk (3) nach unten klappen, dass die Bohrungen (4) fluchten.
- ► Bolzen (2) in die Bohrungen (4) einsetzen.
- ► Splint (1) durch die Bohrung im Bolzen (2) drücken.
  Der Bolzen (2) ist gesichert und das Fahrwerk (3) in Transportstellung.
- ► Falls die Motorhacke mit dem Fahrwerk transportiert wird:
  - ► Fahrwerk in Transportstellung bringen.
  - ► Motorhacke an beiden Handgriffen festhalten und so anheben, dass die Motorhacke auf dem Fahrwerk steht.
  - ► Motorhacke langsam schieben oder ziehen.

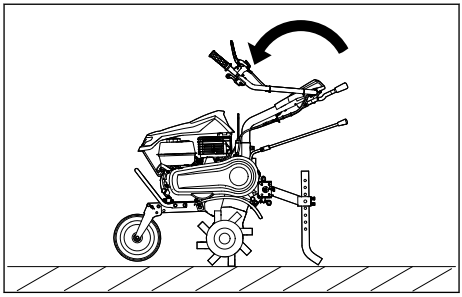


- ► Falls die Motorhacke getragen wird:
  - ► Motorhacke von einer Person mit beiden Händen am Transportgriff vorne festhalten und von einer anderen Person mit beiden Händen an den Handgriffen festhalten.
  - ► Motorhacke zu zweit anheben und tragen.
  - ► Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen.
- ► Falls die Motorhacke in einem Fahrzeug transportiert wird:
  - ► Motorhacke so sichern, dass die Motorhacke nicht umkippt und sich nicht bewegen kann.

14 Aufbewahren

14.1 Motorhacke aufbewahren

- ► Motor abstellen.
- ► Motorhacke abkühlen lassen.
- ► Fahrwerk in Transportstellung bringen.
- ► Hacksporn an der fünften Bohrung fixieren.



- ► Lenkeroberteil umklappen.
- ► Motorhacke so aufbewahren, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
  - – Die Motorhacke steht auf einer ebenen Fläche auf dem Fahrwerk, den Hacksternen und dem Hacksporn.
  - – Die Motorhacke kann nicht umkippen und sich nicht bewegen.
  - – Die Motorhacke ist außerhalb der Reichweite von Kindern.
  - – Die Motorhacke ist sauber und trocken.

- Falls die Motorhacke länger als 3 Monate aufbewahrt wird:
  - Hacksterne abbauen.
  - Kraftstofftank-Verschluss öffnen.
  - Kraftstofftank entleeren.
  - Kraftstofftank verschließen.
  - Kraftstofftank von einem STIHL Fachhändler reinigen lassen.
  - Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht.

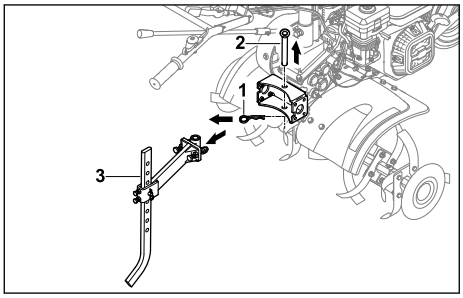
15 Reinigen

15.1 Motorhacke reinigen

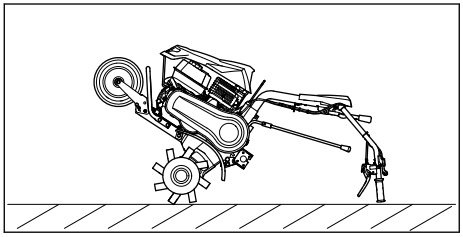
- Motor abstellen.
- Motorhacke abkühlen lassen.
- Motorhacke mit einem feuchten Tuch oder STIHL Harzlöser reinigen.
- Lüftungsschlitze mit einem Pinsel reinigen.
- Abtriebswelle mit STIHL Multispray einsprühen.

15.2 Hacksterne reinigen

- Motor abstellen.
- Motorhacke abkühlen lassen.
- Fahrwerk in Arbeitsstellung bringen.
- Lenker auf die niedrigste Stufe stellen.



- Splint (1) abziehen und Bolzen (2) herausnehmen.
- Hacksporn mit dem Adapter (3) abbauen.



- Motorhacke am Lenker nach hinten ablegen und maximal für die Dauer der Reinigung in der Position lassen.

16 Warten

16.1 Wartungsintervalle

Wartungsintervalle sind abhängig von den Umgebungsbedingungen und den Arbeitsbedingungen. STIHL empfiehlt folgende Wartungsintervalle:

Motor und Ölbadluftfilter

- Motor und Ölbadluftfilter so warten, wie es in der Gebrauchsanleitung des Motors angegeben ist.

Vor jedem Einsatz:

- Getriebeölstand kontrollieren.

Nach dem ersten Monat oder nach 20 Betriebsstunden:

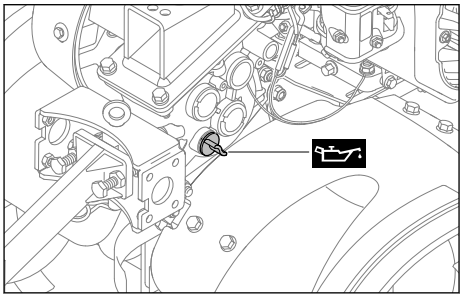
- Getriebeöl wechseln.

Alle 6 Monate oder nach 100 Betriebsstunden:

- Getriebeöl wechseln.

16.2 Getriebe schmieren

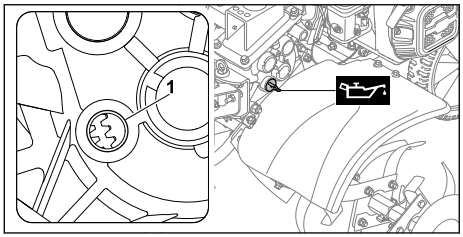
- Motor abstellen.
- Motorhacke auf eine ebene Fläche stellen.
- Fahrwerk in Transportstellung bringen.
- Hacksporn an der fünften Bohrung fixieren.



- Getriebeöl-Verschluss so lange gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen, bis der Getriebeöl-Verschluss abgenommen werden kann.
- Getriebeöl-Verschluss abnehmen.
- Getriebeöl einfüllen.
- Getriebeöl-Verschluss auf den Einfüllstutzen setzen.
- Getriebeöl-Verschluss im Uhrzeigersinn drehen und von Hand fest anziehen.
  Der Einfüllstutzen ist verschlossen.

16.3 Getriebeölstand kontrollieren

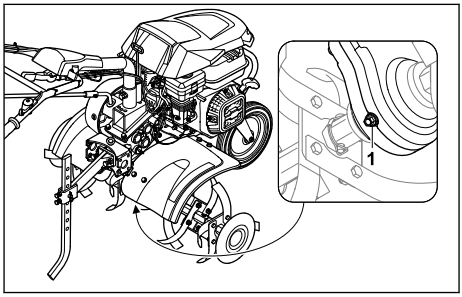
- Motor abstellen.
- Motorhacke auf eine ebene Fläche stellen.
- Fahrwerk in Transportstellung bringen.
- Hacksporn an der fünften Bohrung fixieren.



- Getriebeöl-Verschluss so lange gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen, bis der Getriebeöl-Verschluss abgenommen werden kann.
- Getriebeöl-Verschluss abnehmen.
- Falls kein Getriebeöl am Einfüllstutzen (1) sichtbar ist:
  - Getriebe schmieren.
- Falls Getriebeöl am Einfüllstutzen (1) sichtbar ist:
  - Im Getriebe befindet sich genügend Getriebeöl.
- Getriebeöl-Verschluss auf den Einfüllstutzen setzen.
- Getriebeöl-Verschluss im Uhrzeigersinn drehen und von Hand fest anziehen.
  Der Einfüllstutzen ist verschlossen.

16.4 Getriebeöl wechseln

- Motor abstellen.
- Motorhacke auf eine ebene Fläche stellen.
- Fahrwerk in Transportstellung bringen.
- Hacksporn an der fünften Bohrung fixieren.



- Verschlussschraube (1) herausausdrehen.
- Getriebeöl in einen geeigneten Behälter ablassen.
- Verschlussschraube (1) eindrehen und fest anziehen.
- Getriebeöl einfüllen.

17 Reparieren

17.1 Motorhacke und Hacksterne reparieren

Der Benutzer kann die Motorhacke und die Hacksterne nicht selbst reparieren.

- Falls die Motorhacke oder die Hacksterne beschädigt sind: Motorhacke oder Hacksterne nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

18 Störungen beheben

18.1 Störungen der Motorhacke beheben

Störung	Ursache	Abhilfe
Der Motor lässt sich nicht starten.	Im Kraftstofftank ist nicht genügend Kraftstoff.	► Motorhacke betanken.
	Der Hauptschalter ist auf Position 0.	► Hauptschalter betätigen.
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff im Tank	► Frischen Markenkraftstoff Benzin bleifrei verwenden. ► Vergaser reinigen. ► Kraftstoffleitung reinigen.
	Der Zündkerzenstecker ist von der Zündkerze abgezogen oder das Zündkabel schlecht am Stecker befestigt.	► Zündkerzenstecker aufstecken. ► Verbindung zwischen Zündkabel und Stecker prüfen.
	Die Zündkerze ist verrußt, beschädigt oder der Elektrodenabstand ist falsch.	► Zündkerze reinigen oder ersetzen. ► Elektrodenabstand einstellen.
	Der Ölbadluftfilter ist verschmutzt.	► Ölbadluftfilter reinigen oder ersetzen.

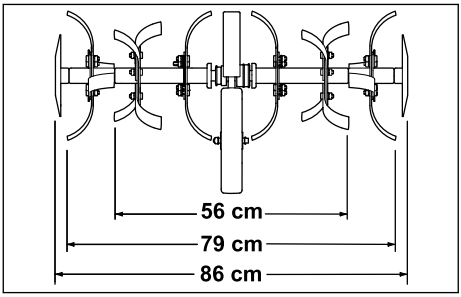
Störung	Ursache	Abhilfe
	Der Motor ist abgesoffen.	► Zündkerze herausdrehen und trocknen, Hauptschalter auf 0 stellen und Anwerfseil bei herausgeschraubter Zündkerze mehrmals durchziehen.
	Der Vergaser ist vereist.	► Motorhacke auf +10 °C erwärmen lassen.
Der Motor lässt sich schwer starten oder die Leistung des Motors lässt nach.	Im Kraftstofftank und Vergaser ist Wasser oder der Vergaser ist verstopft	► Kraftstofftank entleeren, Kraftstoffleitung und Vergaser reinigen.
	Der Kraftstofftank ist verschmutzt.	► Kraftstofftank reinigen.
	Der Ölbadluftfilter verschmutzt.	► Ölbadluftfilter reinigen oder ersetzen.
	Die Zündkerze ist verrußt.	► Zündkerze reinigen oder ersetzen.
	Den falschen Kraftstoff verwendet.	► Kraftstoff kontrollieren.
Der Motor wird sehr heiß.	Die Kühlrippen sind verschmutzt.	► Kühlrippen reinigen.
	Der Ölstand im Motor ist zu gering.	► Motoröl nachfüllen.
	Der Motor ist an der Oberfläche mit Erdmaterial bedeckt.	► Erdmaterial vom Motor entfernen.
	Die Drehzahl des Motors ist hoch.	► Drehzahl verringern.
Der Motor läuft unruhig.	Der Ölbadluftfilter ist verschmutzt.	► Ölbadluftfilter reinigen oder ersetzen.
	Den falschen Kraftstoff verwendet.	► Kraftstoff kontrollieren.
	Im Kraftstofftank ist nicht genügend Kraftstoff.	► Kraftstoff nachfüllen.
Starke Rauchentwicklung	Der Ölstand im Motor ist zu hoch.	► Motoröl ablassen.
	Der Ölbadluftfilter ist verschmutzt	► Ölbadluftfilter reinigen oder ersetzen.
	Die Geräteneigung ist höher als 15°.	► Gerät in waagrechte Arbeitsposition bringen.
Die Vibrationen während des Betriebs sind zu stark.	Die Motorbefestigung ist lose.	► Schrauben Motorbefestigung anziehen.
Die Arbeitsleistung ist vermindert.	Die Hacksterne sind falsch montiert.	► Hacksterne richtig montieren.
	Die Hacksterne sind verschlissen.	► Hacksterne ersetzen.
	Der Hacksporn ist falsch eingestellt.	► Hacksporn einstellen.
	Der Hacksporn ist falsch eingestellt.	► Hacksporn einstellen.
	Der Antriebsriemen ist verschlissen.	► Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
Das Getriebegeräusch ist laut.	Der Ölstand im Getriebe ist falsch.	► Ölstand im Getriebe prüfen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Im Getriebe sind Bauteile verschlissen.	► Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
Die Abtriebswelle dreht sich bei betätigtem Kupplungshebel nicht	Der Seilzug ist defekt.	► Seilzug prüfen oder ersetzen.
	Der Antriebsriemen ist verschlissen.	► Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
Am Getriebe oder Motor tritt Öl aus.	Im Getriebe oder Motor sind Bauteile verschlissen.	► Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

19 Technische Daten

19.1 Motorhacke STIHL MH 600

– Hubraum: 212 cm³
– Leistung: 4,4 kW (6,0 PS) bei 3600 1/min
– Drehzahl der Abtriebswelle im ersten Gang: 80 /min
– Drehzahl der Abtriebswelle im zweiten Gang: 110 /min
– Drehzahl der Abtriebswelle im Rückwärtsgang: 60 /min
– Gewicht: 66 kg
– Maximaler Inhalt des Kraftstofftanks: 3600 cm³ (3,6 l)
– Durchmesser der Hacksterne: 31 cm
– Maximale Arbeitsbreite: 79 cm



19.2 Schallwerte und Vibrationswerte

Der K-Wert für die Schalldruckpegel beträgt 2 dB(A). Der K-Wert für die Schallleistungspegel beträgt 2,4 dB(A). Der K-Wert für die Vibrationswerte beträgt 2,76 m/s².

– Schalldruckpegel L_{pA} gemessen nach 2006/42/EC: 87 dB(A)
– Schallleistungspegel L_{wA} gemessen nach 2000/14/EC: 99 dB(A)
– Vibrationswert a_{hv}, gemessen nach EN 12096, Lenker: 6,90 m/s²

Informationen zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG sind unter www.stihl.com/vib angegeben.

19.3 REACH

REACH bezeichnet eine EG-Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung sind unter www.stihl.com/reach angegeben.

20 Ersatzteile und Zubehör

20.1 Ersatzteile und Zubehör

STIHL Diese Symbole kennzeichnen original STIHL Ersatzteile und original STIHL Zubehör.

STIHL empfiehlt, original STIHL Ersatzteile und original STIHL Zubehör zu verwenden.

Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können durch STIHL hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilt werden und STIHL kann für deren Einsatz auch nicht einstehen.

Original STIHL Ersatzteile und original STIHL Zubehör sind bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

20.2 Wichtige Ersatzteile

– Klappsplint: 6250 716 4800
– Keilriemen: 6250 711 5000
– Hackstern links komplett: 6250 710 0202
– Hackstern rechts komplett: 6250 710 0203
– Reparatursatz Hackmesser: 6250 007 1800

20.3 Zubehör

– Eisenräder: AMR 060.0
– Häufelkörper: AHK 800.0
– Läufräder: ART 012.0
– Hacksterntransportadapter: AHT 600.0

21 Entsorgen

21.1 Motorhacke entsorgen

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.
- ▸ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▸ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

22 EU-Konformitätserklärung

22.1 Motorhacke STIHL MH 600.1

STIHL Tirol GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
6336 Langkampfen

Österreich

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass
– Bauart: Motorhacke, benzinbetrieben
– Fabrikmarke: STIHL
– Typ: MH 600.1
– Serienidentifizierung: 6250

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2014/30/EU, 2006/42/EC, 2011/65/EU entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist: EN 709, EN ISO 14982, EN ISO 3744, ISO 11094.

Name und Anschrift der beteiligten benannten Stelle:
TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstraße 65
D-80339 München
Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2006/42/EC.
– Gemessener Schallleistungspegel: 99,0 dB(A)
– Garantierter Schallleistungspegel: 101 dB(A)

Die Technischen Unterlagen sind bei der Produktzulassung der STIHL Tirol GmbH aufbewahrt.

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf der Motorhacke angegeben.

Langkampfen, 02.01.2020

STIHL Tirol GmbH

i. V. 

Matthias Fleischer, Bereichsleiter Forschung und Entwicklung

i. V. 

Sven Zimmermann, Hauptabteilungsleiter Qualität

23 Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon:+41 44 9493030

24 Sicherheitstechnische Hinweise für Motorhacken

24.1 Einleitung

Dieses Kapitel gibt die in der Norm EN 709:1997 + A4:2009, für benzinbetriebene Motorhacken vorformulierten, allgemeinen Sicherheitshinweise wieder.

⚠ WARNUNG

- **Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieser Motorhacke versehen ist.** Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

24.2 Allgemeine Hinweise

a) Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Stellteilen und dem richtigen Gebrauch des Gerätes vertraut;

b) erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die die Betriebsanleitung nicht kennen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen;

c) arbeiten Sie niemals, während Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe sind;

d) denken Sie daran, dass die Bedienungsperson oder der Benutzer für Unfälle mit anderen Personen oder Schäden an deren Eigentum verantwortlich ist.

24.3 Vorbereitende Maßnahmen

a) Während des Arbeitens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Betreiben Sie das Gerät nicht barfüßig oder in leichten Sandalen;

b) überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine herausgeworfen werden können.

c) WARNUNG - Benzin ist hochgradig entflammbar:
   – Bewahren Sie Kraftstoff nur in den dafür vorgesehenen Behältern auf;
   – tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie während des Einfüllvorganges nicht;
   – Benzin ist vor dem Starten des Motors einzufüllen. Öffnen Sie niemals den Tankverschluss oder füllen Benzin nach, während der Motor läuft oder bei heißem Motor;
   – falls Benzin übergelaufen ist, versuchen Sie nicht, den Motor zu starten. Stattdessen ist das Gerät von der benzinverschmutzten Fläche zu entfernen. Jeglicher Zündversuch ist zu vermeiden, bis sich die Benzindämpfen verflüchtigt haben;
   – aus Sicherheitsgründen sind Benzintank und Tankverschluss (regelmäßig) auszutauschen;

d) tauschen Sie beschädigte Auspufftöpfe aus;

e) vor Gebrauch ist immer durch Sichtkontrolle zu prüfen, ob die Werkzeuge nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen abgenutzte oder beschädigte Teile und Befestigungsbolzen nur satzweise ausgetauscht werden.

24.4 Handhabung

a) Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliches Kohlenmonoxyd sammeln kann;

b) arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung;

c) achten Sie immer auf einen sicheren Stand an Hängen:

d) führen Sie das Gerät nur im Schritttempo;

e) bei Maschinen auf Rädern: Arbeiten Sie quer zum Hang, niemals hangauf- oder -abwärts;

f) seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie am Hang die Fahrtrichtung ändern;

g) arbeiten Sie nicht an übermäßig steilen Hängen;

h) seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine wenden oder zu sich heranziehen;

i) ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors oder überdrehen Sie ihn nicht;

j) starten Sie den Motor vorsichtig entsprechend den Herstelleranweisungen und achten Sie auf ausreichenden Abstand der Füße zu dem (den) Werkzeug(en);

k) führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile;

l) heben oder tragen Sie niemals eine Maschine mit laufendem Motor;

m) der Motor ist abzustellen:
   – wenn Sie die Maschine verlassen;
   – bevor Sie nachtanken;

n) beim Nachlaufen des Motors ist die Drosselklappe zu schließen. Falls die Maschine einen Banzinabsperrhahn besitzt, ist dieser nach dem Arbeiten zu schließen;

24.5 Wartung und Lagerung

a) Achten Sie stets darauf, dass alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen sind,

damit sich das Gerät in einem sicheren Betriebszustand befindet;

b) bewahren Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen oder sich entzünden können;

c) lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen abstellen;

d) um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor und Auspuff frei von Pflanzenresten oder austretendem Schmierstoff;

e) ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile;

f) falls der Tank zu entleeren ist, ist dies im Freien durchzuführen.

Contents

1 Introduction..... 25
2 Guide to Using this Manual..... 25
3 Overview..... 26
4 Safety Precautions..... 27
5 Preparing Cultivator for Operation..... 31
6 Assembling the Cultivator..... 32
7 Refueling the Tiller..... 36
8 Adjusting the Tiller for the User..... 36
9 Starting and Stopping the Tiller..... 37
10 Checking the Cultivator..... 38
11 Working with the Cultivator..... 39
12 After Finishing Work..... 40
13 Transporting..... 40
14 Storing..... 40
15 Cleaning..... 41
16 Maintenance..... 41
17 Repairing..... 42
18 Troubleshooting..... 42
19 Specifications..... 44
20 Spare Parts and Accessories..... 44
21 Disposal..... 44
22 EC Declaration of Conformity..... 45
23 Addresses..... 45
24 Safety Information for Tillers..... 45

1 Introduction

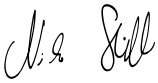
Dear Customer,

Thank you for choosing STIHL. We develop and manufacture our quality products to meet our customers' requirements. The products are designed for reliability even under extreme conditions.

STIHL also stands for premium service quality. Our dealers guarantee competent advice and instruction as well as comprehensive service support.

STIHL expressly commit themselves to a sustainable and responsible handling of natural resources. This user manual is intended to help you use your STIHL product safely and in an environmentally friendly manner over a long service life.

We thank you for your confidence in us and hope you will enjoy working with your STIHL product.



Dr. Nikolas Stihl

IMPORTANT! READ BEFORE USING AND KEEP IN A SAFE PLACE FOR REFERENCE.

2 Guide to Using this Manual

2.1 Applicable Documents

This instruction manual is a translation of the original manufacturer's instructions in the sense of EC Directive 2006/42/EC.

Local safety regulations apply.

► In addition to this instruction manual, read, understand and keep the following documents:
– Instruction manual for the STIHL EHC 600 engine

2.2 Warning Notices in Text

DANGER

■ This notice refers to risks which result in serious or fatal injury.
► Serious or fatal injuries can be avoided by taking the precautions mentioned.

WARNING

■ This notice refers to risks which **can** result in serious or fatal injury.
► Serious or fatal injuries can be avoided by taking the precautions mentioned.

NOTICE

■ This notice refers to risks which can result in damage to property.
► Damage to property can be avoided by taking the precautions mentioned.

Translation of Original Instruction Manual
0000009308_010_GB

Printed on chlorine-free paper
Paper is recyclable.

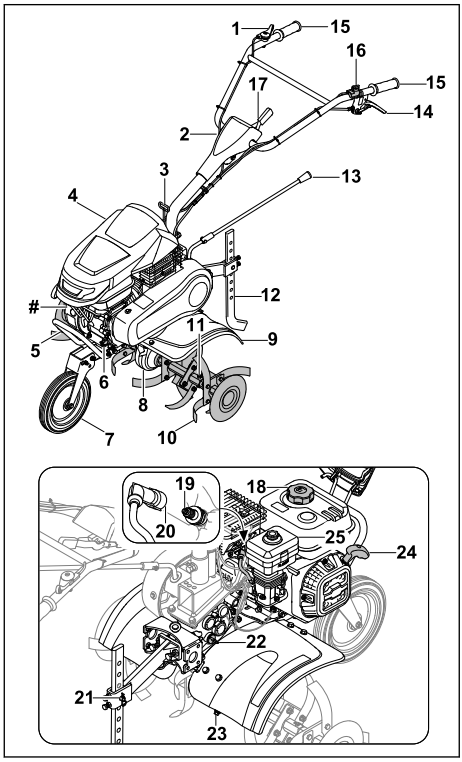
© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2024
0478-404-9607-B_VA1.G24.

2.3 Symbols in Text

This symbol refers to a chapter in this instruction manual.

3 Overview

3.1 Tiller



1 Throttle lever
The throttle lever is used to adjust the engine speed.

2 Handlebar
The handlebar is used to hold, guide and transport the tiller.

3 Clutch lever for lateral adjustment
The clutch lever for lateral adjustment is used to adjust the handlebar laterally.

4 Cover
The cover protects the engine.

5 Transport handle
The transport handle is used to carry the tiller.

6 Engine oil cap
The engine oil cap seals the opening for adding engine oil.

7 Front wheel
The front wheel is used to transport the tiller.

8 Gearbox housing
The gearbox housing covers the gearbox.

9 Guard
The guard protects the user from high-velocity objects and from contact with the hoes.

10 Hoe
The hoe tills the ground.

11 Folding retainer
The folding retainer secures the hoe.

12 Blade spur
The blade spur is used to regulate the working speed and working depth.

13 Gear lever
The gear lever is used to set the gears.

14 Clutch lever for self-propulsion
The clutch lever for self-propulsion engages and disengages the drive shaft.

15 Handle
The handles are used to operate, hold and guide the tiller.

16 Main switch
The main switch is used to start and stop the engine.

17 Lever
The lever is used to set the handlebar height.

18 Fuel tank cap
The fuel tank cap seals the opening for adding petrol.

19 Spark plug
The spark plug ignites the fuel in the engine.

20 Spark plug socket
The spark plug socket connects the ignition lead to the spark plug.

21 Blade spur mounting
The blade spur mounting consists of a pin and retaining pin and secures the blade spur.

22 Gearbox oil cap
The gearbox oil cap seals the opening for adding gearbox oil.

23 Screw plug
The screw plug seals the opening for draining the gearbox oil.

24 Starter handle
The starter handle is used to start the engine.

25 Oil bath air filter
The oil bath air filter filters the air taken in by the engine.

 # Rating plate with machine number

3.2 Symbols

The symbols can be on the tiller and have the following meaning:



Guaranteed sound power level in accordance with Directive 2000/14/EC in dB(A) for the purpose of comparing the sound emissions of products.



Do not dispose of the product with domestic waste.



Indicates the position of the main switch.



If the clutch lever for self-propulsion is pressed: self-propulsion is engaged.
If the clutch lever for self-propulsion is not pressed: self-propulsion is disengaged.



Indicates the engaged gear.

4 Safety Precautions

4.1 Warning Symbols

The warning symbols on the tiller have the following meaning:



Follow the safety instructions and their measures.



Read, understand and keep the instruction manual.



Observe the safety instructions on high-velocity objects and their measures.



Maintain a safety distance.



Do not touch turning hoes.



Detach the spark plug socket during transport, storage, maintenance or repair.



Wear hearing protection.



Do not touch hot surfaces.

4.2 Intended Use

The STIHL MH 600 tiller is used to loosen and till soil, work in soil additives and make furrows.

The working width formed by the hoes must not exceed 79 cm.

⚠ WARNING

- Failure to use the tiller as intended may result in serious or fatal injury to people and damage to property.
  - ► Use the tiller as described in this instruction manual and in the engine instruction manual.

4.3 Requirements for the User

⚠ WARNING

- Uninstructed users cannot recognise or evaluate the dangers posed by the tiller. This may result in serious or fatal injury to the user or other people.



  - ► Read, understand and keep the instruction manual.
  - ► If passing on the tiller to another person: provide them with the tiller and engine instruction manuals also.
  - ► Make sure that the user meets the following conditions:
    - – The user is rested.
    - – The user is physically, sensorily and mentally capable of operating the tiller and working with it. If the user is physically, sensorily or mentally impaired, the machine must only be used under supervision or following instruction by a responsible person.
    - – The user can recognise and evaluate the dangers posed by the tiller.
    - – The user is aware that they are responsible for accidents and damage.
    - – The user is of legal age or the user is being trained under supervision in a

profession in accordance with national regulations.
– The user has received instruction from a STIHL specialist dealer or a competent person before using the tiller for the first time.
– The user is not impaired by alcohol, medicines or drugs.

► If anything is unclear: consult a STIHL specialist dealer.

4.4 Clothing and Equipment

⚠ WARNING

- Long hair may be pulled into the tiller when working. This may result in serious injury to the user.
  ► Tie back long hair to ensure that it cannot be pulled into the tiller.
- Objects may be thrown up at high velocity while working. This may result in injury to the user.
  ► Wear close-fitting safety glasses. Suitable safety glasses are tested in accordance with EN 166 or national regulations and available commercially with the corresponding marking.
  ► Wear long trousers made from resistant material.
- Noise is produced while working. Noise may damage the hearing.



  ► Wear hearing protection.
- Dust may be stirred up while working. Breathing in dust may be harmful to health and cause allergic reactions.
  ► If dust is stirred up: wear a dust mask.
- Unsuitable clothing may get caught in wood, brambles and in the tiller. This may result in serious injury to the user.
  ► Wear close-fitting clothing.
  ► Remove scarves and jewellery.
- The user may come into contact with the hoes while working. This may result in serious injury to the user.
  ► Wear protective boots with steel caps.
  ► Wear long trousers made from resistant material.
- The user may come into contact with the hoes during cleaning or maintenance. This may result in injury to the user.
  ► Wear work gloves made from resistant material.
- Wearing unsuitable footwear may cause the user to slip. This may result in injury to the user.
  ► Wear sturdy, closed-toed footwear with high-grip soles.

4.5 Work Area and Surroundings

⚠ WARNING

- Bystanding people, children and animals cannot recognise or evaluate the dangers posed by the tiller and high-velocity objects. This may result in serious injury to bystanding people, children and animals and damage to property.



  ► Keep bystanding people, children and animals out of the work area.
  ► Maintain a distance from objects.
  ► Do not leave the tiller unattended.
  ► Make sure that children cannot play with the tiller.
- Hot exhaust gases are emitted from the muffler when the engine is running. Hot exhaust gases may ignite easily inflammable materials and cause fires.
  ► Keep the exhaust gas flow away from easily inflammable materials.

4.6 Safe Condition

4.6.1 Tiller

The tiller is in safe condition when the following conditions are met:
– The tiller is not damaged.
– The hoes or running wheels are installed in pairs.
– There is no petrol leaking from the tiller.
– The fuel tank cap is closed.
– There is no engine oil leaking from the tiller.
– The engine oil cap is closed.
– The oil bath air filter is sealed.
– There is no gearbox oil leaking from the gearbox housing.
– The gearbox oil cap is closed.
– The screw plug is closed.
– The tiller is clean.
– The controls are working and have not been modified.
– The hoes or running wheels are correctly attached.
– Genuine STIHL accessories for this tiller are attached.
– The accessories are correctly attached.

⚠ WARNING

- If not in safe condition, components may no longer operate correctly, safety devices may be disabled and fuel may leak. This may result in serous or fatal injury to people.
  - ► Use an undamaged tiller.
  - ► If there is petrol leaking from the tiller: do not use the tiller and consult a STIHL specialist dealer.
  - ► Close the fuel tank cap.
  - ► If there is engine oil leaking from the tiller: do not use the tiller and consult a STIHL specialist dealer.
  - ► Close the engine oil cap.
  - ► If there is gearbox oil leaking from the tiller: do not use the tiller and consult a STIHL specialist dealer.
  - ► Close the gearbox oil cap.
  - ► The screw plug is tightened securely.
  - ► If the tiller is dirty: clean the tiller.
  - ► Do not modify the tiller. Exception: attaching hoes or running wheels.
  - ► If the controls are not working: do not use the tiller.
  - ► Attach genuine STIHL accessories for this tiller.
  - ► Attach hoes and running wheels as described in this instruction manual.
  - ► Attach accessories as described in this instruction manual or in the instruction manual for the accessories.
  - ► Do not insert objects into the apertures in the tiller.
  - ► Replace worn or damaged warning signs.
  - ► If anything is unclear: consult a STIHL specialist dealer.

4.6.2 Rotor Blades

The blades are in a safe condition if the following points are observed:

– The blades are not damaged.
– The blades are not deformed.
– The blades are properly mounted.

⚠ WARNING

- The user can lose control of the cultivator if it is not in a safe condition. This can result in serious injuries.
  - ► Work with undamaged rotor blades.
  - ► If you have any queries: Contact your STIHL servicing dealer for assistance.

4.7 Fuel and Refuelling

⚠ WARNING

- The fuel used for this tiller is petrol. Petrol is extremely inflammable. If petrol comes into contact with an open flame or hot objects, it may cause fires or explosions. This may result in serious or fatal injury to people and damage to property.
  - ► Protect petrol from heat and fire.
  - ► Do not spill petrol.
  - ► If petrol is spilled: wipe up the petrol with a cloth and wait until all parts of the tiller are dry before attempting to start the engine.
  - ► Do not smoke.
  - ► Do not refuel in the vicinity of flames.
  - ► Before refuelling, stop the engine and allow it to cool.
  - ► If the tank needs to be emptied: do this out of doors.
  - ► Start the engine at least 3 m away from the refuelling site.
  - ► Never store the tiller with petrol in the tank inside a building.
- Breathing in petrol fumes may result in poisoning.
  - ► Do not breathe in petrol fumes.
  - ► Refuel in a well-ventilated place.
- The tiller warms up while working. The petrol expands and overpressure may occur in the fuel tank. Petrol may gush out when the fuel tank cap is opened. The gushing petrol may ignite. This may result in serious injury to the user.
  - ► Allow the tiller to cool down before opening the fuel tank cap.
- Clothing that comes into contact with petrol is highly inflammable. This may result in serious or fatal injury to people and damage to property.
  - ► If clothing comes into contact with petrol: change clothing.
- Petrol poses a risk to the environment.
  - ► Do not spill petrol.
  - ► Dispose of petrol in accordance with regulations and in an environmentally acceptable way.
- If petrol comes in contact with the skin or eyes, this may cause irritation.
  - ► Avoid contact with petrol.
  - ► In the event of contact with the skin: wash the affected areas with plenty of soap and water.

- ► In the event of contact with the eyes: rinse the eyes with plenty of water for at least 15 minutes and seek medical attention.

- Overflowed petrol may ignite. This may result in serious or fatal injury to people and damage to property.
  - ► Clean any surfaces contaminated with petrol.
  - ► Avoid attempts at starting until the petrol fumes have dispersed.
- The tiller's ignition system generates sparks. Sparks may escape and cause fires and explosions in highly inflammable or explosive environments. This may result in serious or fatal injury to people and damage to property.
  - ► Use the spark plugs described in the engine instruction manual.
  - ► Screw in the spark plug and tighten firmly.
  - ► Press on the spark plug socket firmly.
- The tiller may be damaged if it is refuelled with petrol that is not suitable for the engine.
  - ► Use fresh, good quality unleaded petrol.
  - ► Observe the specifications in the engine instruction manual.

4.8 Working

⚠ WARNING

- The user may lose control of the tiller if they do not start the engine correctly. This may result in serious injury to the user.
  - ► Start the engine as described in this instruction manual.
- In certain situations, the user may no longer be able to concentrate on their work. The user may lose control of the tiller, trip, fall and be seriously injured.
  - ► Work calmly and carefully.
  - ► If the light and visibility conditions are poor: do not use the tiller.
  - ► Operate the tiller alone.
  - ► Guide the hoes close to the ground.
  - ► Watch out for obstacles.
  - ► Do not tilt the tiller.
  - ► If working on stony or hard ground: do not work at full throttle.
  - ► Work standing on the ground and maintain balance.
  - ► If signs of fatigue occur: take a break.
  - ► If working on a slope: work across the slope.
  - ► Do not work on slopes with an inclination greater than 15° (26.8%).
- Exhaust gases are produced when the engine is running. Breathing in exhaust gases may result in poisoning.
  - ► Do not breathe in exhaust gases.
  - ► Use the tiller in a well ventilated place.
  - ► If nausea, headaches, vision problems, hearing problems or dizziness occur: stop working and consult a doctor.
- If the user is wearing hearing protection and the engine is running, their perception and assessment of noise may be limited.
  - ► Work calmly and carefully.
- The turning hoes may cut the user. This may result in serious injury to the user.



  - ► Do not touch turning hoes.
- The tiller may be damaged if the hoes are blocked by an object and throttle is applied.
  - ► Stop the engine. Only then remove the object.
- If the tiller changes or starts to behave differently when working, it may not be in safe condition. This may result in serious injury to people and damage to property.
  - ► Stop working and consult a STIHL specialist dealer.
- The tiller may cause vibrations when working.
  - ► Wear gloves.
  - ► Take breaks.
  - ► If signs of a circulatory disturbance occur: consult a doctor.
- The hoes continue to turn for a short time when the clutch lever is released. This may result in serious injury to people.
  - ► Wait until the hoes are no longer turning.

⚠ DANGER

- If working near live wires, the hoes may come into contact with the live wires and damage them. This may result in serious or fatal injury to the user.
  - ► Do not work near live wires.

4.9 Transporting

⚠ WARNING

- The gearbox housing may become hot when working. This may result in the user burning themselves.
  - ► Do not touch the hot gearbox housing.
- The tiller may tip over or move during transport. This may result in injury to people and damage to property.
  - ► Stop the engine.



► Detach the spark plug socket.

► Secure the tiller with lashing straps, belts or a net so it cannot tip over and move.

- The muffler and engine may be hot after the engine has been running. This may result in the user burning themselves.
  ► Tilt and push the tiller towards the user.
- The tiller is heavy. Attempting to carry the tiller without assistance may result in injury to the user.
  ► Wear gloves.
  ► The tiller must be carried by two people.

4.10 Storing

⚠ WARNING

- Children are not aware of and cannot assess the dangers of a cultivator and can be seriously injured.
  ► Shut off the engine.
  ► Store the cultivator out of the reach of children.
- Dampness can corrode the electrical contacts on the cultivator and metal components. This can damage the cultivator.
  ► Store your cultivator in a clean and dry condition.

4.11 Cleaning, Maintenance and Repair

⚠ WARNING

- The hoes may unintentionally start to rotate if the engine is running during cleaning, maintenance or repair. This may result in serious injury to people and damage to property.
  ► Stop the engine.



► Detach the spark plug socket.

- The muffler and engine may be hot after the engine has been running. This may result in people burning themselves.
  ► Wait until the muffler and engine have cooled down.
- The gearbox housing may become hot when working. This may result in the user burning themselves.
  ► Do not touch the hot gearbox housing.
- Abrasive cleaning agents or using a water jet or sharp objects for cleaning may result in damage to the tiller or hoes. If the tiller or hoes are not cleaned correctly, components may no longer operate correctly and safety devices may be disabled. This may result in serious injury to people.
  ► Clean the tiller and hoes as described in this instruction manual.
- If the tiller or hoes are not maintained or repaired as described in this instruction manual, components may no longer operate correctly and safety devices may be disabled. This may result in serious or fatal injury to people.
  ► Maintain or repair the tiller and hoes as described in this instruction manual.
- The user may cut themselves on sharp cutting edges during hoe cleaning. This may result in injury to the user.
  ► Wear work gloves made from resistant material.

5 Preparing Cultivator for Operation

5.1 Preparing the Tiller for Operation

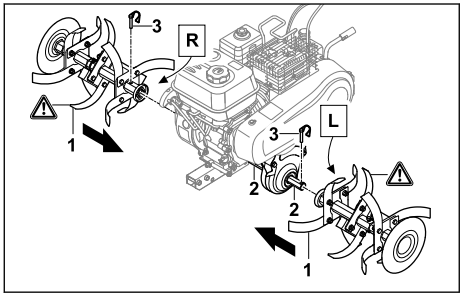
The following steps must be performed before commencing work:

► Make sure that the following components are in safe condition:
  – Tiller, 📖 4.6.1.
  – Hoes, 📖 4.6.2.
► Clean the tiller, 📖 15.1.
► Attach the hoes, 📖 6.1.1.
► Attach the blade spur, 📖 6.2.
► Attach the front wheel, 📖 6.3.
► Attach the handlebar, 📖 6.4.
► Attach the transport handle, 📖 6.5
► Attach the guard and covers, 📖 6.6.
► Attach the gear lever, 📖 6.7.
► Add gearbox oil, 📖 6.8.
► Check the gearbox oil level, 📖 16.3.
► Add engine oil, 📖 6.9.
► Fill the oil bath air filter, 📖 6.10.
► Refuel the tiller, 📖 7.1.
► Adjust the handlebar for the user, 📖 8.
► Check the controls, 📖 10.1.
► If the steps cannot be performed: do not use the tiller and consult a STIHL specialist dealer.

6 Assembling the Cultivator

6.1 Fitting and Removing the Blades

6.1.1 Attaching the Hoes

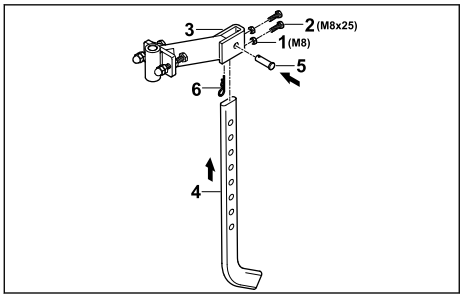


- Push hoes (1) onto drive shaft (2) so the bores align.
- Push folding retainers (3) through the bores in drive shaft (2) and close the securing clips.
  Hoes (1) are secured.

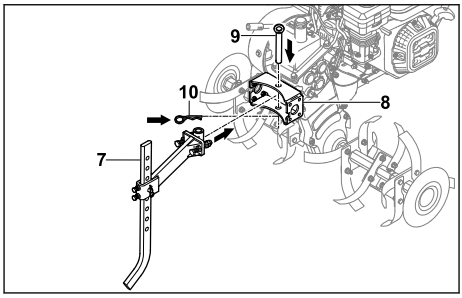
6.1.2 Removing the Hoes

- Stop the engine.
- Pull out the folding retainers.
- Remove the hoes.
- Push the folding retainers through the bores in the drive shaft.
  The folding retainers are kept in place.

6.2 Attaching the Blade Spur

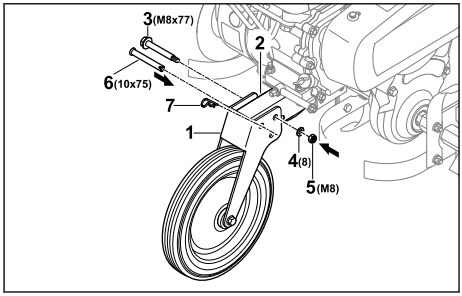


- Screw nuts (1) onto bolts (2) and screw into the bores in adapter (3).
- Fit blade spur (4) into adapter (3) from below so the bores on adapter (3) align with the lowermost bore on blade spur (4).
- Insert pin (5).
- Push retaining pin (6) through the bore in pin (5).



- Insert the adapter with attached blade spur (7) into mount (8) on the tiller.
- Insert pin (9).
- Push retaining pin (10) through the bore in pin (9).
  The blade spur is secured.

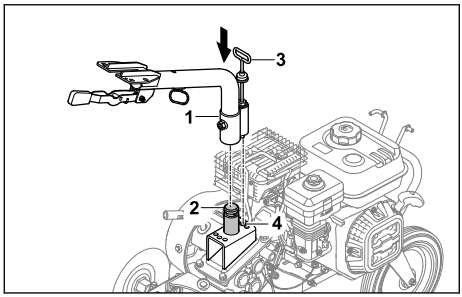
6.3 Attaching the Front Wheel



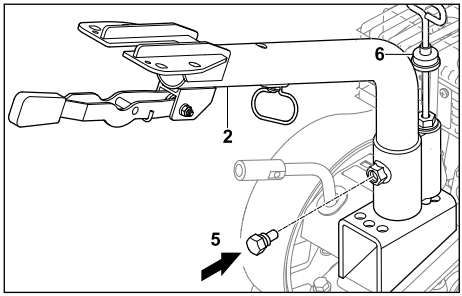
- Slide front wheel (1) onto frame (2) so the bores align.
- Insert bolt (3) into the rear bore.
- Place washer (4) on bolt (3).
- Screw on nut (5) and tighten.
- Insert pin (6) through the front bore.
- Push retaining pin (7) through the bore in pin (6).
  Pin (6) is secured and front wheel (1) is locked in position.

The front wheel must not be dismantled again.

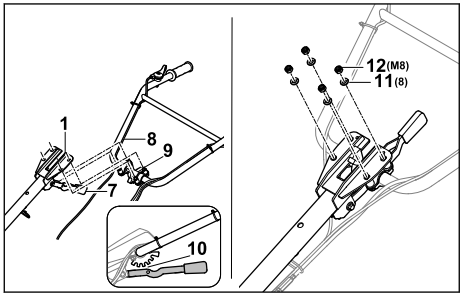
6.4 Attaching the Handlebar



► Fit lower handlebar (1) onto mount (2) and align locating lug (3) with centre position (4).

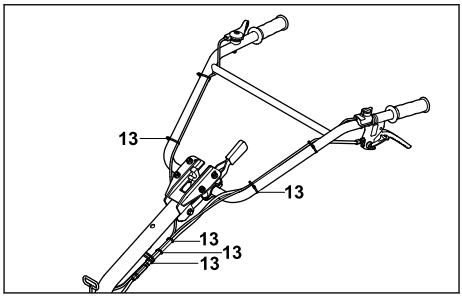


► Screw in screw (5).
Lower handlebar (1) is locked in place.
► Push anti-dust protection (6) downwards so that locating lug is covered.

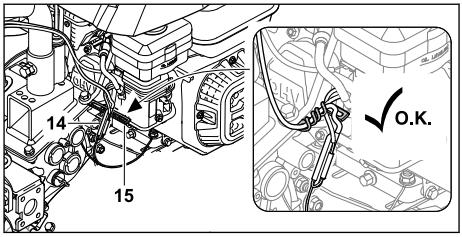


► Press lever (7) downwards and hold.
► Insert upper handlebar (8) through lower handlebar (1) from below using bolts (9).
► Release lever (7) and allow upper handlebar (8) to engage at centre detent (10).
► Attach upper handlebar (8) with washers (11) and nuts (12).
► Tighten nuts (12) to 20 Nm to 25 Nm.
Upper handlebar (8) is locked in place.

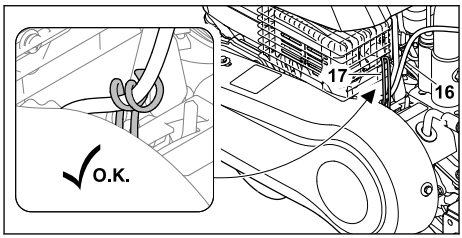
The handlebar must not be dismantled again.



► Fasten the cables to the handlebar at regular intervals using cable ties (13).

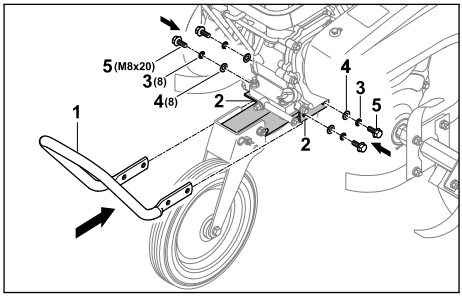


► Secure cables (14) by bending the cable clip (15) on the tiller.



► Secure cables (16) by bending the cable clip (17) on the tiller.

6.5 Attaching the Transport Handle

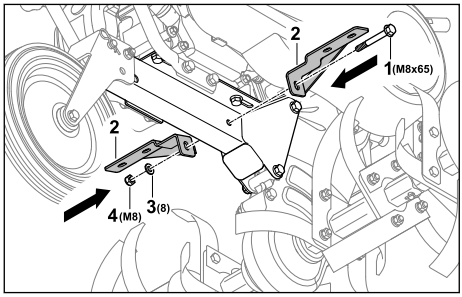


► Hold transport handle (1) against console (2) so the bores align.
► Fit spring washers (3) and washers (4) on bolts (5).

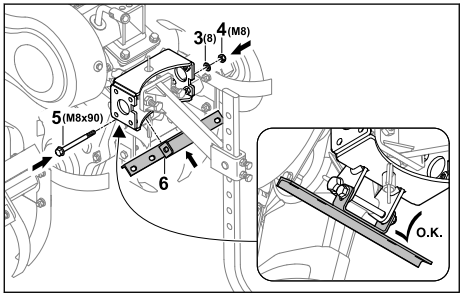
- Insert bolts (5) together with spring washers (3) and washers (4).
- Tighten bolts (5) to 22 Nm to 28 Nm. Transport handle (1) is locked in place.

6.6 Attaching the Guard and Covers

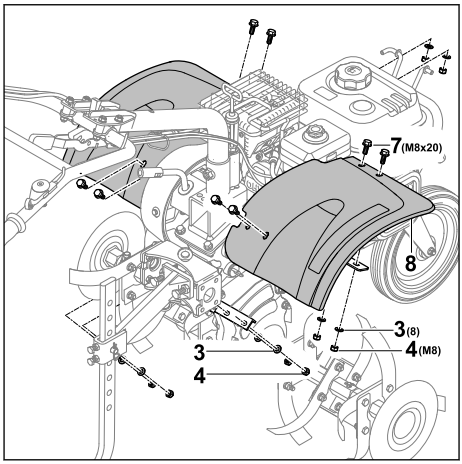
6.6.1 Attaching the Guard



- Insert bolt (1) through holders (2), aligning the bores.
- Place washer (3) on bolt (1).
- Screw on nut (4) and tighten.

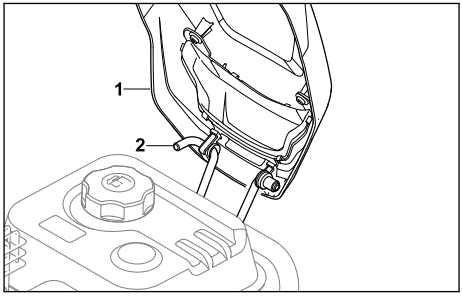


- Insert bolt (5) through holder (6), aligning the bores.
- Place washer (3) on bolt (5).
- Screw on nut (4) and tighten.

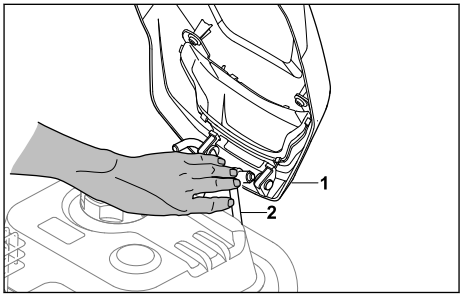


- Insert bolts (7) through guard plate (8).
- Place washers (3) on bolts (7).
- Screw on nuts (4) and tighten.

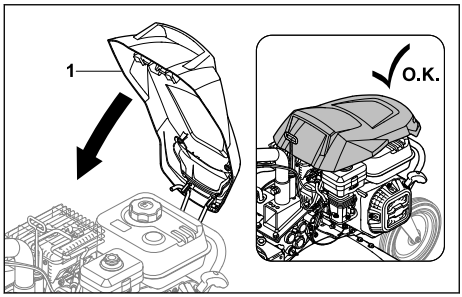
6.6.2 Attaching the Covers



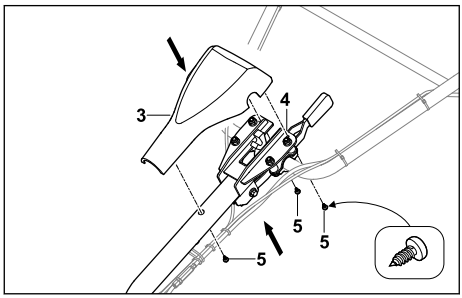
- Hook cover (1) onto bracket (2).



- Push bracket (2) inwards so that cover (1) can be attached.

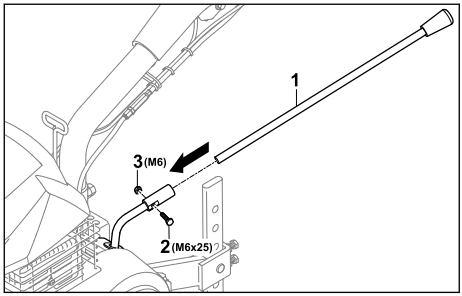


► Fold cover (1) downwards so that it engages.



► Place cover (3) on the handlebar (4).
► Screw in screws (5).

6.7 Attaching the Gear Lever



► Slide gear lever (3) onto the mount so the bores align.
► Insert bolt (2).
► Screw on nut (1) and tighten.

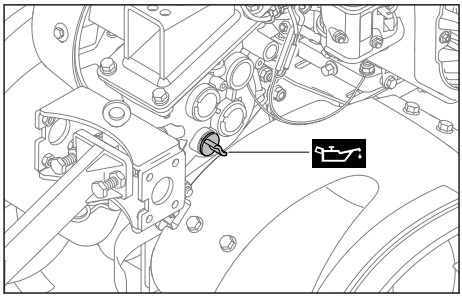
6.8 Topping Up the Gearbox Oil

The gearbox oil lubricates and cools the tiller gearbox.

NOTICE

■ The tiller does not contain any gearbox oil on delivery. Starting the engine with no or too little gearbox oil may damage the tiller.
  ► Check the gearbox oil level before starting and if necessary top up.

► Stop the engine.
► Place the tiller on a level surface.
► Clean the area around the gearbox oil cap with a damp cloth.



► Turn the gearbox oil cap anti-clockwise until it can be removed.
► Remove the gearbox oil cap.
► Add 1.25 l of SAE10W30 gearbox oil without spilling any.
► Place the gearbox oil cap on the filler neck.
► Turn the gearbox oil cap clockwise and hand tighten.
  The filler neck is sealed.

6.9 Topping Up the Engine Oil

The engine oil lubricates and cools the engine.

The engine oil specification and capacity can be found in the engine instruction manual.

NOTICE

■ The tiller does not contain any engine oil on delivery. Starting the engine with no or too little engine oil may damage the tiller.
  ► Always check the engine oil level before starting and if necessary top up.

► Add the engine oil as described in the engine instruction manual.

6.10 Filling the Oil Bath Air Filter

The oil bath air filter filters the air taken in by the engine.

NOTICE

- The oil bath air filter does not contain any engine oil on delivery. Starting the engine with no or too little engine oil in the oil bath air filter may damage the tiller.
  - ► Always check the engine oil level in the oil bath air filter before starting and if necessary top up.

The engine oil specification and capacity can be found in the engine instruction manual.

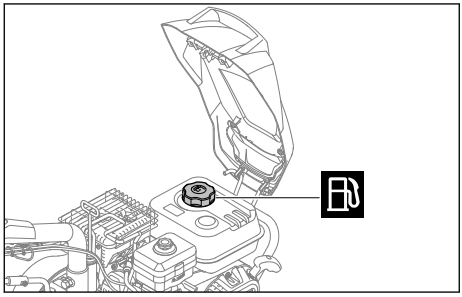
7 Refueling the Tiller

7.1 Refuelling the Tiller

NOTICE

- The tiller may be damaged if the correct fuel is not used.
  - ► Observe the specifications in the engine instruction manual.

► Stop the engine.
► Place the tiller on a level surface.
► Open the cover.
► Clean the area around the fuel tank cap with a damp cloth.

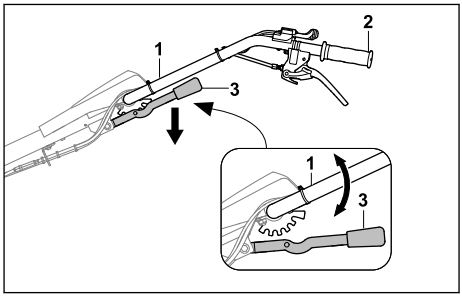


► Turn the fuel tank cap anti-clockwise until it can be removed.
► Remove the fuel tank cap.
► Add fuel without spilling any and stop at least 15 mm short of the fuel tank brim.
► Place the fuel tank cap on the fuel tank.
► Turn the fuel tank cap clockwise and hand tighten.
The fuel tank is sealed.

8 Adjusting the Tiller for the User

8.1 Adjusting the Handlebar Height

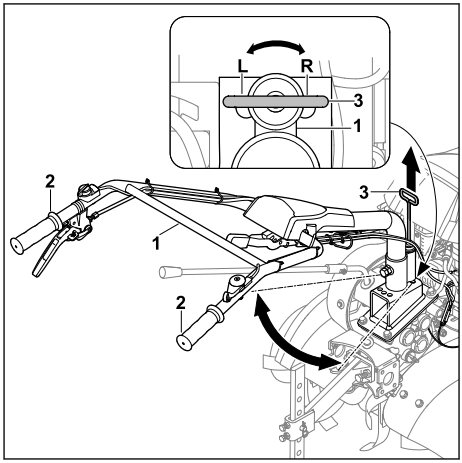
The handlebar can be adjusted to five different height settings.
► Stop the engine.
► Place the tiller on a level surface.



► Hold handlebar (1) with one hand on handle (2).
► Press lever (3) downwards with the other hand and hold.
► Move handlebar (1) into the desired position.
► Release lever (3).
The handlebar is engaged.

8.2 Adjusting the Handlebar Laterally

The handlebar can be adjusted laterally to three positions.
► Stop the engine.
► Place the tiller on a level surface.



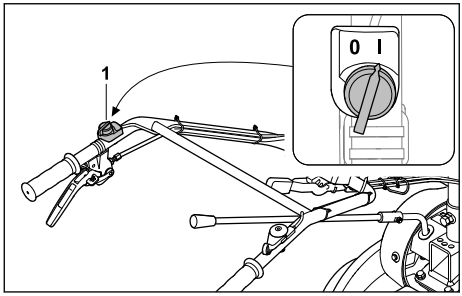
- ► Hold handlebar (1) with one hand on one of the two handles (2).
- ► Pull lever (3) upwards with the other hand.
- ► Move handlebar (1) into the desired position.
- ► Release lever (3).
  The handlebar is engaged.

9 Starting and Stopping the Tiller

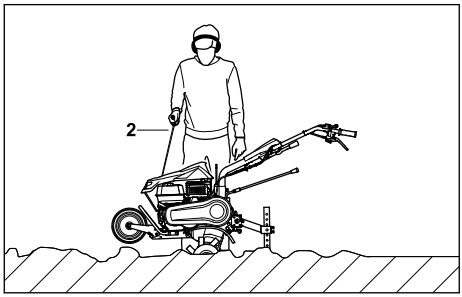
9.1 Starting and Stopping the Engine

9.1.1 Starting the Engine

- ► Place the tiller on a level surface.
- ► Set idle.



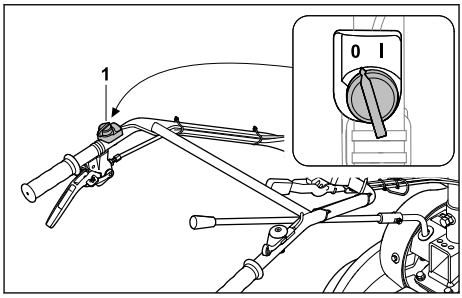
- ► Set main switch (1) to the I position.



- ► Slowly pull out starter handle (2) to the point of noticeable resistance.
- ► Keep quickly pulling out and returning starter handle (2) until the engine is running.
- ► If the engine does not start: see the engine instruction manual.

9.1.2 Stopping the Engine

- ► Place the tiller on a level surface.
- ► Switch off self-propulsion.
  The drive is disengaged and the drive shaft no longer rotates.

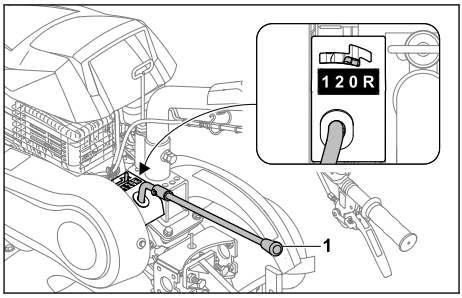


- ► Set main switch (1) to the 0 position.
  The engine cuts out.

9.2 Setting the Gear

Four gears can be set.

- – 0 = Idle
  - – Idle is used to start the engine or to keep the tiller stationary with the engine running.
- – 1 = Slow forward gear
  - – Slow forward gear is selected when loosening firm soil or when making furrows.
- – 2 = Fast forward gear
  - – Fast forward gear is selected when working soil additives into loose soil or when tilling loose soil.
- – R = Reverse gear
  - – Reverse gear is used to free the hoes or to position the tiller.

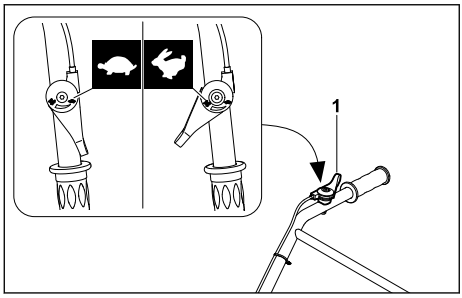


- ► Move gear lever (1) to the desired position.

9.3 Adjusting the Engine Speed

The engine speed can be regulated using the throttle lever.

- ► Start the engine.



► Adjust the engine speed using throttle lever (1).

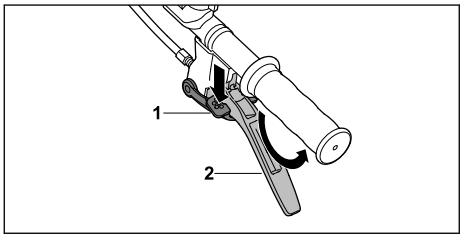
9.4 Engaging and Disengaging Self-propulsion

9.4.1 Engage self-propulsion.

The clutch lever for self-propulsion is used to engage or disengage the drive shaft when the engine is running.

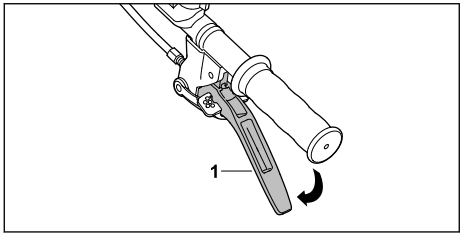
When the clutch lever for self-propulsion is actuated with the hoes attached and gear 1, 2 or R engaged, the tiller moves.

► Start the engine.



► Press lock (1) to the stop and hold.
► Press clutch lever for self-propulsion (2) quickly to the stop and hold.
► Release lock (1).
The drive is engaged and the drive shaft rotates.

9.4.2 Disengaging Self-propulsion



► Release clutch lever for self-propulsion (1).
The drive is disengaged and the drive shaft does not rotate.

10 Checking the Cultivator

10.1 Checking the Controls

Lock

► Stop the engine.
► Try to press the clutch lever for self-propulsion without pressing the lock.
► If the clutch lever for self-propulsion can be pressed: do not use the tiller and consult a STIHL specialist dealer.
The lock is defective.
► Press the lock and hold.
► Press the clutch lever for self-propulsion.
► Release the clutch lever for self-propulsion and lock.
► If the clutch lever for self-propulsion or lock is stiff or does not spring back into the initial position: do not use the tiller and consult a STIHL specialist dealer.
The clutch lever for self-propulsion or lock is defective.

Clutch lever for self-propulsion

► Start the engine.
► Set 1st, 2nd or reverse gear.
► Engage self-propulsion.
The drive is engaged and the drive shaft rotates.
► If self-propulsion does not engage:
► Do not use the tiller and consult a STIHL specialist dealer.
The clutch lever for self-propulsion is defective.

Main switch

► Start the engine.
► Set the main switch to the 0 position.
The engine cuts out.
► If the engine does not cut out:
► Do not use the tiller and consult a STIHL specialist dealer.
The main switch is defective.

Throttle lever

► Start the engine.
► Move the throttle lever.
The engine speed changes.
► If the engine speed does not change:
► Do not use the tiller and consult a STIHL specialist dealer.
The throttle lever is defective.

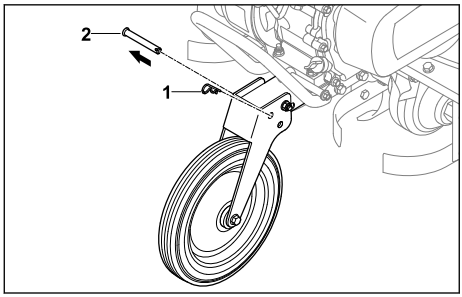
Gear lever

► Engage 0, 1st, 2nd and reverse gear.

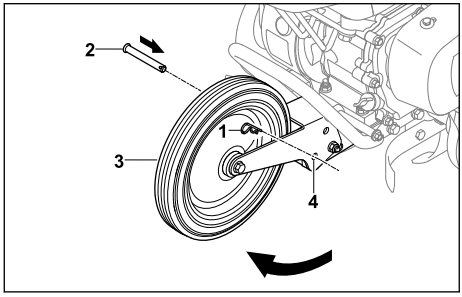
- If one of the gears cannot be engaged:
  - Do not use the tiller and consult a STIHL specialist dealer.
    The gear lever is defective.

11 Working with the Cultivator

11.1 Placing the Front Wheel in the Operating Position

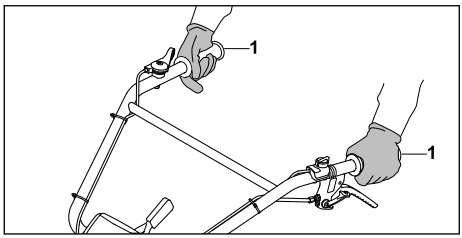


- Detach retaining pin (1) and remove pin (2).



- Fold up front wheel (3) so bores (4) align.
- Insert pin (2) through bores (4).
- Push retaining pin (1) through the bore in pin (2).
  Pin (2) is secured and front wheel (3) is in the operating position.

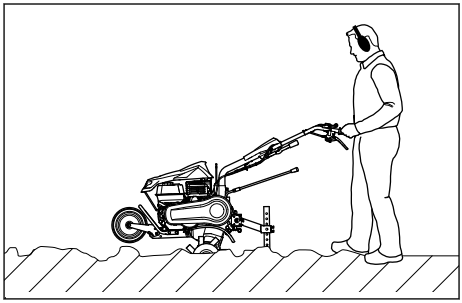
11.2 Holding and Guiding the Tiller



- Hold the tiller with both hands on handles (1) so the thumbs enclose the handles.

11.3 Loosening Firm Soil or Working Soil Additives into Loose Soil

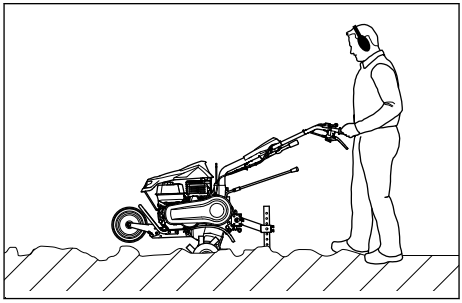
- Place the front wheel in the operating position.
- Start the engine.



- Guide the tiller forwards and regulate the working speed and working depth using the blade spur.
- Move forwards slowly and in a controlled manner.
- If the hoes become blocked:
  - Engage reverse gear.
  - Guide the tiller slowly backwards until the hoes free themselves.
  - Set the gear.
  - Move forwards slowly and in a controlled manner.

11.4 Tilling Loose Soil

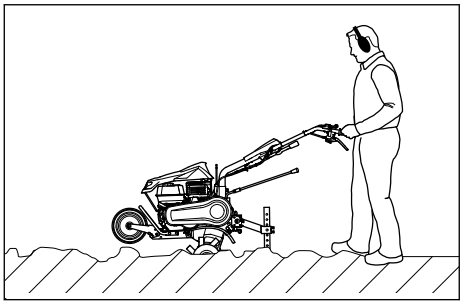
- Place the front wheel in the operating position.
- Start the engine.



- Guide the tiller forwards and regulate the working speed and working depth using the blade spur.
- Move forwards slowly and in a controlled manner.

11.5 Making Furrows

- Place the front wheel in the operating position.
- Start the engine.



- Guide the tiller forwards and regulate the working speed and working depth using the blade spur.
- Move forwards slowly and in a controlled manner.

12 After Finishing Work

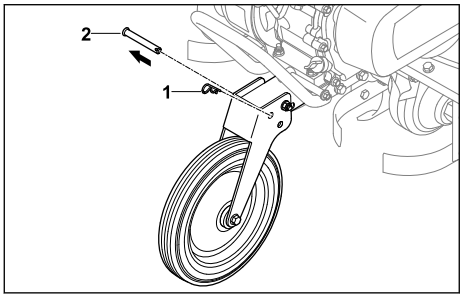
12.1 After Finishing Work

- Stop the engine.
- Allow the tiller to cool down.
- If the tiller is wet: allow the tiller to dry.
- Clean the tiller.
- Clean the hoes.

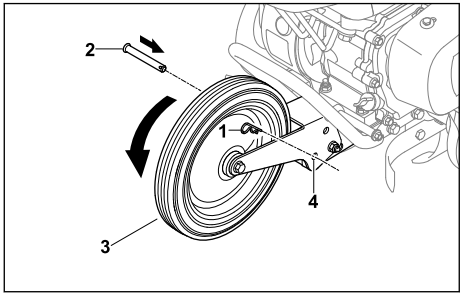
13 Transporting

13.1 Transporting the Tiller

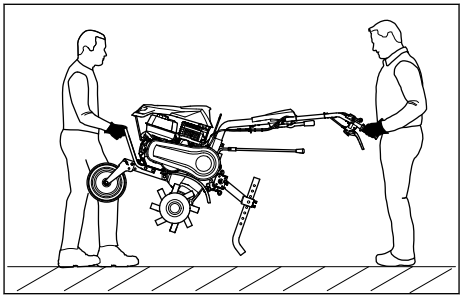
- Stop the engine.



- Detach retaining pin (1) and remove pin (2).



- Fold front wheel (3) downwards so bores (4) align.
- Insert pin (2) through bores (4).
- Push retaining pin (1) through the bore in pin (2).
  Pin (2) is secured and front wheel (3) is in the transport position.
- If the tiller is being transported using the front wheel:
  - Place the front wheel in the transport position.
  - Hold the tiller by both handles and lift so it is resting on the front wheel.
  - Push or pull the tiller slowly.

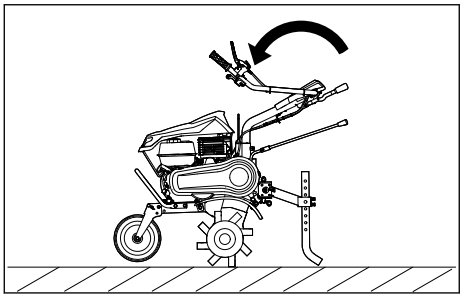


- If the tiller is being carried:
  - One person holds the front transport handle using both hands and another person holds the handles using both hands.
  - The tiller must be lifted and carried by two people.
  - Wear work gloves made from resistant material.
- If the tiller is being transported in a vehicle:
  - Secure the tiller so it does not tip over and cannot move.

14 Storing

14.1 Storing the Tiller

- Stop the engine.
- Allow the tiller to cool down.
- Place the front wheel in the transport position.
- Fasten the blade spur at the fifth bore.



- Fold down the upper handlebar.
- Store the tiller in accordance with the following conditions:
  - The tiller is on a level surface resting on the front wheel, hoes and blade spur.
  - The tiller cannot tip over and cannot move.
  - The tiller is out of reach of children.
  - The tiller is clean and dry.
- If the tiller is to be stored for more than three months:
  - Remove the hoes.
  - Open the fuel tank cap.
  - Drain the fuel tank.
  - Seal the fuel tank.
  - Have the fuel tank cleaned by a STIHL specialist dealer.
  - Start the engine and leave it idling until it cuts out.

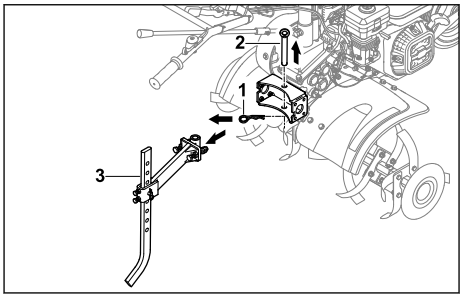
15 Cleaning

15.1 Cleaning the Tiller

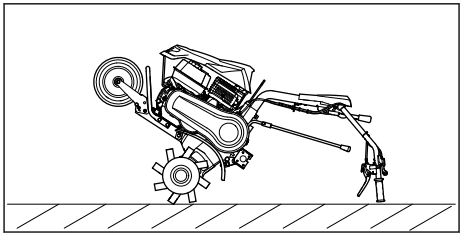
- Stop the engine.
- Allow the tiller to cool down.
- Clean the tiller with a damp cloth or STIHL resin solvent.
- Clean the ventilation slots with a paintbrush.
- Spray the drive shaft with STIHL multispray.

15.2 Cleaning the Hoes

- Stop the engine.
- Allow the tiller to cool down.
- Place the front wheel in the operating position.
- Set the handlebar to the lowest level.



- Detach retaining pin (1) and remove pin (2).
- Remove the blade spur together with adapter (3).



- Rest the tiller on the handlebar and do not leave in the position for longer than it takes to clean it.

16 Maintenance

16.1 Maintenance Intervals

Maintenance intervals are dependent on the ambient conditions and the working conditions. STIHL recommends the following maintenance intervals:

Engine and oil bath air filter

- Maintain the engine and oil bath air filter as described in the engine instruction manual.

Before each use:

- Check the gearbox oil level.

After the first month or after 20 operating hours:

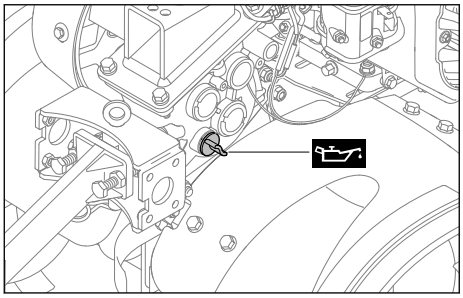
- Change the gearbox oil.

Every 6 months or after 100 operating hours:

- Change the gearbox oil.

16.2 Lubricating the Gearbox

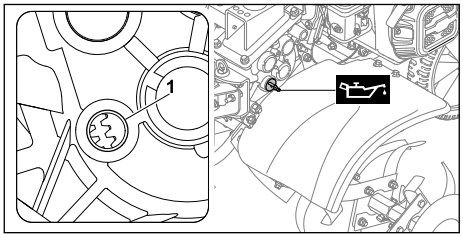
- Stop the engine.
- Place the tiller on a level surface.
- Place the front wheel in the transport position.
- Fasten blade spur at fifth bore.



- Turn the gearbox oil cap anti-clockwise until it can be removed.
- Remove the gearbox oil cap.
- Add gearbox oil.
- Place the gearbox oil cap on the filler neck.
- Turn the gearbox oil cap clockwise and hand tighten.
  The filler neck is sealed.

16.3 Checking the Gearbox Oil Level

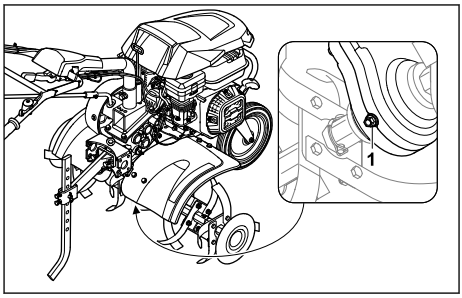
- Stop the engine.
- Place the tiller on a level surface.
- Place the front wheel in the transport position.
- Fasten blade spur at fifth bore.



- Turn the gearbox oil cap anti-clockwise until it can be removed.
- Remove the gearbox oil cap.
- If there is no gearbox oil visible at filler neck (1):
  - lubricate the gearbox.
- If there is gearbox oil visible at filler neck (1):
  - there is enough gearbox oil in the gearbox.
- Place the gearbox oil cap on the filler neck.
- Turn the gearbox oil cap clockwise and hand tighten.
  The filler neck is sealed.

16.4 Changing the Gearbox Oil

- Stop the engine.
- Place the tiller on a level surface.
- Place the front wheel in the transport position.
- Fasten blade spur at fifth bore.



- Unscrew screw plug (1).
- Drain the gearbox oil into a suitable container.
- Screw in screw plug (1) and tighten.
- Add gearbox oil.

17 Repairing

17.1 Repairing the Cultivator and Blades

The cultivator and blades cannot be repaired by the user.

- If the cultivator or blades are damaged: Do not use your cultivator and contact your STIHL servicing dealer for assistance.

18 Troubleshooting

18.1 Remedying Tiller Faults

Fault	Cause	Remedy
Engine cannot be started.	Insufficient fuel in fuel tank.	► Refuel tiller.
	Main switch set to 0 position.	► Press main switch.
	Inferior, dirty or old fuel in tank.	► Use fresh, good quality unleaded petrol. ► Clean carburettor. ► Clean fuel line.

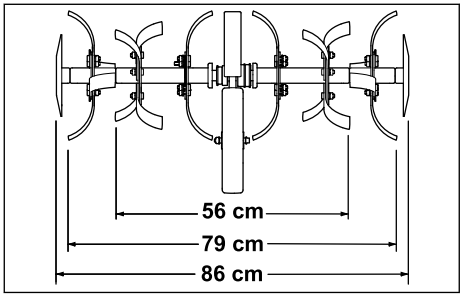
Fault	Cause	Remedy
	Spark plug socket detached from spark plug or ignition lead not properly fastened to socket.	► Connect spark plug socket. ► Check connection between ignition lead and plug.
	Spark plug dirty, damaged or electrode gap incorrect.	► Clean or replace spark plug. ► Adjust electrode gap.
	Oil bath air filter dirty.	► Clean or replace oil bath air filter.
	Engine flooded.	► Remove spark plug and dry; set main switch to 0 and pull starter rope repeatedly with spark plug removed.
	Carburettor iced up.	► Allow tiller to warm up to +10 °C.
Engine difficult to start or engine power deteriorating.	Water in fuel tank and carburettor or carburettor blocked.	► Empty fuel tank, clean fuel line and carburettor.
	Fuel tank contaminated.	► Clean fuel tank.
	Oil bath air filter dirty.	► Clean or replace oil bath air filter.
	Spark plug dirty.	► Clean or replace spark plug.
	Incorrect fuel used.	► Check fuel.
Engine overheating.	Cooling ribs dirty.	► Clean cooling ribs.
	Oil level in engine too low.	► Top up engine oil.
	Surface of engine covered in earth.	► Remove earth from engine.
	Engine speed too high.	► Reduce speed.
Engine running roughly.	Oil bath air filter dirty.	► Clean or replace oil bath air filter.
	Incorrect fuel used.	► Check fuel.
	Insufficient fuel in fuel tank.	► Refill fuel tank.
Heavy smoke formation.	Oil level in engine too high.	► Drain engine oil.
	Oil bath air filter dirty.	► Clean or replace oil bath air filter.
	Angle of machine inclination over 15°.	► Place machine in horizontal working position.
Excessive vibration during operation.	Engine mounting loose.	► Tighten engine mounting bolts.
Tilling performance reduced.	Hoes incorrectly installed.	► Install hoes correctly.
	Hoes worn.	► Replace hoes.
	Blade spur incorrectly set.	► Adjust blade spur.
	Blade spur incorrectly set.	► Adjust blade spur.
	Drive belt worn.	► Consult a STIHL specialist dealer.
Loud gearbox noise.	Incorrect oil level in gearbox.	► Check oil level in gearbox.
	Components in gearbox worn.	► Consult a STIHL specialist dealer.

Fault	Cause	Remedy
Drive shaft does not rotate when clutch lever actuated.	Cable defective.	► Check or replace cable.
	Drive belt worn.	► Consult a STIHL specialist dealer.
Oil leaking from gearbox or engine.	Components in gearbox or engine worn.	► Consult a STIHL specialist dealer.

19 Specifications

19.1 STIHL MH 600 Tiller

– Displacement: 212 cc
– Power: 4.4 kW (6.0 HP) at 3600 rpm
– Drive shaft speed in first gear: 80 rpm
– Drive shaft speed in second gear: 110 rpm
– Drive shaft speed in reverse gear: 60 rpm
– Weight: 66 kg
– Maximum fuel tank capacity: 3.6 l
– Hoe diameter: 31 cm
– Maximum working width: 79 cm



19.2 Sound Values and Vibration Values

The K value for the sound pressure level is 2 dB(A). The K value for the sound power level is 2,4 dB(A). The K value for the vibration values is 2,76 m/s².

– Sound pressure level L_{pA} measured in accordance with 2006/42/EC: 87 dB(A)
– Sound power level L_{wA} measured in accordance with 2000/14/EC: 99 dB(A)
– Vibration value a_{hv} measured in accordance with EN 12096, handlebar: 6.90 m/s²

For information on compliance with Employers' Vibration Directive 2002/44/EC see www.stihl.com/vib

19.3 REACH

REACH is an EC regulation and stands for the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical substances.

For information on compliance with the REACH regulation see www.stihl.com/reach.

20 Spare Parts and Accessories

20.1 Spare parts and accessories

STIHL These symbols indicate original STIHL spare parts and original STIHL accessories.

STIHL recommends the use of original STIHL spare parts and accessories.

Despite ongoing market observation, STIHL is unable to judge the reliability, safety and suitability of other manufacturers' spare parts and accessories; accordingly, STIHL cannot warrant for the use of those parts.

Original STIHL spare parts and original STIHL accessories are available from STIHL dealers.

20.2 Essential Spare Parts

– Folding retainer: 6250 716 4800
– V-belt: 6250 711 5000
– Left hoe assembly: 6250 710 0202
– Right hoe assembly: 6250 710 0203
– Blade repair kit: 6250 007 1800

20.3 Accessories

– Cast-iron wheels: AMR 060.0
– Ridger: AHK 800.0
– Running wheels: ART 012.0
– Hoe transport adapter: AHT 600.0

21 Disposal

21.1 Disposing of the Tiller

Information on disposal is available from your local authority or from a STIHL dealer.

Improper disposal may be harmful to health and pollute the environment.

► Take STIHL products including packaging to a suitable collection point for recycling in accordance with local regulations.
► Do not dispose of the product with domestic waste.

22 EC Declaration of Conformity

22.1 STIHL MH 600.1 Tiller

STIHL Tirol GmbH
Hans Peter Stihl-Strasse 5
6336 Langkampfen

Austria

declares under our sole responsibility that
– design: tiller, petrol-driven
– manufacturer's brand: STIHL
– type: MH 600.1
– serial number: 6250

complies with the relevant provisions of Directives 2014/30/EU, 2006/42/EC, 2011/65/EU and has been developed and manufactured in accordance with the versions of the following standards valid on the date of manufacture:
EN 709, EN ISO 14982, EN ISO 3744, ISO 11094.

Name and address of relevant, named location:
TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstrasse 65
D-80339 Munich
The measured and guaranteed sound power levels were determined in accordance with Directive 2006/42/EC.
– Measured sound power level: 99.0 dB(A)
– Guaranteed sound power level: 101 dB(A)

The technical documents are stored in the Product Approval department at STIHL Tirol GmbH.

The year of manufacture and machine number are indicated on the tiller.

Langkampfen, 02.01.2020

STIHL Tirol GmbH

p.p. 

Matthias Fleischer, Head of Research and Development Division

p.p. 

Sven Zimmermann, Head of Quality Division

23 Addresses

www.stihl.com

24 Safety Information for Tillers

24.1 Introduction

This chapter describes the general safety instructions preformulated in the standard EN 709:1997 + A4:2009 for petrol-driven tillers.

WARNING

- **Read all the safety instructions, instructions, illustrations and technical data provided with the tiller.** Failure to comply with the following instructions may cause electrical shock, fire and/or serious injury. **Keep all safety instructions and instructions for the future.**

24.2 General Information

a) Read the instruction manual carefully. Ensure that you are familiar with the controls and proper use of the machine.

b) Never allow children or other persons who are not familiar with the instruction manual to use the machine. Local regulations may specify a minimum age for users.

c) Never work in the vicinity of other persons, particularly children, or pets.

d) Be aware that the person operating the machine or the user is responsible for accidents involving third parties or damage to their property.

24.3 Preparatory Measures

a) Always wear robust shoes and long trousers when working. Never operate the machine barefoot or in lightweight sandals.

b) Inspect the area on which the machine is to be used and remove any objects that could be thrown up by the machine.

c) WARNING - petrol is extremely inflammable:

- Fuel must only be stored in appropriate containers.
- Refuel out of doors only and do not smoke during filling.
- Re-filling with petrol must be performed before the engine is started. Never open the tank cap or top up petrol while the engine is running or hot.
- If the petrol tank overflows, do not attempt to start the engine. The machine must be removed from the area contaminated with petrol. All attempts at starting must be avoided until the petrol fumes have dispersed.
- For safety reasons, petrol tanks and tank caps must be replaced (regularly).

d) Replace damaged exhaust silencers.

e) Before using the machine, always visually inspect the tools for wear or damage. To avoid imbalance, worn or damaged parts and retaining pins must be replaced in pairs.

24.4 Handling

a) Do not run the engine in an enclosed space where dangerous carbon monoxide may accumulate.

b) Only work during the day or when there is enough light.

c) Always ensure good stability on slopes.

d) Only work at walking speed.

e) For machines on wheels: only work at right-angles to and never up or down the slope.

f) Be particularly careful when changing direction on a slope.

g) Do not mow on excessively steep slopes.

h) Be particularly careful when turning the machine around or pulling it towards you.

i) Do not alter the basic setting of the engine or run it at excessive engine speeds.

j) Start the engine carefully in accordance with the manufacturer's instructions and keep your feet a safe distance from the tool(s).

k) Never put hands or feet on or underneath rotating parts.

l) Never lift or carry a machine with the engine running.

m) The engine must be stopped:
- if you leave the machine;
- before you refuel.

n) The throttle valve must be closed when the engine is running on. If the machine has a petrol shut-off valve, it must be closed after working.

24.5 Maintenance and Storage

a) Always make sure that all nuts, pins and bolts are securely tightened so the machine is in a safe operating condition.

b) Never store the machine with petrol in the tank inside a building in which the petrol fumes could come into contact with naked flames or sparks or could be ignited.

c) Allow the engine to cool down before storing the machine in an enclosed space.

d) In order to prevent fire hazards, keep the engine and exhaust free from plant trimmings or leaking lubricant.

e) In the interests of safety, replace all worn or damaged parts.

f) If it is necessary to drain the tank, this must be done out of doors.

Table des matières

1 Préface....46
2 Informations concernant la présente Notice d'emploi....47
3 Vue d'ensemble....48
4 Prescriptions de sécurité....49
5 Préparation de la motobineuse....54
6 Assemblage de la motobineuse....54
7 Plein de carburant de la motobineuse....59
8 Réglage de la motobineuse pour l'utilisateur....59
9 Démarrage et arrêt de la motobineuse....60
10 Contrôle de la motobineuse....61
11 Utilisation de la motobineuse....62
12 Après le travail....63
13 Transport....63
14 Rangement....64
15 Nettoyage....64
16 Maintenance....65
17 Réparation....66
18 Dépannage....66
19 Caractéristiques techniques....68
20 Pièces de rechange et accessoires....69
21 Mise au rebut....69
22 Déclaration de conformité UE....69
23 Adresses....69
24 Consignes de sécurité pour les motobineuses....70

1 Préface

Traduction de la Notice d'emploi d'origine
0000009308_010_F

Imprimé sur papier blanchi sans chlore
Le papier est recyclable.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2024
0478-404-9607-B. VA1. G24.

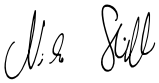
Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit STIHL. Dans le développement et la fabrication de nos produits, nous mettons tout en œuvre pour garantir une excellente qualité répondant aux besoins de nos clients. Nos produits se distinguent par une grande fiabilité, même en cas de sollicitations extrêmes.

STIHL garantit également la plus haute qualité au niveau du service après-vente. Nos revendeurs spécialisés fournissent des conseils compétents, aident nos clients à se familiariser avec nos produits et assurent une assistance technique complète.

STIHL se déclare résolument en faveur d'un développement durable et d'une gestion responsable de la nature. La présente Notice d'emploi vous aidera à utiliser votre produit STIHL en toute sécurité et dans le respect de l'environnement, pendant toute sa longue durée de vie.

Nous vous remercions de votre confiance et vous souhaitons beaucoup de plaisir avec votre produit STIHL.



Dr. Nikolas Stihl

IMPORTANT ! LIRE CETTE NOTICE AVANT D'UTILISER CE PRODUIT ET LA CONSERVER PRÉCIEUSEMENT.

2 Informations concernant la présente Notice d'emploi

2.1 Documents applicables

Le présent manuel est une traduction du manuel d'utilisation d'origine du fabricant, conformément à la directive CE 2006/42/EC.

Les consignes de sécurité locales s'appliquent.

- ► Lire, comprendre et conserver les documents suivants, en plus du présent manuel d'utilisation :
  - – Notice d'utilisation du moteur STIHL EHC 600

2.2 Marquage des avertissements dans le texte

⚠ DANGER

- Attire l'attention sur des dangers causant des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Les mesures indiquées peuvent éviter des blessures graves, voire mortelles.

⚠ AVERTISSEMENT

- Attire l'attention sur des dangers qui **peuvent** causer des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Les mesures indiquées peuvent éviter des blessures graves, voire mortelles.

AVIS

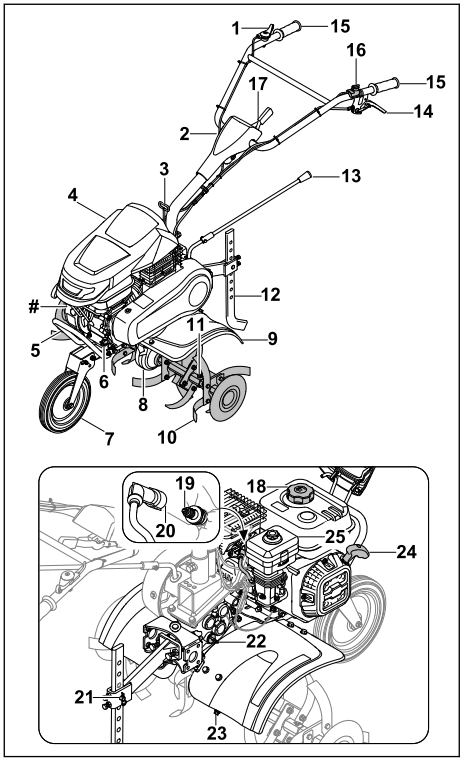
- Attire l'attention sur des dangers pouvant causer des dégâts matériels.
  - ► Les mesures indiquées peuvent éviter des dégâts matériels.

2.3 Symboles employés dans le texte

📖 Ce symbole renvoie à un chapitre de la présente Notice d'emploi.

3 Vue d'ensemble

3.1 Motobineuse



1 Levier des gaz
Le levier des gaz sert à accélérer le moteur.

2 Guidon
Le guidon permet de tenir, de guider et de transporter la motobineuse.

3 Levier d'embrayage du réglage latéral
Le levier d'embrayage du réglage latéral sert à régler latéralement le guidon.

4 Capot
Le capot protège le moteur.

5 Poignée de transport
La poignée de transport sert à porter la motobineuse.

6 Bouchon d'huile moteur
Le bouchon d'huile moteur obture l'ouverture de remplissage d'huile moteur.

7 Train de roulement
Le train de roulement sert à transporter la motobineuse.

8 Carter de transmission
Le carter de transmission recouvre la transmission.

9 Protection
La protection protège l'utilisateur des objets projetés vers le haut et de tout contact avec les fraises.

10 Fraise
La fraise travaille le sol.

11 Goupille
La goupille bloque la fraise.

12 Éperon de terrage
L'éperon de terrage sert à réguler la vitesse de travail et la profondeur de travail.

13 Levier de vitesses
Le levier de vitesses sert à régler les vitesses.

14 Levier d'embrayage de l'entraînement
Le levier d'embrayage de l'entraînement embraye et débraye l'arbre de sortie.

15 Poignée
Les poignées permettent d'utiliser, de tenir et de guider la motobineuse.

16 Interrupteur marche/arrêt
L'interrupteur marche/arrêt sert à démarrer et arrêter le moteur.

17 Levier
Le levier permet de régler la hauteur du guidon.

18 Bouchon du réservoir à carburant
Le bouchon du réservoir à carburant obture l'ouverture de remplissage de l'essence.

19 Bougie d'allumage
La bougie d'allumage enflamme le carburant dans le moteur.

20 Cosse de bougie d'allumage
La cosse de bougie d'allumage relie le câble d'allumage à la bougie d'allumage.

21 Fixation d'éperon de terrage
La fixation d'éperon de terrage se compose d'un goujon et d'une goupille fendue et bloque l'éperon de terrage.

22 Bouchon d'huile de transmission
Le bouchon d'huile de transmission obture l'ouverture de remplissage d'huile de transmission.

23 Vis de fermeture
La vis de fermeture obture l'ouverture de vidange de l'huile de transmission.

24 Poignée de démarrage
La poignée de démarrage sert à démarrer le moteur.

25 Filtre à air à bain d'huile
Le filtre à air à bain d'huile filtre l'air aspiré du moteur.

 # Plaque signalétique avec numéro de machine

3.2 Symboles

Les symboles peuvent se trouver sur la motobineuse. Ils ont la signification suivante :



Niveau de puissance acoustique garanti conformément à la directive 2000/14/EC en dB(A) pour pouvoir comparer les émissions sonores des produits.


Ne pas jeter le produit avec les ordures ménagères.


Indique la position de l'interrupteur marche/arrêt.



Si le levier d'embrayage de l'entraînement est enfoncé : l'entraînement est activé.
Si le levier d'embrayage de l'entraînement n'est pas enfoncé : l'entraînement est désactivé.



Indique la vitesse enclenchée.

4 Prescriptions de sécurité

4.1 Symboles d'avertissement

Les symboles d'avertissement placés sur la motobineuse ont la signification suivante :


Respecter toutes les consignes de sécurité et les mesures associées.


Lire, comprendre et conserver le manuel d'utilisation.


Respecter les consignes de sécurité et les mesures associées concernant la projection d'objets vers le haut.


Respecter la distance de sécurité.


Ne pas toucher les fraises en rotation.


Retirer la cosse de bougie d'allumage lors du transport, du remisage, de l'entretien ou des réparations.


Porter une protection acoustique.


Ne pas toucher les surfaces brûlantes.

4.2 Utilisation conforme du produit

La motobineuse STIHL MH 600 sert à aérer et travailler les sols, à incorporer des additifs pour sols et à creuser des sillons.

La largeur de travail formée par les fraises ne doit pas dépasser 79 cm.

⚠ AVERTISSEMENT

- En cas d'utilisation non conforme de la motobineuse, les personnes risquent des blessures graves, voire la mort et des dommages matériels peuvent survenir.
  - ► Utiliser la motobineuse comme décrit dans le présent manuel d'utilisation et dans la notice d'utilisation du moteur.

4.3 Exigences concernant l'utilisateur

⚠ AVERTISSEMENT

- Les personnes sans expérience ne peuvent pas percevoir les dangers de la motobineuse ni en évaluer les risques. L'utilisateur ou d'autres personnes risquent des blessures graves, voire la mort.


  - ► Lire, comprendre et conserver le manuel d'utilisation.
  - ► Si la motobineuse est confiée à une autre personne : lui remettre le manuel d'utilisation de la motobineuse et du moteur.
  - ► Veiller à ce que l'utilisateur respecte les exigences suivantes :
    - – L'utilisateur est reposé.

– L'utilisateur possède les capacités physiques, sensorielles et mentales pour pouvoir se servir de la motobineuse. Si les capacités physiques, sensorielles ou mentales de l'utilisateur sont limitées, ce dernier doit utiliser l'appareil uniquement sous la surveillance ou selon les instructions d'une personne responsable.
– L'utilisateur est en mesure de reconnaître et d'évaluer les dangers de la motobineuse.
– L'utilisateur est responsable des accidents et des dommages éventuels.
– L'utilisateur est majeur ou a été formé conformément aux règlementations nationales en vigueur.
– L'utilisateur a obtenu d'un revendeur spécialisé STIHL ou d'une personne qualifiée les instructions nécessaires à la première utilisation de la motobineuse.
– L'utilisateur ne se trouve pas sous l'influence d'alcool, de médicaments ni de drogue.

► En cas de doute : demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.

4.4 Vêtements et équipement

⚠ AVERTISSEMENT

- Lors de l'utilisation, les cheveux longs peuvent être pris dans la motobineuse. L'utilisateur risque de se blesser gravement.
  ► Nouer les cheveux longs et veiller à ce qu'ils ne puissent pas être pris dans la motobineuse.
- Pendant l'utilisation, des objets peuvent être projetés à vitesse élevée. L'utilisateur risque de se blesser.
  ► Porter des lunettes de protection ajustées. Des lunettes de protection adaptées, certifiées conformément à la norme EN 166 ou aux dispositions nationales en vigueur, sont disponibles dans le commerce et portent le marquage correspondant.
  ► Porter un pantalon en tissu résistant.
- Du bruit est émis pendant l'utilisation. Le bruit peut nuire à l'audition.



► Porter une protection acoustique.

- De la poussière peut être soulevée lors de l'utilisation. Inspirer de la poussière est dangereux pour la santé et peut déclencher des réactions allergiques.
  ► En cas de soulèvement de poussière : porter un masque de protection antipoussière.
- Des vêtements inadaptés peuvent s'accrocher dans les branchages, les broussailles et dans la motobineuse. S'il ne porte pas des vêtements appropriés, l'utilisateur risque de se blesser gravement.
  ► Porter des vêtements ajustés.
  ► Retirer écharpe et bijoux.
- Pendant le travail, l'utilisateur peut entrer en contact avec les fraises. L'utilisateur risque de se blesser gravement.
  ► Porter des bottes de sécurité à bouts en acier.
  ► Porter un pantalon en tissu résistant.
- Lors du nettoyage ou de l'entretien, l'utilisateur peut entrer en contact avec les fraises. L'utilisateur risque de se blesser.
  ► Porter des gants de protection en matière résistante.
- L'utilisateur risque de glisser s'il ne porte pas de chaussures de sécurité adaptées. L'utilisateur risque de se blesser.
  ► Porter des chaussures de sécurité solides et fermées à semelle antidérapante.

4.5 Zone de travail et environnement

⚠ AVERTISSEMENT

- Les personnes n'intervenant pas dans l'utilisation de la motobineuse, les enfants et les animaux ne peuvent pas percevoir les dangers potentiels ni évaluer les risques liés à la projection d'objets. Les personnes n'intervenant pas dans l'utilisation de l'appareil, les enfants et les animaux risquent des blessures graves et des dommages matériels peuvent survenir.



► Tenir les personnes n'intervenant pas dans l'utilisation de l'appareil, les enfants et les animaux éloignés de la zone de danger.
► Maintenir une distance avec les objets concernés.
► Ne pas laisser la motobineuse sans surveillance.
► Veiller à ce que les enfants ne puissent pas jouer avec la motobineuse.

- Lorsque le moteur tourne, des gaz d'échappement brûlants sortent du silencieux. Les gaz d'échappement brûlants peuvent enflammer des matériaux inflammables et provoquer des incendies.

- ► Écarter les matériaux facilement inflammables du flux des gaz d'échappement.

4.6 Bon état pour une utilisation en toute sécurité

4.6.1 Motobineuse

La motobineuse est en bon état de fonctionnement si les conditions suivantes sont réunies :
– La motobineuse est intacte.
– Les fraises ou les roues de transport sont montées par paire.
– Aucune essence ne s'échappe de la motobineuse.
– Le bouchon du réservoir à carburant est fermé.
– Aucune huile moteur ne s'échappe de la motobineuse.
– Le bouchon d'huile moteur est fermé.
– Le filtre à air à bain d'huile est fermé.
– Aucune huile de transmission ne s'échappe du carter de transmission.
– Le bouchon d'huile de transmission est fermé.
– La vis de fermeture est fermée.
– La motobineuse est propre.
– Les éléments de commande fonctionnent et n'ont pas été modifiés.
– Les fraises ou les roues de transport sont montées correctement.
– Des accessoires d'origine STIHL adaptés sont montés sur cette motobineuse.
– Les accessoires sont montés correctement.

⚠ AVERTISSEMENT

- Les composants ne peuvent plus fonctionner correctement s'ils sont en mauvais état de fonctionnement, des dispositifs de sécurité peuvent être désactivés et du carburant peut s'échapper. Les personnes risquent des blessures graves, voire la mort.
  - ► Utiliser une motobineuse intacte.
  - ► Si de l'essence s'échappe de la motobineuse : ne pas utiliser la motobineuse et demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.
  - ► Fermer le bouchon du réservoir à carburant.
  - ► Si de l'huile moteur s'échappe de la motobineuse : ne pas utiliser la motobineuse et demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.
  - ► Fermer le bouchon d'huile moteur.
  - ► Si de l'huile de transmission s'échappe de la motobineuse : ne pas utiliser la motobineuse et demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.
  - ► Fermer le bouchon d'huile de transmission.
  - ► La vis de fermeture est bien serrée.
  - ► Si la motobineuse est sale : nettoyer la motobineuse.
  - ► Ne pas modifier la motobineuse. Exception : montage des fraises ou des roues de transport.
  - ► Si les éléments de commande ne fonctionnent pas : ne pas utiliser la motobineuse.
  - ► Monter des accessoires d'origine STIHL adaptés à cette motobineuse.
  - ► Monter les fraises ou roues de transport comme indiqué dans le présent manuel d'utilisation.
  - ► Monter les accessoires comme indiqué dans le présent manuel d'utilisation ou dans celui de l'accessoire correspondant.
  - ► Ne pas introduire d'objets dans les ouvertures de la motobineuse.
  - ► Remplacer les pictogrammes usés ou endommagés.
  - ► En cas de doute : demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.

4.6.2 Fraises

Les fraises sont en bon état de fonctionnement si les conditions suivantes sont réunies :
– Les fraises sont intactes.
– Les fraises ne sont pas déformées.
– Les fraises sont montées correctement.

⚠ AVERTISSEMENT

- L'utilisateur risque de perdre le contrôle de la motobineuse si celle-ci n'est pas en bon état de fonctionnement. Les personnes risquent des blessures graves.
  - ► Utiliser des fraises intactes.
  - ► En cas de doute : demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.

4.7 Carburant et ravitaillement

⚠ AVERTISSEMENT

- Le carburant utilisé pour cette motobineuse est l'essence. L'essence est extrêmement inflammable. Si l'essence entre en contact avec une flamme nue ou des objets brûlants, elle peut provoquer des incendies ou des explosions. Les personnes risquent des blessures graves, voire la mort et des dommages matériels peuvent survenir.
  - ► Protéger l'essence de la chaleur et du feu.
  - ► Ne pas renverser d'essence.
  - ► Si de l'essence est renversée : essuyer l'essence à l'aide d'un chiffon et ne tenter de

démarrer le moteur que lorsque tous les éléments de la motobineuse sont secs.
- ► Ne pas fumer.
- ► Ne pas faire le plein à proximité du feu.
- ► Avant de faire le plein, arrêter le moteur et le laisser refroidir.
- ► Si le réservoir doit être vidé : effectuer l'opération à l'air libre.
- ► Démarrer le moteur à au moins 3 m de distance de l'endroit où le plein a été fait.
- ► Ne jamais remiser la motobineuse à l'intérieur d'un bâtiment si de l'essence se trouve dans le réservoir.

- L'inhalation de vapeurs d'essence peut empoisonner les personnes.
  - ► Ne pas inhaler les vapeurs d'essence.
  - ► Faire le plein dans un lieu bien aéré.
- La motobineuse s'échauffe pendant l'utilisation. L'essence se dilate, ce qui peut créer une surpression dans le réservoir à carburant. Si l'on ouvre le bouchon du réservoir à carburant, de l'essence peut jaillir. Les projections d'essence peuvent s'enflammer. L'utilisateur risque de se blesser gravement.
  - ► Laisser tout d'abord refroidir la motobineuse, puis ouvrir le bouchon du réservoir à carburant.
- Les vêtements entrant en contact avec de l'essence sont plus facilement inflammables. Les personnes risquent des blessures graves, voire la mort et des dommages matériels peuvent survenir.
  - ► Si des vêtements entrent en contact avec de l'essence : changer de vêtements.
- L'essence peut nuire à l'environnement.
  - ► Ne pas renverser d'essence.
  - ► Éliminer l'essence conformément à la réglementation et dans le respect de l'environnement.
- Si de l'essence entre en contact avec la peau ou les yeux, ceux-ci peuvent être irrités.
  - ► Éviter tout contact avec l'essence.
  - ► En cas de contact avec la peau : rincer abondamment les parties de la peau concernées à l'eau savonneuse.
  - ► En cas de contact avec les yeux : rincer les yeux abondamment à l'eau claire pendant 15 minutes au moins, puis consulter un médecin.
- L'essence qui a débordé peut s'enflammer. Les personnes risquent des blessures graves, voire la mort et des dommages matériels peuvent survenir.
  - ► Nettoyer les surfaces souillées par de l'essence.
  - ► Éviter des tentatives de démarrage tant que les vapeurs d'essence ne se sont pas dissipées.
- Le système d'allumage de la motobineuse génère des étincelles. Des étincelles peuvent survenir à l'extérieur et dans un environnement facilement inflammable et explosif, elles risquent de déclencher des incendies et des explosions. Les personnes risquent des blessures graves, voire la mort et des dommages matériels peuvent survenir.
  - ► Utiliser les bougies d'allumage décrites dans la notice d'utilisation du moteur.
  - ► Visser la bougie d'allumage et la serrer.
  - ► Enfoncer fermement la cosse de bougie d'allumage.
- La motobineuse peut être détériorée si elle est ravitaillée avec de l'essence non adaptée au moteur.
  - ► Utiliser de l'essence fraîche sans plomb, de marque.
  - ► Respecter les consignes figurant dans la notice d'utilisation du moteur.

4.8 Utilisation

⚠ AVERTISSEMENT

- Si l'utilisateur ne démarre pas correctement le moteur, il risque de perdre le contrôle de la motobineuse. L'utilisateur risque des blessures graves.
  - ► Démarrer le moteur comme décrit dans le présent manuel d'utilisation.
- Dans certaines situations, il est possible que l'utilisateur ne puisse plus travailler en toute concentration. L'utilisateur risque de perdre le contrôle de la motobineuse, de trébucher, de tomber et de se blesser grièvement.
  - ► Travailler avec calme et de façon réfléchie.
  - ► Si les conditions de lumière et de visibilité sont mauvaises : ne pas utiliser la motobineuse.
  - ► Utiliser la motobineuse seule.
  - ► Guider les fraises près du sol.
  - ► Faire attention aux obstacles.
  - ► Ne pas basculer la motobineuse.
  - ► En cas d'utilisation sur des sols rocailleux ou durs : ne pas travailler pleins gaz.
  - ► Se positionner sur le sol de manière stable et garder l'équilibre.
  - ► En cas de signes de fatigue : faire une pause.
  - ► En cas d'utilisation sur un terrain en pente : travailler perpendiculairement à la pente.
  - ► Ne pas travailler sur des versants présentant une pente de plus de 15° (26,8 %).

- Lorsque le moteur tourne, des gaz d'échappement sont générés. Des gaz d'échappement inhalés peuvent empoisonner les personnes.
  - ► Ne pas inhaler les gaz d'échappement.
  - ► Utiliser la motobineuse dans un lieu bien aéré.
  - ► En cas de nausée, de maux de tête, de troubles visuels, auditifs ou d'étourdissements : arrêter le travail et consulter un médecin.
- Si l'utilisateur porte une protection acoustique et que le moteur tourne, l'utilisateur ne percevoir et n'évaluer les bruits que de manière limitée.
  - ► Travailler avec calme et de façon réfléchie.
- Les fraises en rotation peuvent couper l'utilisateur. L'utilisateur risque des blessures graves.



  - ► Ne pas toucher les fraises en rotation.
- Si les fraises sont bloquées contre un objet et que l'utilisateur accélère, la motobineuse risque d'être endommagée.
  - ► Couper le moteur. Alors seulement, retirer l'objet.
- Si la motobineuse présente un comportement différent ou inhabituel pendant l'utilisation, il est possible que son état ne respecte pas les conditions de sécurité. Les personnes peuvent être gravement blessées et des dommages matériels peuvent survenir.
  - ► Arrêter le travail et s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.
- Lors de son utilisation, la motobineuse peut générer des vibrations.
  - ► Porter des gants.
  - ► Faire des pauses.
  - ► En cas de signes de troubles de la circulation sanguine : consulter un médecin.
- Une fois le levier d'embrayage relâché, les fraises continuent de tourner un court instant. Les personnes risquent des blessures graves.
  - ► Attendre que les fraises ne tournent plus.

⚠ DANGER

- En cas d'utilisation à proximité de câbles électriques, les fraises risquent de les toucher et de les endommager. L'utilisateur risque des blessures graves, voire la mort.
  - ► Ne pas utiliser à proximité de câbles électriques.

4.9 Transport

⚠ AVERTISSEMENT

- Pendant le travail, le carter de transmission peut devenir très chaud. L'utilisateur risque de se brûler.
  - ► Ne pas toucher le carter de transmission brûlant.
- Pendant le transport, la motobineuse peut se renverser ou bouger. Les personnes peuvent être blessées et des dommages matériels peuvent survenir.
  - ► Couper le moteur.



  - ► Retirer la cosse de bougie d'allumage.
  - ► Sécuriser la motobineuse avec des sangles, des courroies ou un filet pour qu'elle ne bascule pas et ne puisse pas bouger.
- Après que le moteur a fonctionné, le silencieux et le moteur peuvent être brûlants. L'utilisateur risque de se brûler.
  - ► Basculer et pousser la motobineuse en direction de l'utilisateur.
- La motobineuse est lourde. L'utilisateur risque de se blesser s'il porte seul la motobineuse.
  - ► Porter des gants.
  - ► Porter la motobineuse à deux.

4.10 Remisage

⚠ AVERTISSEMENT

- Les enfants ne sont pas en mesure de reconnaître et d'évaluer les dangers de la motobineuse. Les enfants risquent des blessures graves.
  - ► Couper le moteur.
  - ► Conserver la motobineuse hors de portée des enfants.
- Les contacts électriques de la motobineuse et les pièces métalliques peuvent subir une corrosion due à l'humidité. La motobineuse peut être endommagée.
  - ► Conserver la motobineuse au propre et au sec.

4.11 Nettoyage, entretien et réparation

⚠ AVERTISSEMENT

- Si le moteur tourne au cours du nettoyage, de l'entretien ou de la réparation du moteur, les fraises peuvent démarrer involontairement. Les personnes risquent de se blesser grave-

ment et des dommages matériels peuvent survenir.
- ► Arrêter le moteur.
- ► Retirer la cosse de bougie d'allumage.

- Après que le moteur a fonctionné, le silencieux et le moteur peuvent être brûlants. Les personnes risquent de se brûler.
  - ► Attendre que le silencieux et le moteur aient refroidi.
- Pendant le travail, le carter de transmission peut devenir très chaud. L'utilisateur risque de se brûler.
  - ► Ne pas toucher le carter de transmission brûlant.
- Des produits de nettoyage agressifs, le nettoyage au jeu d'eau ou avec des objets pointus risquent d'endommager la motobineuse ou les fraises. Si la motobineuse ou les fraises ne sont pas nettoyées correctement, certains composants peuvent ne plus fonctionner correctement et des dispositifs de sécurité peuvent être désactivés. Les personnes risquent de se blesser gravement.
  - ► Nettoyer la motobineuse et les fraises comme décrit dans le présent manuel d'utilisation.
- Si la motobineuse ou les fraises ne sont pas entretenues ou réparées comme décrit dans le présent manuel d'utilisation, des composants ne peuvent plus fonctionner correctement et des dispositifs de sécurité peuvent être désactivés. Les personnes risquent des blessures graves, voire la mort.
  - ► Réaliser l'entretien ou la réparation de la motobineuse et des fraises comme décrit dans le présent manuel d'utilisation.
- Lors du nettoyage des fraises, l'utilisateur peut se couper sur des tranchants affûtés. L'utilisateur risque de se blesser.
  - ► Porter des gants de protection en matière résistante.

5 Préparation de la motobineuse

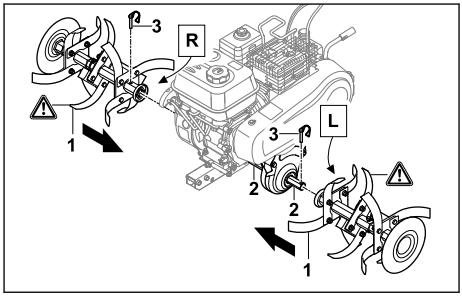
5.1 Préparation de la motobineuse

Avant chaque utilisation, effectuer impérativement les opérations suivantes :
- ► S'assurer que les composants suivants sont en bon état de fonctionnement :
  - – Motobineuse, 🕮 4.6.1.
  - – Fraises, 🕮 4.6.2.
- ► Nettoyer la motobineuse, 🕮 15.1.
- ► Monter les fraises, 🕮 6.1.1.
- ► Monter l'éperon de terrage, 🕮 6.2.
- ► Monter le train de roulement, 🕮 6.3.
- ► Monter le guidon, 🕮 6.4.
- ► Monter la poignée de transport, 🕮 6.5
- ► Monter la protection et les capots, 🕮 6.6.
- ► Monter le levier de vitesses, 🕮 6.7.
- ► Remplir d'huile de transmission, 🕮 6.8.
- ► Contrôler le niveau d'huile dans la transmission, 🕮 16.3.
- ► Faire l'appoint d'huile moteur, 🕮 6.9.
- ► Remplir le filtre à air à bain d'huile, 🕮 6.10.
- ► Faire le plein de carburant de la motobineuse, 🕮 7.1.
- ► Régler le guidon pour l'utilisateur, 🕮 8.
- ► Contrôler les éléments de commande, 🕮 10.1.
- ► Si les différentes opérations n'ont pas pu être effectuées : ne pas utiliser la motobineuse et demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.

6 Assemblage de la motobineuse

6.1 Montage et démontage des fraises

6.1.1 Montage des fraises



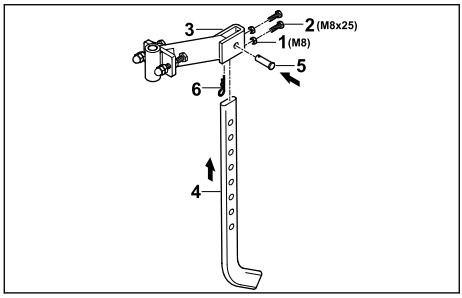
- ► Pousser les fraises (1) sur l'arbre de sortie (2) de manière à ce que les alésages coïncident.
- ► Insérer les goupilles (3) dans les alésages de l'arbre de sortie (2) et fermer l'arceau de sécurité.

  Les fraises (1) sont sécurisées.

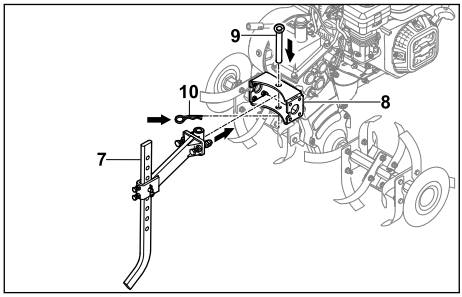
6.1.2 Démontage des fraises
- ► Couper le moteur.
- ► Retirer les goupilles.
- ► Démonter les fraises.

► Pousser les goupilles à travers les alésages de l'arbre de sortie.
Les goupilles sont à conserver.

6.2 Montage de l'éperon de terrage

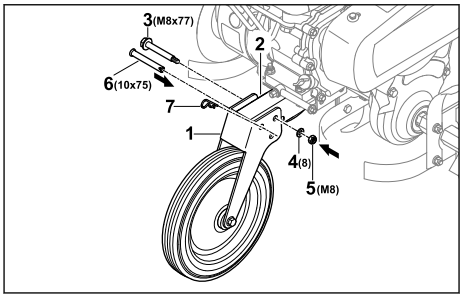


► Visser les écrous (1) sur les vis (2) et les insérer dans les alésages de l'adaptateur (3).
► Insérer l'éperon de terrage (4) dans l'adaptateur (3) par le bas, de sorte que les alésages de l'adaptateur (3) coïncident avec l'alésage le plus bas de l'éperon de terrage (4).
► Mettre en place le goujon (5).
► Pousser la goupille fendue (6) à travers l'alésage du goujon (5).



► Mettre en place l'adaptateur équipé de l'éperon de terrage (7) dans le logement (8) de la motobineuse.
► Mettre en place le goujon (9).
► Pousser la goupille fendue (10) à travers l'alésage du goujon (9).
L'éperon de terrage est sécurisé.

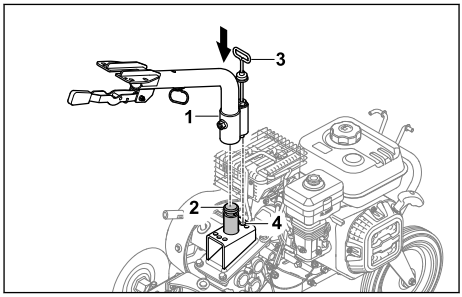
6.3 Montage du train de roulement



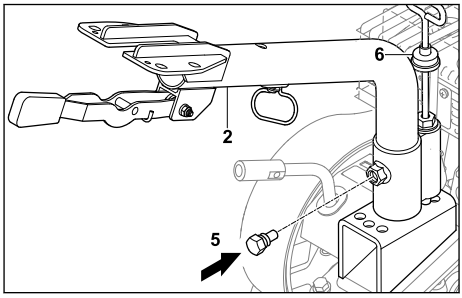
► Pousser le train de roulement (1) sur le châssis (2) de manière à ce que les alésages coïncident.
► Insérer la vis (3) dans l'alésage arrière.
► Placer la rondelle (4) sur la vis (3).
► Visser l'écrou (5) et le serrer à fond.
► Mettre en place le goujon (6) dans l'alésage avant.
► Pousser la goupille fendue (7) à travers l'alésage du goujon (6).
Le goujon (6) est bloqué et le train de roulement (1) est fixé.

Il ne faut plus démonter le train de roulement.

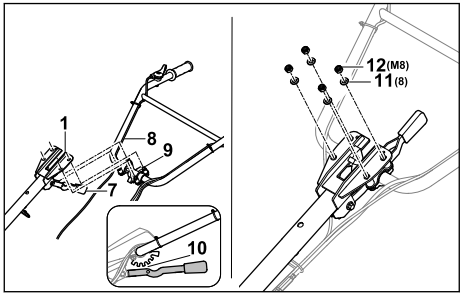
6.4 Montage du guidon



► Placer la partie inférieure du guidon (1) sur le support (2) et aligner l'ergot (3) sur la position médiane (4).

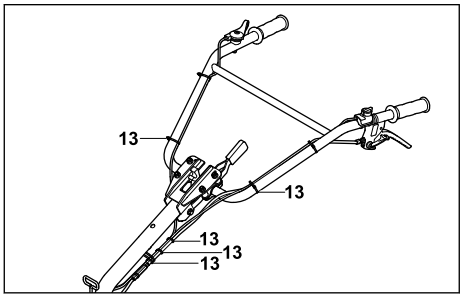


- Insérer la vis (5).
  La partie inférieure du guidon (1) est fixée.
- Pousser la protection antipoussière (6) vers le bas de manière à recouvrir l'ergot.

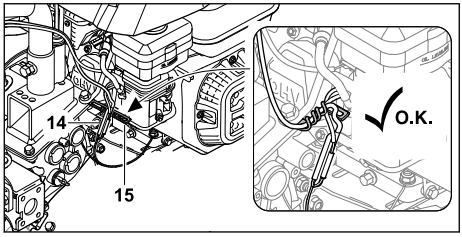


- Pousser le levier (7) vers le bas et le maintenir dans cette position.
- Insérer la partie supérieure du guidon (8) par le bas à travers la partie inférieure du guidon (1) à l'aide des vis (9).
- Relâcher le levier (7) et enclencher la partie supérieure du guidon (8) sur la position de réglage médiane (10).
- Monter la partie supérieure du guidon (8) avec des rondelles (11) et des écrous (12).
- Serrer les écrous (12) à un couple de 20 Nm à 25 Nm.
  La partie supérieure du guidon (8) est fixée.

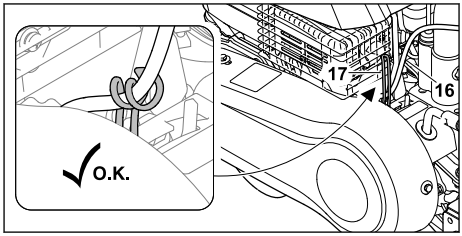
Il ne faut plus démonter le guidon.



- Fixer les câbles de commande à l'aide de serre-câbles (13) à intervalles réguliers sur le guidon.

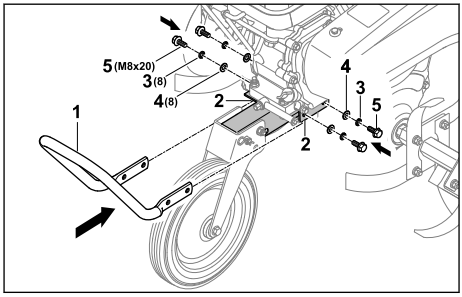


- Fixer les câbles de commande et les câbles (14) sur la motobineuse en recourbant le porte-câbles (15).



- Fixer les câbles de commande et les câbles (16) sur la motobineuse en recourbant le porte-câbles (17).

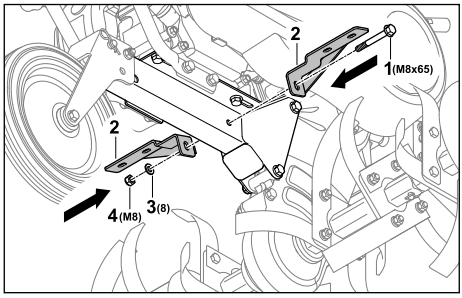
6.5 Montage de la poignée de transport



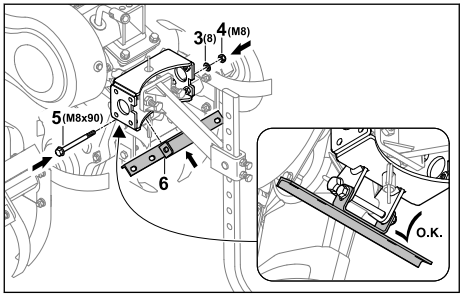
- Tenir la poignée de transport (1) au niveau de la console (2) de sorte que les alésages coïncident.
- Insérer les rondelles élastiques (3) et les rondelles (4) sur les vis (5).
- Mettre en place les vis (5) avec les rondelles élastiques (3) et les rondelles (4).
- Serrer les vis (5) à un couple de 22 Nm à 28 Nm.
  La poignée de transport (1) est fixée.

6.6 Montage de la protection et des capots

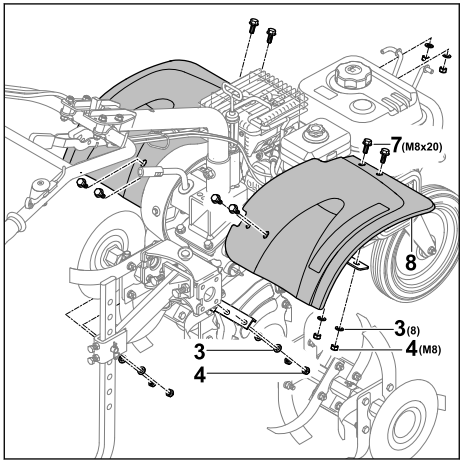
6.6.1 Montage de la protection



- Placer la vis (1) avec les supports (2) de sorte que les alésages coïncident.
- Placer la rondelle (3) sur la vis (1).
- Visser l'écrou (4) et le serrer à fond.

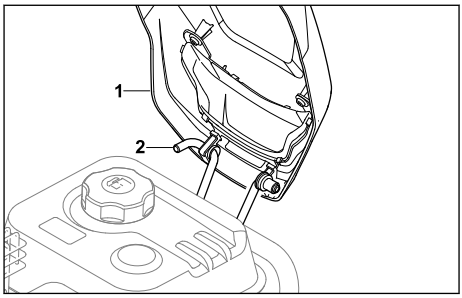


- Placer la vis (5) avec le support (6) de sorte que les alésages coïncident.
- Placer la rondelle (3) sur la vis (5).
- Visser l'écrou (4) et le serrer à fond.

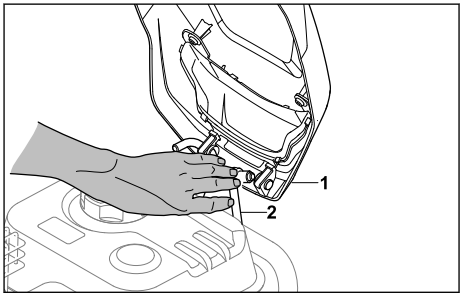


- Mettre en place les vis (7) avec la tôle de protection (8).
- Placer les rondelles (3) sur les vis (7).
- Visser les écrous (4) et les serrer à fond.

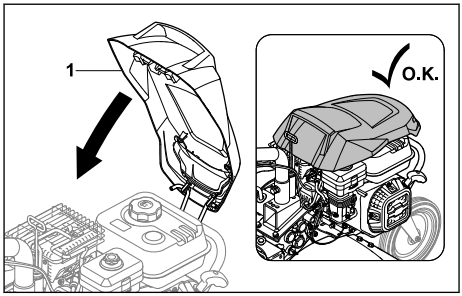
6.6.2 Montage des capots



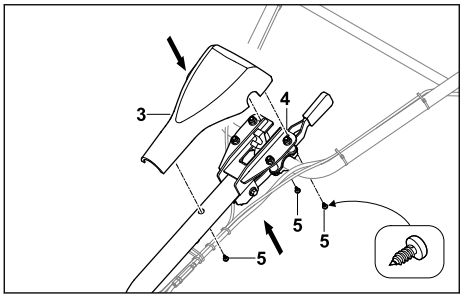
- Accrocher le capot (1) sur le support (2).



- Pousser le support (2) vers l'intérieur de manière à ce que le capot (1) puisse être inséré.

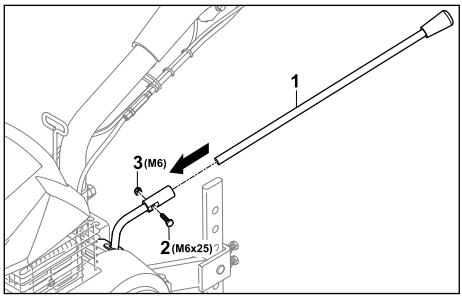


- Abaisser le capot (1) de manière à ce qu'il s'enclenche.



- ► Mettre le capot (3) sur le guidon (4).
- ► Insérer les vis (5).

6.7 Montage du levier de vitesses



- ► Pousser le levier de vitesses (3) sur le support de manière à ce que les alésages coïncident.
- ► Insérer la vis (2).
- ► Visser l'écrou (1) et le serrer à fond.

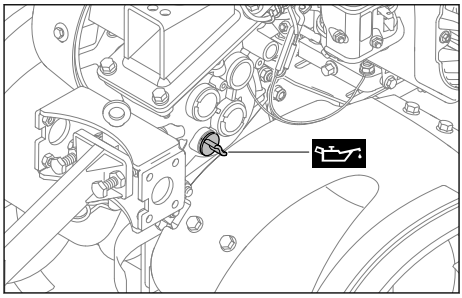
6.8 Remplissage d'huile de transmission

L'huile de transmission lubrifie et refroidit la transmission de la motobineuse.

AVIS

- ■ À la livraison, aucune huile de transmission n'est remplie dans le réservoir. Un démarrage du moteur sans ou avec trop peu d'huile de transmission peut endommager la motobineuse.
  - ► Avant le démarrage, contrôler le niveau d'huile de transmission et faire l'appoint si nécessaire.

- ► Couper le moteur.
- ► Placer la motobineuse sur une surface plane.
- ► À l'aide d'un chiffon humide, nettoyer la zone autour du bouchon d'huile de transmission.



- ► Tourner le bouchon d'huile de transmission dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être retiré.
- ► Déposer le bouchon d'huile de transmission.
- ► Verser 1,25 l d'huile de transmission SAE10W30 en veillant à ne pas en renverser.
- ► Mettre le bouchon d'huile de transmission sur la tubulure de remplissage.
- ► Visser le bouchon d'huile de transmission dans le sens des aiguilles d'une montre et le serrer à la main.
  La tubulure de remplissage est fermée.

6.9 Plein d'huile moteur

L'huile moteur lubrifie et refroidit le moteur.

La spécification de l'huile moteur et la quantité de remplissage sont indiquées dans la notice d'utilisation du moteur.

AVIS

- ■ À la livraison, aucune huile moteur n'est remplie dans le réservoir. Un démarrage du moteur sans ou avec trop peu d'huile moteur peut endommager la motobineuse.
  - ► Avant chaque démarrage, contrôler le niveau d'huile moteur et faire l'appoint si nécessaire.

- ► Verser l'huile moteur comme indiqué dans la notice d'utilisation du moteur.

6.10 Remplissage du filtre à air à bain d'huile

Le filtre à air à bain d'huile filtre l'air aspiré du moteur.

AVIS

- À la livraison, aucune huile moteur n'est remplie dans le filtre à air à bain d'huile. Un démarrage du moteur sans ou avec trop peu d'huile moteur dans le filtre à air à bain d'huile peut endommager la motobineuse.
  - ► Avant le démarrage, contrôler le niveau d'huile moteur dans le filtre à air à bain d'huile et faire l'appoint si nécessaire.

La spécification de l'huile moteur et la quantité de remplissage sont indiquées dans la notice d'utilisation du moteur.

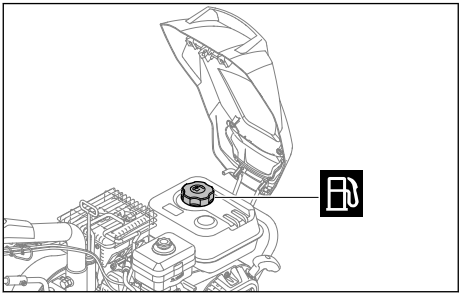
7 Plein de carburant de la motobineuse

7.1 Plein de carburant de la motobineuse

AVIS

- La motobineuse peut être détériorée si elle n'est pas ravitaillée avec le bon carburant.
  - ► Respecter les consignes figurant dans la notice d'utilisation du moteur.

► Couper le moteur.
► Placer la motobineuse sur une surface plane.
► Ouvrir le capot.
► À l'aide d'un chiffon humide, nettoyer la zone autour du bouchon du réservoir à carburant.

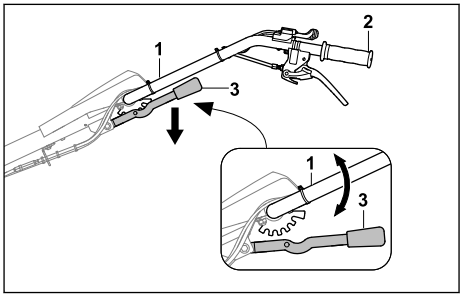


► Tourner le bouchon du réservoir à carburant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être retiré.
► Déposer le bouchon du réservoir à carburant.
► Verser du carburant en veillant à ne pas en renverser et de manière à laisser au moins 15 mm de libre jusqu'au bord du réservoir à carburant.
► Mettre le bouchon sur le réservoir à carburant.
► Visser le bouchon du réservoir à carburant dans le sens des aiguilles d'une montre et le serrer à la main.
Le réservoir à carburant est fermé.

8 Réglage de la motobineuse pour l'utilisateur

8.1 Réglage de la hauteur du guidon

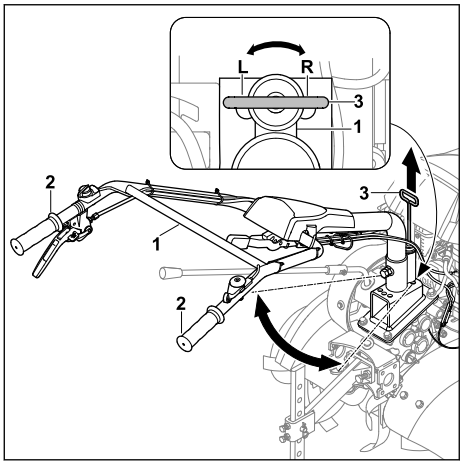
Il est possible de régler le guidon en hauteur sur 5 niveaux.
► Couper le moteur.
► Placer la motobineuse sur une surface plane.



► D'une main, tenir le guidon (1) par la poignée (2).
► De l'autre main, pousser le levier (3) vers le bas et le maintenir.
► Mettre le guidon (1) dans la position souhaitée.
► Relâcher le levier (3).
Le guidon est enclenché.

8.2 Réglage latéral du guidon

Il est possible de fixer le guidon latéralement sur 3 positions.
► Couper le moteur.
► Placer la motobineuse sur une surface plane.



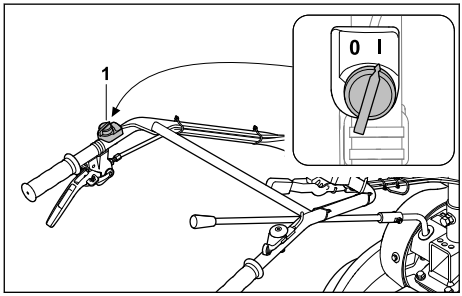
- Maintenir le guidon (1) d'une main par l'une des deux poignées (2).
- Relever le levier (3) de l'autre main.
- Mettre le guidon (1) dans la position souhaitée.
- Relâcher le levier (3).
  Le guidon est enclenché.

9 Démarrage et arrêt de la motobineuse

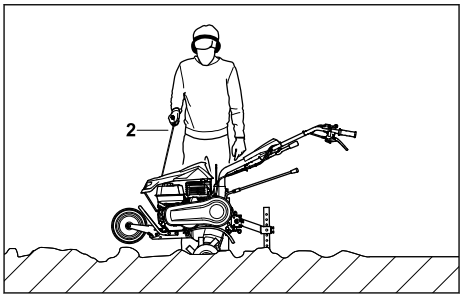
9.1 Démarrage et arrêt du moteur

9.1.1 Démarrage du moteur

- Placer la motobineuse sur une surface plane.
- Régler le ralenti.



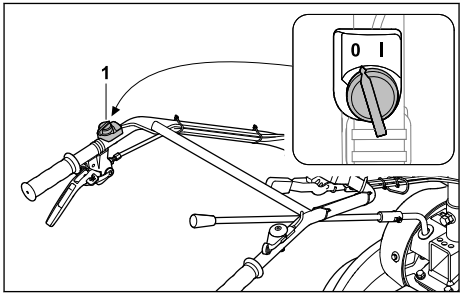
- Placer l'interrupteur marche/arrêt (1) en position I.



- Tirer lentement la poignée de démarrage (2) jusqu'à sentir qu'elle résiste.
- Tirer rapidement sur la poignée de démarrage (2) et la laisser revenir en arrière jusqu'à ce que le moteur tourne.
- Si le moteur ne démarre pas : tenir compte de la notice d'utilisation du moteur.

9.1.2 Arrêt du moteur

- Placer la motobineuse sur une surface plane.
- Arrêter l'entraînement.
  L'entraînement est débrayé et l'arbre de sortie ne tourne plus.



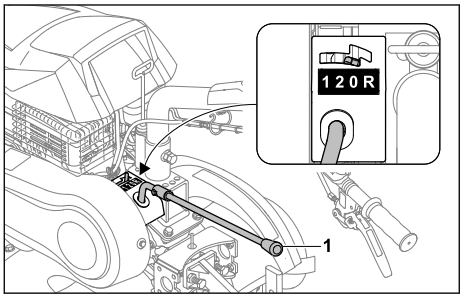
- Placer l'interrupteur marche/arrêt (1) en position 0.
  Le moteur s'arrête de lui-même.

9.2 Réglage de la vitesse

Il est possible de régler 4 vitesses.

– 0 = ralenti
  – Le ralenti sert à démarrer le moteur ou à maintenir la motobineuse sur place alors que le moteur tourne.
– 1 = vitesse avant lente
  – Sélectionner l'entraînement en vitesse avant lente pour aérer le sol ferme ou creuser des sillons.
– 2 = vitesse avant rapide
  – Sélectionner l'entraînement en vitesse avant rapide pour incorporer des additifs dans un sol meuble ou travailler un sol meuble.
– R = marche arrière

– La marche arrière sert à dégager les fraises ou à positionner la motobineuse.

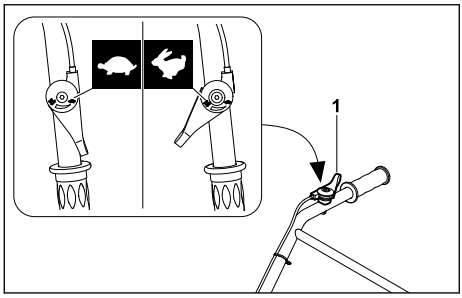


► Mettre le levier de vitesses (1) dans la position souhaitée.

9.3 Réglage du régime

Le levier des gaz permet de régler le régime du moteur.

► Démarrer le moteur.



► Régler le régime à l'aide du levier des gaz (1).

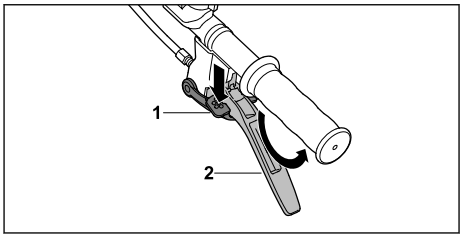
9.4 Mise en marche/arrêt de l'entraînement

9.4.1 Mise en marche de l'entraînement

Le levier d'embrayage de l'entraînement permet d'embrayer ou de débrayer l'arbre de sortie alors que le moteur tourne.

Le levier d'embrayage de l'entraînement permet de mettre la motobineuse en mouvement avec la vitesse 1, 2 ou R enclenchée et avec les fraises montées.

► Démarrer le moteur.

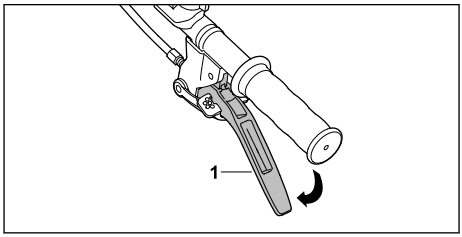


► Appuyer sur le verrouillage (1) jusqu'en butée et le maintenir.

► Appuyer rapidement sur le levier d'embrayage de l'entraînement (2) jusqu'en butée et le maintenir.

► Relâcher le verrouillage (1).
L'entraînement est embrayé et l'arbre de sortie tourne.

9.4.2 Arrêt de l'entraînement



► Relâcher le levier d'embrayage de l'entraînement (1).
L'entraînement est débrayé et l'arbre de sortie ne tourne pas.

10 Contrôle de la motobineuse

10.1 Contrôle des éléments de commande

Verrouillage

► Couper le moteur.

► Essayer d'enfoncer le levier d'embrayage de l'entraînement sans pousser le verrouillage.

► Si le levier d'embrayage de l'entraînement peut être enfoncé : ne pas utiliser la motobineuse et demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.
Le verrouillage est défectueux.

► Pousser le verrouillage et le maintenir dans cette position.

► Pousser le levier d'embrayage de l'entraînement.

► Relâcher le levier d'embrayage de l'entraînement et le verrouillage.

► Si le levier d'embrayage de l'entraînement ou le verrouillage est grippé ou ne revient pas en position initiale : ne pas utiliser la motobineuse et demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.
Le levier d'embrayage de l'entraînement ou le verrouillage est défectueux.

Levier d'embrayage de l'entraînement
► Démarrer le moteur.
► Régler la vitesse 1, 2 ou R.
► Mettre l'entraînement en marche.
L'entraînement est embrayé et l'arbre de sortie tourne.
► Si l'entraînement ne s'active pas :
► Ne pas utiliser la motobineuse et demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.
Le levier d'embrayage de l'entraînement est défectueux.

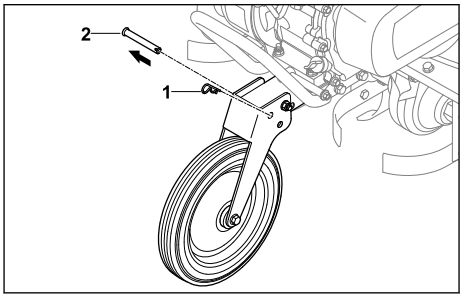
Interrupteur marche/arrêt
► Démarrer le moteur.
► Placer l'interrupteur marche/arrêt en position 0.
Le moteur s'arrête de lui-même.
► Si le moteur ne s'arrête pas :
► Ne pas utiliser la motobineuse et demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.
L'interrupteur marche/arrêt est défectueux.

Levier des gaz
► Démarrer le moteur.
► Déplacer le levier des gaz.
Le régime moteur change.
► Si le régime moteur ne change pas :
► Ne pas utiliser la motobineuse et demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.
Le levier des gaz est défectueux.

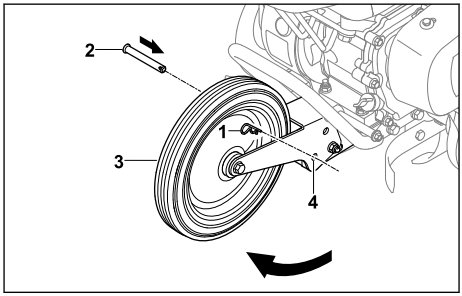
Levier de vitesses
► Passer la vitesse 0, 1, 2 et R.
► S'il n'est pas possible de passer l'une des vitesses :
► Ne pas utiliser la motobineuse et demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.
Le levier de vitesses est défectueux.

11 Utilisation de la motobineuse

11.1 Mise en position de travail du train de roulement

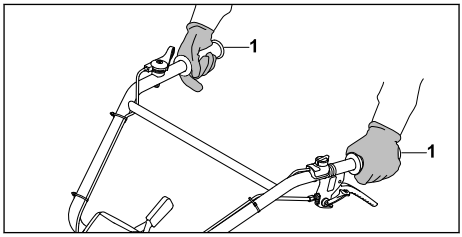


► Extraire la goupille fendue (1) et retirer le goujon (2).



► Relever le train de roulement (3) jusqu'à ce que les alésages (4) coïncident.
► Mettre en place le goujon (2) dans les alésages (4).
► Pousser la goupille fendue (1) à travers l'alésage du goujon (2).
Le goujon (2) est bloqué et le train de roulement (3) est en position de travail.

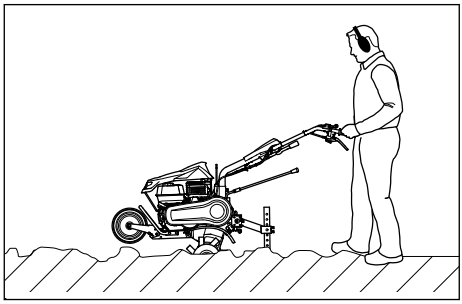
11.2 Tenue et guidage de la motobineuse



► Tenir la motobineuse des deux mains au niveau des poignées (1) de sorte que les pouces les entourent également.

11.3 Aération d'un sol ferme ou incorporation d'additifs dans un sol meuble

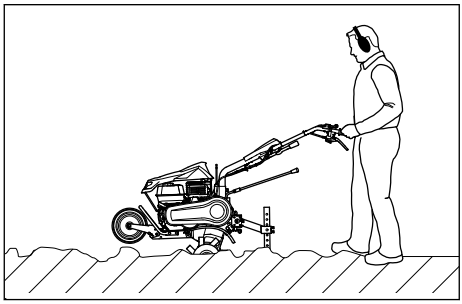
- Amener le train de roulement en position de travail.
- Démarrer le moteur.



- Guider la motobineuse en marche avant et à l'aide de l'éperon de terrage, réguler la vitesse de travail et la profondeur de travail.
- Avancer lentement et de manière contrôlée.
- Si les fraises se bloquent :
  - Passer la vitesse R.
  - Guider la motobineuse lentement en arrière jusqu'à ce que les fraises se dégagent.
  - Régler la vitesse.
  - Avancer lentement et de manière contrôlée.

11.4 Travail d'un sol meuble

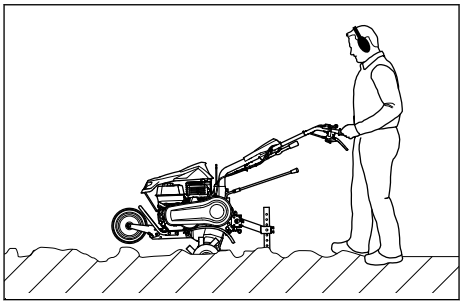
- Amener le train de roulement en position de travail.
- Démarrer le moteur.



- Guider la motobineuse en marche avant et à l'aide de l'éperon de terrage, réguler la vitesse de travail et la profondeur de travail.
- Avancer lentement et de manière contrôlée.

11.5 Creusement de sillons

- Amener le train de roulement en position de travail.
- Démarrer le moteur.



- Guider la motobineuse en marche avant et à l'aide de l'éperon de terrage, réguler la vitesse de travail et la profondeur de travail.
- Avancer lentement et de manière contrôlée.

12 Après le travail

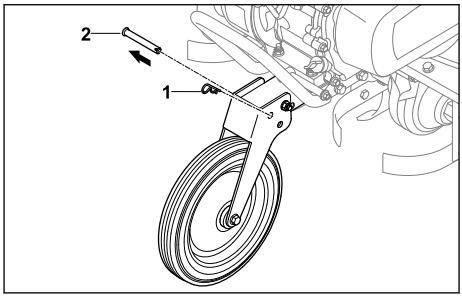
12.1 Après le travail

- Couper le moteur.
- Laisser la motobineuse refroidir.
- Si la motobineuse est mouillée : la laisser sécher.
- Nettoyer la motobineuse.
- Nettoyer les fraises.

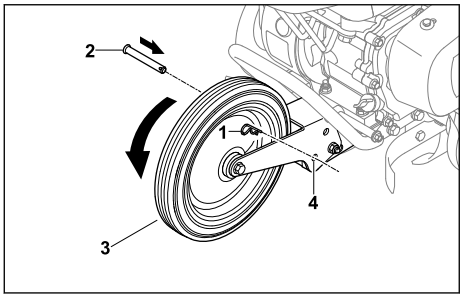
13 Transport

13.1 Transport de la motobineuse

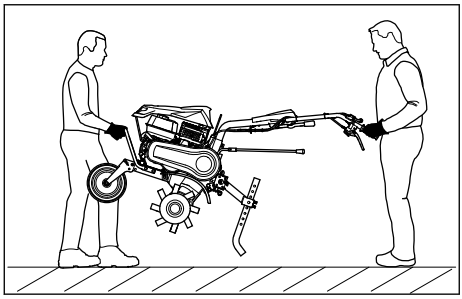
- Couper le moteur.



- Extraire la goupille fendue (1) et retirer le goujon (2).



- Rabattre le train de roulement (3) vers le bas jusqu'à ce que les alésages (4) coïncident.
- Mettre en place le goujon (2) dans les alésages (4).
- Pousser la goupille fendue (1) à travers l'alésage du goujon (2).
  Le goujon (2) est sécurisé et le train de roulement (3) est en position de transport.
- Si la motobineuse est transportée avec le train de roulement :
  - Amener le train de roulement en position de transport.
  - Tenir fermement la motobineuse au niveau des deux poignées et la soulever de sorte qu'elle repose sur le train de roulement.
  - Pousser ou tirer la motobineuse lentement.

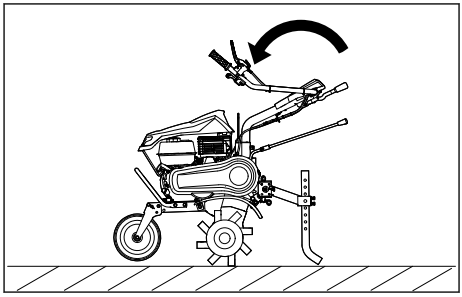


- En cas de portage de la motobineuse :
  - Une personne tient la motobineuse des deux mains au niveau de la poignée de transport à l'avant et une autre personne la tient des deux mains au niveau des poignées.
  - Soulever ou porter la motobineuse à deux.
  - Porter des gants de protection en matière résistante.
- En cas de transport de la motobineuse dans un véhicule :
  - Sécuriser la motobineuse de sorte qu'elle ne bascule pas et ne puisse pas bouger.

14 Rangement

14.1 Remisage de la motobineuse

- Arrêter le moteur.
- Laisser la motobineuse refroidir.
- Amener le train de roulement en position de transport.
- Fixer l'éperon de terrage sur le cinquième alésage.



- Basculer la partie supérieure du guidon.
- Remiser la motobineuse en respectant les conditions suivantes :
  - La motobineuse se trouve sur un sol plat et repose sur le train de roulement, les fraises et l'éperon de terrage.
  - La motobineuse ne peut pas basculer, ni se déplacer.
  - La motobineuse est hors de portée des enfants.
  - La motobineuse est propre et au sec.
- Si la motobineuse est remisée pendant plus de 3 mois :
  - Démonter les fraises.
  - Ouvrir le bouchon du réservoir à carburant.
  - Vider le réservoir à carburant.
  - Fermer le réservoir à carburant.
  - Faire nettoyer le réservoir à carburant par un revendeur spécialisé STIHL.
  - Démarrer le moteur et le laisser tourner au ralenti jusqu'à ce qu'il s'arrête.

15 Nettoyage

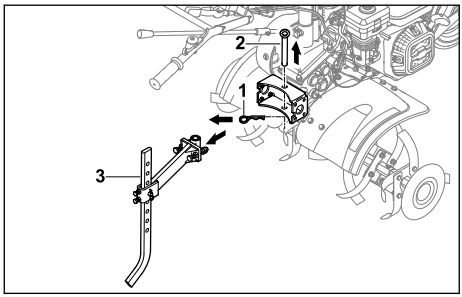
15.1 Nettoyage de la motobineuse

- Couper le moteur.
- Laisser la motobineuse refroidir.
- Nettoyer la motobineuse à l'aide d'un chiffon humide ou du dissolvant pour résine STIHL.
- Nettoyer la fente d'aération avec un pinceau.
- Vaporiser l'arbre de sortie de Multispray STIHL.

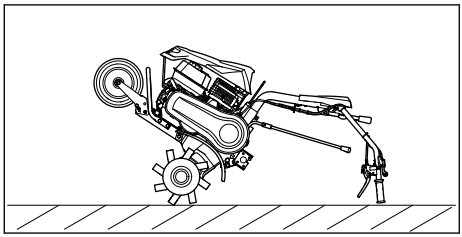
15.2 Nettoyage des fraises

- Couper le moteur.

- Laisser la motobineuse refroidir.
- Amener le train de roulement en position de travail.
- Placer le guidon au niveau minimum.



- Extraire la goupille fendue (1) et retirer le goujon (2).
- Démonter l'éperon de terrage avec l'adaptateur (3).



- Placer la motobineuse en arrière sur son guidon et la laisser au maximum dans cette position pour la durée du nettoyage.

16 Maintenance

16.1 Intervalles d'entretien

Les intervalles d'entretien dépendent des conditions ambiantes et des conditions de travail. STIHL recommande les intervalles d'entretien suivants :

Moteur et filtre à air à bain d'huile

- Procéder à l'entretien du moteur et du filtre à air à bain d'huile comme indiqué dans la notice d'utilisation du moteur.

Avant chaque utilisation :

- Contrôler le niveau d'huile de transmission.

Après le premier mois ou au bout de 20 heures de service :

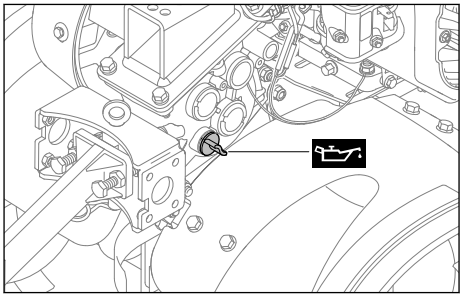
- Effectuer la vidange de l'huile de transmission.

Tous les 6 mois ou au bout de 100 heures de service :

- Effectuer la vidange de l'huile de transmission.

16.2 Lubrification de la transmission

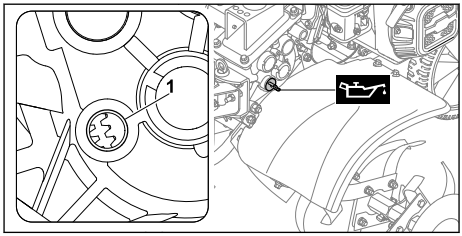
- Couper le moteur.
- Placer la motobineuse sur une surface plane.
- Amener le train de roulement en position de transport.
- Fixer l'éperon de terrage sur le cinquième alésage.



- Dévisser le bouchon d'huile de transmission dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être retiré.
- Déposer le bouchon d'huile de transmission.
- Remplir d'huile de transmission.
- Mettre le bouchon d'huile de transmission sur la tubulure de remplissage.
- Visser le bouchon d'huile de transmission dans le sens des aiguilles d'une montre et le serrer à la main.
  La tubulure de remplissage est fermée.

16.3 Contrôle du niveau d'huile de transmission

- Couper le moteur.
- Placer la motobineuse sur une surface plane.
- Amener le train de roulement en position de transport.
- Fixer l'éperon de terrage sur le cinquième alésage.

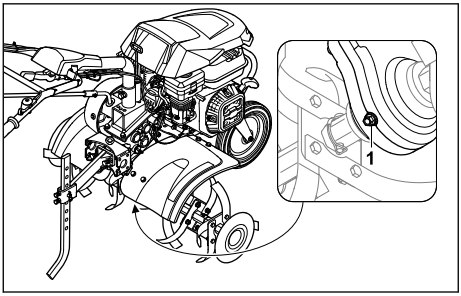


- Dévisser le bouchon d'huile de transmission dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être retiré.
- Déposer le bouchon d'huile de transmission.

- S'il n'y a pas d'huile de transmission visible au niveau de la tubulure de remplissage (1) :
  - Lubrifier la transmission.
- Si de l'huile de transmission est visible au niveau de la tubulure de remplissage (1) :
  - Il y a suffisamment d'huile de transmission dans la transmission.
- Mettre le bouchon d'huile de transmission sur la tubulure de remplissage.
- Visser le bouchon d'huile de transmission dans le sens des aiguilles d'une montre et le serrer à la main.
  La tubulure de remplissage est fermée.

16.4 Vidange de l'huile de transmission

- Couper le moteur.
- Placer la motobineuse sur une surface plane.
- Amener le train de roulement en position de transport.
- Fixer l'éperon de terrage sur le cinquième alésage.



- Dévisser la vis de fermeture (1).
- Vidanger l'huile de transmission dans un récipient adéquat.
- Insérer la vis de fermeture (1) et la serrer.
- Remplir d'huile de transmission.

17 Réparation

17.1 Réparation de la motobineuse et des fraises

L'utilisateur ne doit pas réparer lui-même la motobineuse et les fraises.

- Si la motobineuse ou les fraises sont endommagées : ne pas utiliser la motobineuse ou les fraises et s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

18 Dépannage

18.1 Résolution des dysfonctionnements de la motobineuse

Dysfonctionnement	Cause	Solutions
Impossible de démarrer le moteur.	Le réservoir à carburant ne contient pas assez de carburant.	► Faire le plein de carburant de la motobineuse.
	L'interrupteur marche/arrêt est en position 0.	► Actionner l'interrupteur marche/arrêt.
	Le carburant est de mauvaise qualité, encrassé ou depuis trop longtemps dans le réservoir	► Utiliser du carburant frais (essence sans plomb), de marque. ► Nettoyer le carburateur. ► Nettoyer la conduite d'alimentation en carburant.
	La cosse est retirée de la bougie d'allumage ou le câble d'allumage n'est pas fixé correctement sur la cosse.	► Rebrancher la cosse de bougie d'allumage. ► Contrôler la connexion entre le câble d'allumage et le connecteur.

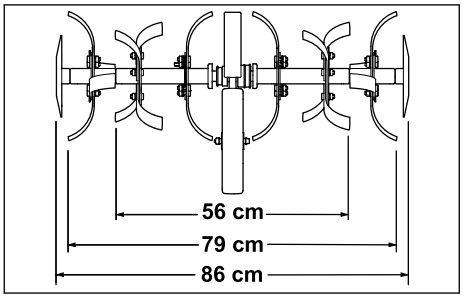
Dysfonctionnement	Cause	Solutions
	La bougie d'allumage est encrassée, endommagée ou l'écartement des électrodes est incorrect.	► Nettoyer la bougie d'allumage ou la remplacer. ► Régler l'écartement des électrodes.
	Le filtre à air à bain d'huile est encrassé.	► Nettoyer ou remplacer le filtre à air à bain d'huile.
	Le moteur est noyé.	► Dévisser la bougie d'allumage et la sécher, mettre l'interrupteur marche/arrêt sur 0 et tirer plusieurs fois sur le câble de démarrage, bougie d'allumage dévissée.
	Le carburateur est gelé.	► Laisser la motobineuse se réchauffer à +10 °C.
Le moteur démarre difficilement ou perd de la puissance.	Il y a de l'eau dans le réservoir à carburant et le carburateur ou le carburateur est bouché.	► Vider le réservoir à carburant, nettoyer la conduite d'alimentation en carburant et le carburateur.
	Le réservoir à carburant est encrassé.	► Nettoyer le réservoir à carburant.
	Le filtre à air à bain d'huile est encrassé.	► Nettoyer ou remplacer le filtre à air à bain d'huile.
	La bougie d'allumage est encrassée.	► Nettoyer la bougie d'allumage ou la remplacer.
	Utilisation d'un mauvais carburant.	► Contrôler le carburant.
Le moteur est très chaud.	Les ailettes de refroidissement sont encrassées.	► Nettoyer les ailettes de refroidissement.
	Le niveau d'huile dans le moteur est insuffisant.	► Faire l'appoint d'huile moteur.
	La surface du moteur est couverte de terre.	► Retirer la terre du moteur.
	Le régime du moteur est trop élevé.	► Réduire le régime.
Le moteur fonctionne bruyamment.	Le filtre à air à bain d'huile est encrassé.	► Nettoyer ou remplacer le filtre à air à bain d'huile.
	Utilisation d'un mauvais carburant.	► Contrôler le carburant.
	Le réservoir à carburant ne contient pas assez de carburant.	► Faire l'appoint de carburant.
Fumée importante	Le niveau d'huile dans le moteur est trop élevé.	► Vidanger de l'huile moteur.
	Le filtre à air à bain d'huile est encrassé.	► Nettoyer ou remplacer le filtre à air à bain d'huile.
	L'appareil est incliné à plus de 15°.	► Mettre l'appareil en position de travail à l'horizontale.
Les vibrations pendant le fonctionnement sont trop fortes.	La fixation du moteur est desserrée.	► Serrer les vis de fixation du moteur.
Les performances sont diminuées.	Les fraises sont mal montées.	► Monter correctement les fraises.

Dysfonctionnement	Cause	Solutions
	Les fraises sont usées.	► Remplacer les fraises.
	L'éperon de terrage est mal réglé.	► Régler l'éperon de terrage.
	L'éperon de terrage est mal réglé.	► Régler l'éperon de terrage.
	La courroie d'entraînement est usée.	► Demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.
La transmission fonctionne bruyamment.	Le niveau d'huile dans la transmission est incorrect.	► Vérifier le niveau d'huile de la transmission.
	Des composants de la transmission sont usés.	► Demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.
L'arbre de sortie ne tourne pas alors que le levier d'embrayage est actionné.	Le câble de commande est défectueux.	► Vérifier ou remplacer le câble de commande.
	La courroie d'entraînement est usée.	► Demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.
De l'huile fuit au niveau de la transmission ou du moteur.	Des composants de la transmission ou du moteur sont usés.	► Demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.

19 Caractéristiques techniques

19.1 Motobineuse STIHL MH 600

– Cylindrée : 212 cm³
– Puissance : 4,4 kW (6,0 ch) à 3600 tr/min
– Régime de l'arbre de sortie en première vitesse : 80 tr/min
– Régime de l'arbre de sortie en deuxième vitesse : 110 tr/min
– Régime de l'arbre de sortie en marche arrière : 60 tr/min
– Poids : 66 kg
– Capacité maximale du réservoir à carburant : 3600 cm³ (3,6 l)
– Diamètre des fraises : 31 cm
– Largeur de travail maximale : 79 cm



19.2 Émissions sonores et niveaux de vibration

La valeur K pour le niveau de pression sonore est de 2 dB(A). La valeur K pour le niveau de puissance acoustique est de 2,4 dB(A). La valeur K pour le niveau de vibration est de 2,76 m/s².

– Niveau de pression sonore L_{pA} mesuré selon la norme 2006/42/EC : 87 dB(A)
– Niveau de puissance acoustique L_{wA} mesuré selon 2000/14/EC : 99 dB(A)
– Niveau de vibration a_{hv}, mesuré selon la norme EN 12096, guidon : 6,90 m/s²

Pour de plus amples informations sur la directive sur les vibrations 2002/44/EC, consulter le site www.stihl.com/vib .

19.3 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH, voir www.stihl.com/reach.

20 Pièces de rechange et accessoires

20.1 Pièces de rechange et accessoires

Ces symboles identifient les pièces de rechange d'origine STIHL et les accessoires d'origine STIHL.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL et des accessoires d'origine STIHL.

Bien que STIHL observe continuellement les marchés, ses services ne peuvent pas évaluer la fiabilité, la sécurité, ni les aptitudes de pièces de rechange et d'accessoires d'autres fabricants et c'est pourquoi STIHL se dégage de toute responsabilité quant à leur utilisation.

Pour obtenir des pièces de rechange d'origine STIHL et des accessoires d'origine STIHL, s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

20.2 Pièces de rechange importantes

- Goupille : 6250 716 4800
- Courroie trapézoïdale : 6250 711 5000
- Fraise gauche complète : 6250 710 0202
- Fraise droite complète : 6250 710 0203
- Kit de réparation des lames de fraise : 6250 007 1800

20.3 Accessoires

- Roues métalliques : AMR 060.0
- Charrue-buttoir : AHK 800.0
- Roues : ART 012.0
- Adaptateur de transport pour fraise : AHT 600.0

21 Mise au rebut

21.1 Mise au rebut de la motobineuse

Des informations relatives à la mise au rebut sont disponibles auprès de l'administration locale ou d'un revendeur spécialisé STIHL.

Une élimination inappropriée peut nuire à la santé et polluer l'environnement.

- ► Apporter les produits STIHL, y compris l'emballage, à un point de collecte approprié pour le recyclage, conformément à la réglementation locale.
- ► Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

22 Déclaration de conformité UE

22.1 Motobineuse STIHL MH 600.1

STIHL Tirol GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
6336 Langkampfen

Autriche

déclare sous sa seule responsabilité que
- Modèle : motobineuse, à essence
- Marque : STIHL
- Type : MH 600.1
- N° de série : 6250

est en parfaite conformité avec les dispositions pertinentes des directives 2014/30/EU, 2006/42/EC, 2011/65/EU et a été mis au point et fabriqué conformément aux versions des normes suivantes, en vigueur à la date de production : EN 709, EN ISO 14982, EN ISO 3744, ISO 11094.

Nom et adresse de l'institut :
TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstraße 65
D-80339 Munich
La détermination des niveaux de puissance acoustique mesurés et garantis a été effectuée conformément à la directive 2006/42/EC.
- Niveau de puissance acoustique mesuré : 99,0 dB(A)
- Niveau de puissance acoustique garanti : 101 dB(A)

La documentation technique est conservée avec l'homologation du produit par STIHL Tirol GmbH.

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la motobineuse.

Langkampfen, 02/01/2020

STIHL Tirol GmbH

par délégation 

Matthias Fleischer, Directeur de la Recherche et du Développement

par délégation 

Sven Zimmermann, Directeur de la Qualité

23 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon:+41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

24 Consignes de sécurité pour les motobineuses

24.1 Introduction

Ce chapitre décrit les consignes de sécurité générales énoncées dans la norme EN 709:1997 + A4:2009, relative aux motobineuses à essence.

AVERTISSEMENT

- **Prendre connaissance de toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques techniques qui concernent cette motobineuse.** Le non-respect des instructions ci-dessous peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves. **Conserver toutes les consignes de sécurité et les instructions afin de pouvoir s'y reporter ultérieurement.**

24.2 Remarques générales

a) Lire attentivement le manuel d'utilisation. Se familiariser avec les éléments de réglage et la bonne méthode d'utilisation de l'appareil ;

b) ne jamais laisser des enfants ni d'autres personnes n'ayant pas pris connaissance du manuel d'utilisation utiliser la machine. L'âge minimum de l'utilisateur peut varier en fonction de la législation locale.

c) ne jamais utiliser l'appareil lorsque des personnes, en particulier des enfants ou des animaux de compagnie se trouvent à proximité ;

d) ne pas oublier que l'opérateur ou l'utilisateur est responsable des accidents causés à des tiers ou des dommages occasionnés sur leurs biens.

24.3 Préparatifs

a) Porter systématiquement des chaussures de sécurité et un pantalon pendant le travail. Ne pas utiliser l'appareil pieds nus ou en sandales ;

b) contrôler la totalité du terrain sur lequel l'appareil va être utilisée et enlever tous les objets qui pourraient être projetés par la machine.

c) AVERTISSEMENT - L'essence est très inflammable :
   – Ne conserver le carburant que dans les conteneurs prévus à cet effet ;
   – ne faire le plein de carburant qu'à l'air libre et ne pas fumer au cours de cette opération ;
   – faire le plein d'essence avant de démarrer le moteur. Ne jamais ouvrir le bouchon du réservoir ni faire le plein d'essence alors que le moteur tourne ou lorsqu'il est chaud ;
   – si de l'essence a débordé, ne pas essayer de démarrer le moteur. Au lieu de cela, retirer l'appareil de la zone souillée par l'essence. Éviter toute tentative de démarrage tant que les vapeurs d'essence ne se sont pas dissipées ;
   – pour des raisons de sécurité, remplacer le réservoir d'essence et le bouchon du réservoir (à intervalles réguliers) ;

d) remplacer les pots d'échappements endommagés ;

e) avant d'utiliser l'appareil, effectuer systématiquement un contrôle visuel pour vérifier si les outils sont usés ou endommagés. Pour

Traduzione delle istruzioni per l'uso originali
0000009308_010_I

éviter tout voile, les pièces et boulons de fixation usés ou endommagés ne doivent toujours être échangés que par jeux.

24.4 Manipulation

a) Ne pas faire tourner le moteur dans un endroit fermé où de dangereuses émanations de monoxyde de carbone pourraient s'accumuler ;

b) ne travailler qu'à la lumière du jour ou sous un éclairage suffisant ;

c) toujours adopter une position sûre dans les pentes ;

d) n'avancer que pas à pas ;

e) Avec des machines sur roues : travailler perpendiculairement à la pente et jamais dans le sens de la descente ou de la montée ;

f) faire particulièrement attention en cas de changement de direction sur un terrain en pente ;

g) ne pas travailler sur des pentes très raides ;

h) faire extrêmement attention en faisant demi-tour ou en tirant la machine vers soi ;

i) ne pas modifier le réglage usine du moteur et éviter de le faire tourner en surrégime ;

j) démarrer le moteur avec précaution, conformément aux consignes du fabricant et veiller à respecter une distance suffisante entre les pieds et les outils ;

k) ne jamais toucher les pièces en rotation avec les pieds ou les mains ;

l) ne jamais soulever ou porter une machine alors que le moteur tourne ;

m) arrêter le moteur :
– dès que l'on s'éloigne de la machine ;
– avant de faire le plein d'essence ;

n) fermer le papillon des gaz lors du délai d'immobilisation du moteur. Si la machine possède un robinet d'arrêt d'essence, le fermer après le travail.

24.5 Entretien et remisage

a) Veiller systématiquement à ce que tous les écrous, boulons et vis soient bien serrés, afin que l'appareil soit en bon état de fonctionnement ;

b) ne jamais ranger l'appareil avec de l'essence dans le réservoir à l'intérieur d'un bâtiment où des vapeurs d'essence pourraient éventuellement entrer en contact avec une source de feu ou des étincelles et s'enflammer ;

c) laisser refroidir le moteur avant de ranger l'appareil dans un local fermé ;

d) afin de prévenir tout risque d'incendie, nettoyer régulièrement moteur et échappement en éliminant les résidus végétaux ou les taches de lubrifiant ;

e) pour des raisons de sécurité, remplacer les pièces usées ou endommagées ;

f) s'il est nécessaire de vider le réservoir de carburant, le faire à l'air libre.

Indice

1 Premessa....71
2 Informazioni sulle presenti Istruzioni d'uso 72
3 Sommario....72
4 Avvertenze di sicurezza....73
5 Preparazione per l'uso della motozappa...78
6 Assemblaggio della motozappa....79
7 Rifornimento della motozappa....83
8 Regolazione della motozappa da parte dell'utente....83
9 Avviamento e arresto della motozappa....84
10 Controllo della motozappa....86
11 Lavoro con la motozappa....86
12 Dopo il lavoro....87
13 Trasporto....87
14 Conservazione....88
15 Pulizia....89
16 Manutenzione....89
17 Riparazione....90
18 Eliminazione dei guasti....90
19 Dati tecnici....92
20 Ricambi e accessori....92
21 Smaltimento....93
22 Dichiarazione di conformità UE....93
23 Indirizzi....93
24 Avvertenze di sicurezza per la motozappa 94

1 Premessa

Gentile cliente,

congratulazioni per aver scelto STIHL. Progettiamo e fabbrichiamo prodotti della massima qualità secondo le esigenze della nostra clientela. I nostri prodotti risultano altamente affidabili anche in caso di sollecitazioni estreme.

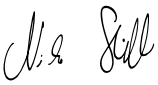
STIHL offre la massima qualità anche nell'assistenza. I nostri rivenditori garantiscono consulenza e istruzioni competenti e un'assistenza tecnica completa.

Stampato su carta candeggiata senza cloro.
La carta è riciclabile.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2024
0478-404-9607-B. VA1.G24.

STIHL dichiara espressamente di adottare un atteggiamento sostenibile e responsabile nei confronti della natura. Le istruzioni per l'uso La aiuteranno a utilizzare il Suo prodotto STIHL in modo sicuro ed ecologico a lungo.

La ringraziamo per la fiducia e Le auguriamo buon lavoro con il Suo prodotto STIHL.



Dr. Nikolas Stihl

IMPORTANTE! LEGGERE PRIMA DELL'USO E CONSERVARE.

2 Informazioni sulle presenti Istruzioni d'uso

2.1 Documenti applicabili

Le presenti istruzioni per l'uso sono una traduzione delle istruzioni per l'uso originali del produttore ai sensi della Direttiva CE 2006/42/EC.

Si applicano le norme per la sicurezza locali.

- Oltre alle presenti istruzioni per l'uso, leggere, comprendere e conservare i seguenti documenti:
  - Istruzioni per l'uso del motore STIHL EHC 600

2.2 Contrassegno delle avvertenze nel testo

! PERICOLO

- L'avvertenza si riferisce a pericoli che comportano gravi lesioni o la morte.
  - Le misure indicate possono consentire di evitare gravi lesioni o la morte.

! AVVERTENZA

- L'avvertenza rimanda a rischi che **possono** provocare gravi lesioni o la morte.
  - Le misure indicate possono consentire di evitare gravi lesioni o la morte.

AVVISO

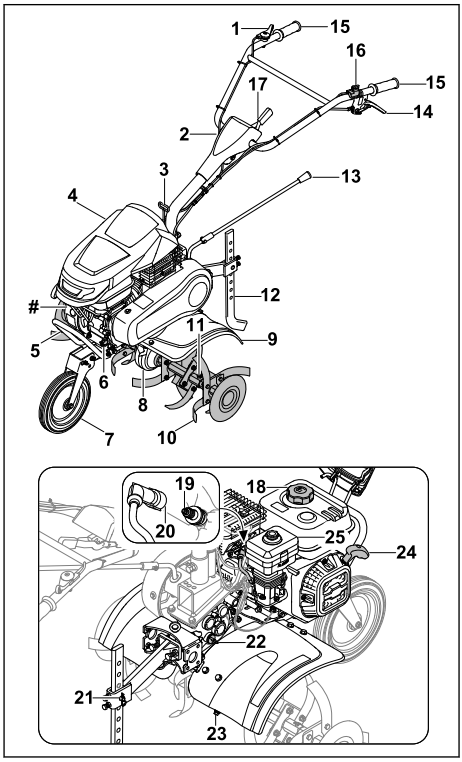
- L'avvertenza si riferisce a pericoli che possono provocare danni materiali.
  - Le misure menzionate possono evitare danni materiali.

2.3 Simboli nel testo

Questo simbolo rimanda ad un capitolo nelle Istruzioni per l'uso.

3 Sommario

3.1 Motozappa



1 Leva acceleratore
La leva acceleratore serve per accelerare il motore.

2 Manubrio
Il manubrio serve a mantenere, guidare e trasportare la motozappa.

3 Regolazione laterale della leva frizione
La regolazione laterale della leva frizione serve per la regolazione laterale del manubrio.

4 Copertura
La copertura protegge il motore

5 Impugnatura per il trasporto
L'impugnatura di trasporto serve a trasportare la motozappa.

6 Tappo di chiusura olio motore
Il tappo dell'olio motore chiude l'apertura per il rabbocco dell'olio motore.

7 Telaio
Il telaio serve per trasportare la motozappa.

8 Scatola cambio
La scatola cambio copre il cambio.

9 Protezione
La protezione protegge l'utente dagli oggetti scagliati verso l'alto e dal contatto con le zappette.

10 Zappetta
La zappetta lavora il terreno.

11 Copiglia a scatto
La copiglia a scatto fissa la zappetta.

12 Sperone di zappatura
Lo sperone di zappatura serve per regolare la velocità e la profondità di lavoro.

13 Leva del cambio
La leva del cambio serve a innestare le marce.

14 Leva frizione - trazione
La leva della frizione - trazione innesta e disinnesta l'albero di uscita cambio.

15 Impugnatura
Le maniglie servono per azionare, tenere e condurre la motozappa.

16 Interruttore principale
L'interruttore principale serve ad avviare e spegnere il motore.

17 Leva
La leva serve a regolare l'altezza manubrio.

18 Tappo del serbatoio carburante
Il tappo del serbatoio carburante chiude l'apertura per il rabbocco della benzina.

19 Candela di accensione
La candela di accensione incendia il carburante nel motore.

20 Cappuccio candela di accensione
Il cappuccio candela di accensione collega il cavo dell'accensione alle candele.

21 Fissaggio dello sperone di zappatura
Il fissaggio dello sperone di zappatura è composto da perno e copiglia e fissa lo sperone stesso.

22 Tappo dell'olio cambio
Il tappo dell'olio cambio chiude l'apertura per il rabbocco dell'olio cambio.

23 Tappo di chiusura
Il tappo di chiusura chiude l'apertura per lo scarico dell'olio cambio.

24 Maniglia di avviamento
La maniglia di avviamento serve ad avviare il motore.

25 Filtro aria a bagno d'olio
Il filtro aria a bagno d'olio filtra l'aria aspirata dal motore.

 # Targhetta dati prestazioni con numero di macchina

3.2 Simboli

I simboli possono trovarsi sulla motozappa e indicano quanto segue:



Livello di potenza sonora garantito ai sensi della direttiva 2000/14/EC in dB(A) per consentire l'equiparazione delle emissioni sonore dei prodotti.


Non smaltire il prodotto con i rifiuti domestici.



Indica la posizione dell'interruttore principale.



Se la leva frizione - trazione è premuta: La trazione è attivata. Se la leva frizione - trazione non è premuta: La trazione è disattivata.



Indica la marcia innestata.

4 Avvertenze di sicurezza

4.1 Simboli di avvertenza

I simboli di avvertenza sulla motozappa indicano quanto segue:


Attenersi alle avvertenze di sicurezza e alle relative misure.


Leggere, comprendere e conservare le istruzioni per l'uso.


Attenersi alle avvertenze di sicurezza relative all'eventuale espulsione di oggetti e alle relative misure.


Osservare la distanza di sicurezza.


Non toccare la zappetta in rotazione.


Rimuovere il cappuccio candela di accensione di sicurezza durante il trasporto, il rimessaggio, lavori di manutenzione e riparazione.


Indossare protezioni per l'udito.


Non toccare le superfici calde.



4.2 Utilizzo appropriato

La motozappa STIHL MH 600 è destinata al dissodamento e alla lavorazione di terreni, alla lavorazione di aggiunte di terreno e allo scavo di fossi.

La larghezza di lavoro ottenuta dalle zappette non deve superare i 79 cm.

⚠ AVVERTENZA

- Un uso improprio della motozappa potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
  - ► Utilizzare la motozappa come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e nelle istruzioni per l'uso del motore.

4.3 Requisiti per l'utente

⚠ AVVERTENZA

- Un utente che non ha ricevuto adeguate istruzioni potrebbe non essere in grado di riconoscere e valutare i pericoli derivanti dalla motozappa. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali all'utente o ad altre persone.


► Leggere, comprendere e conservare le istruzioni per l'uso.

  - ► Se la motozappa viene prestata ad altre persone: Consegnare anche le istruzioni per l'uso del della motozappa e del motore.
  - ► Assicurarsi che l'utente soddisfi i seguenti requisiti:
    - – L'utente è riposato.
    - – L'utente dispone di capacità fisiche, sensoriali e psichiche adeguate per utilizzare e maneggiare la motozappa. Se l'utente dispone di capacità fisiche, sensoriali o psichiche limitate, può lavorare esclusivamente sotto la supervisione o la guida di una persona responsabile.
    - – L'utente è in grado di riconoscere e valutare i pericoli della motozappa.
    - – L'utente è consapevole che è direttamente responsabile di eventuali incidenti e danni.
    - – L'utente è maggiorenne oppure sta seguendo un corso di formazione sotto supervisione secondo le norme nazionali.
    - – L'utente ha ricevuto istruzioni da un rivenditore STIHL o da una persona esperta prima di iniziare a lavorare con la motozappa.
    - – L'utente non è sotto l'effetto di alcol, farmaci o droghe.
  - ► In caso di dubbi, rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.

4.4 Abbigliamento ed equipaggiamento

⚠ AVVERTENZA

- Durante il lavoro, i capelli lunghi potrebbero impigliarsi nella motozappa. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utente.
  - ► Raccogliere i capelli lunghi e legarli in modo tale che non possano impigliarsi nella motozappa.
- Durante il lavoro potrebbero essere espulsi oggetti a velocità elevata. Ciò potrebbe causare lesioni all'utente.
  - ► Indossare occhiali di protezione aderenti. Gli occhiali di protezione adeguati sono testati ai sensi della norma EN 166 o delle disposizioni nazionali e sono reperibili in commercio con l'apposito contrassegno.
  - ► Indossare pantaloni lunghi in materiale resistente.
- Durante il lavoro c'è rumore. Il rumore può danneggiare l'udito.


► Indossare protezioni per l'udito.

- Durante il lavoro si potrebbe sollevare polvere che, se inalata, potrebbe nuocere alla salute e provocare reazioni allergiche.

- ► Se si solleva polvere, indossare una maschera parapolvere.

- Indumenti non adatti potrebbero rimanere impigliati in rami, siepi e nella motozappa. Se l'utente non indossa indumenti adatti potrebbe subire gravi lesioni personali.
  - ► Indossare indumenti aderenti.
  - ► Togliersi sciarpe o gioielli.
- Durante il lavoro, l'utente potrebbe venire a contatto con le zappette. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utente.
  - ► Indossare stivali protettivi con punte in acciaio.
  - ► Indossare pantaloni lunghi in materiale resistente.
- Durante la pulizia o la manutenzione, l'utente potrebbe venire a contatto con le zappette. Ciò potrebbe causare lesioni all'utente.
  - ► Indossare guanti da lavoro in materiale resistente.
- Se l'utente indossa calzature non adatte potrebbe scivolare. Ciò potrebbe causare lesioni all'utente.
  - ► Indossare calzature chiuse e resistenti con suola antiscivolo.

4.5 Zona di lavoro e aree circostanti

⚠ AVVERTENZA

- Persone estranee al lavoro, bambini o animali potrebbero non essere in grado di riconoscere e valutare i pericoli derivanti dalla motozappa e da oggetti espulsi dall'attrezzo. Ciò potrebbe causare loro lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.



  - ► Evitare che persone estranee al lavoro, bambini o animali si avvicinino alla zona di lavoro.
  - ► Mantenere la distanza dagli oggetti.
  - ► Non lasciare incustodita la motozappa.
  - ► Assicurarsi che i bambini non giochino con la motozappa.
- Quando il motore è acceso, dal silenziatore fuoriescono gas di scarico caldi. Tali gas di scarico caldi possono provocare la combustione di materiali facilmente infiammabili e provocare incendi.
  - ► Tenere lontano il flusso di gas di scarico dai materiali facilmente infiammabili.

4.6 Condizioni di sicurezza

4.6.1 Motozappa

La motozappa è in condizioni di sicurezza se sono soddisfatte le seguenti condizioni:
– La motozappa è in perfetto stato.
– Le zappette o le ruote sono montate a coppie.
– Non vi sono fuoriuscite di benzina dalla motozappa.
– Il tappo del serbatoio carburante è chiuso.
– Non vi sono fuoriuscite di olio motore dalla motozappa.
– Il tappo dell'olio motore è chiuso.
– Il filtro aria a bagno d'olio è chiuso.
– Non vi sono fuoriuscite di olio cambio dalla scatola cambio.
– Il tappo dell'olio cambio è chiuso.
– Il tappo di chiusura è chiuso.
– La motozappa è pulita.
– Gli elementi di comando funzionano e non hanno subito alterazioni.
– Le zappette o le ruote sono montate correttamente.
– Sono montati accessori STIHL originali per questa motozappa.
– Gli accessori sono montati correttamente.

⚠ AVVERTENZA

- In caso di mancato rispetto delle condizioni di sicurezza, i componenti potrebbero non funzionare correttamente, i dispositivi di sicurezza potrebbero risultare inefficaci e potrebbe verificarsi una fuoriuscita di carburante. Potrebbero verificarsi lesioni personali gravi o mortali.
  - ► Lavorare con una motozappa in perfetto stato.
  - ► In caso di fuoriuscite di benzina dalla motozappa: non lavorare con la motozappa e rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
  - ► Chiudere il tappo del serbatoio carburante.
  - ► In caso di fuoriuscite di olio motore dalla motozappa: non lavorare con la motozappa e rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
  - ► Chiudere il tappo dell'olio motore.
  - ► In caso di fuoriuscite di olio cambio dalla motozappa: non lavorare con la motozappa e rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
  - ► Chiudere il tappo dell'olio cambio.
  - ► Il tappo di chiusura non è serrato saldamente.
  - ► Se la motozappa è sporca: Pulire la motozappa.

- ► Non apportare modifiche alla motozappa. Eccezione: Smontaggio delle zappette o delle ruote.
- ► Se gli elementi di comando non funzionano: Non lavorare con la motozappa.
- ► Montare accessori STIHL originali per questa motozappa.
- ► Montare le zappette e le ruote come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso.
- ► Montare gli accessori come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso o nelle istruzioni per l'uso degli accessori.
- ► Non infilare oggetti nelle aperture della motozappa.
- ► Sostituire le targhette di avvertimento usurate o danneggiate.
- ► In caso di dubbi, rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.

4.6.2 Zappette

Le zappette sono in condizioni di sicurezza se sono soddisfatte le seguenti condizioni:
– Le zappette sono in perfetto stato.
– Le zappette non sono deformate.
– Le zappette sono montate correttamente.

⚠ AVVERTENZA

- In assenza di condizioni di sicurezza, l'utente può perdere il controllo della motozappa. Ciò potrebbe causare gravi lesioni personali.
  - ► Lavorare con zappette in perfetto stato.
  - ► In caso di dubbi, rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.

4.7 Carburante e rifornimento

⚠ AVVERTENZA

- Il carburante utilizzato per questa motozappa è la benzina. La benzina è altamente infiammabile. Se entra in contatto con fiamme vive o oggetti caldi, la benzina può provocare incendi o esplosioni. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
  - ► Proteggere la benzina da fuoco e calore.
  - ► Non versare benzina.
  - ► Qualora venga versata della benzina: pulirla con un panno e provare ad avviare il motore solo quando tutte le parti della motozappa sono asciutte.
  - ► Non fumare.
  - ► Non fare rifornimento nei pressi di un fuoco.
  - ► Prima di riempire il serbatoio spegnere il motore e lasciarlo raffreddare.
  - ► Qualora sia necessario svuotare il serbatoio: effettuare l'operazione all'aperto.
  - ► Avviare il motore ad almeno 3 m dal luogo del rifornimento.
  - ► Non riporre mai la motozappa con della benzina nel serbatoio all'interno di un edificio.
- Respirare vapori di benzina può avvelenare le persone.
  - ► Non respirare i vapori di benzina.
  - ► Fare rifornimento in un luogo ben areato.
- Durante il lavoro la motozappa si riscalda. La benzina si espande e nel serbatoio carburante può verificarsi una sovrapressione. Se il tappo del serbatoio viene aperto, la benzina potrebbe schizzare fuori. La benzina che fuoriesce potrebbe incendiarsi. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utente.
  - ► Far raffreddare prima la motozappa e successivamente aprire il tappo del serbatoio carburante.
- Gli abiti che dovessero venire in contatto con la benzina sono facilmente infiammabili. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
  - ► Nel caso gli abiti siano entrati in contatto con la benzina: cambiare abito.
- La benzina può danneggiare l'ambiente.
  - ► Non versare benzina.
  - ► Smaltire la benzina secondo le istruzioni e nel rispetto dell'ambiente.
- Se la benzina viene a contatto con la pelle o gli occhi, può causare irritazioni.
  - ► Evitare il contatto con la benzina.
  - ► In caso di contatto con la pelle, lavare con abbondante acqua e sapone le zone interessate.
  - ► In caso di contatto con gli occhi, risciacquarli per almeno 15 minuti con abbondante acqua e rivolgersi a un medico.
- La benzina fuoriuscita potrebbe incendiarsi. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
  - ► Pulire le superfici sporche di benzina.
  - ► Evitare i tentativi di accensione fino a quando i vapori di benzina non si sono volatilizzati.
- L'impianto di accensione della motozappa produce scintille. Le scintille possono fuoriuscire e provocare incendi o esplosioni in un ambiente altamente infiammabile o esplosivo. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
  - ► Utilizzare candele di accensione descritte nelle istruzioni per l'uso del motore.
  - ► Avvitare le candele di accensione e serrarle.

- ► Inserire il cappuccio candela di accensione esercitando una pressione.

- Se la motozappa viene rifornita con benzina non idonea per il motore, può subire danni.
  - ► Utilizzare benzina di marca di recente produzione e senza piombo.
  - ► Attenersi alle indicazioni contenute nelle istruzioni per l'uso del motore.

4.8 Lavoro

⚠ AVVERTENZA

- Se l'utente non avvia correttamente il motore, potrebbe perdere il controllo della motozappa. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utente.
  - ► Avviare il motore come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso.
- In determinate situazioni l'utente potrebbe lavorare senza la concentrazione necessaria. L'utente può perdere il controllo della motozappa, inciampare, cadere e ferirsi gravemente.
  - ► Lavorare con calma e concentrazione.
  - ► Se le condizioni di luce e di visibilità sono scarse, Non lavorare con la motozappa.
  - ► Usare la motozappa da sola.
  - ► Condurre le zappette vicino al terreno.
  - ► Prestare attenzione agli ostacoli.
  - ► Non ribaltare la motozappa.
  - ► In caso di lavoro su terreno sassoso o duro: non lavorare alla massima accelerazione.
  - ► Lavorare stando saldi sul terreno e mantenere l'equilibrio.
  - ► Se compaiono segni di stanchezza, concedersi una pausa.
  - ► Se si lavora su un pendio: procedere trasversalmente rispetto al pendio.
  - ► Non lavorare su pendenze superiori a 15° (26,8%).
- Quando il motore è in funzione, vengono prodotti gas di scarico. Respirare gas di scarico può avvelenare le persone.
  - ► Non respirare i gas di scarico.
  - ► Lavorare con la motozappa in un luogo ben areato.
  - ► In caso di nausea, mal di testa, disturbi alla vista, disturbi all'udito o vertigini: terminare il lavoro e rivolgersi a un medico.
- Se l'utente indossa una protezione per l'udito è il motore è un funzione, la percezione e la valutazione dei rumori risulta limitata.
  - ► Lavorare con calma e concentrazione.
- Le zappette rotanti possono ferire l'utente. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utente.



- ► Non toccare la zappetta in rotazione.

- Se le zappette sono ostruite da un oggetto e si aziona l'acceleratore, la motozappa potrebbe danneggiarsi.
  - ► Spegnere il motore. Solo a questo punto è possibile eliminare l'oggetto.
- Se durante il lavoro la motozappa mostra cambiamenti o si comporta in modo anomalo, è possibile che non sia in condizioni di sicurezza. Ciò potrebbe causare gravi lesioni personali e danni materiali.
  - ► Terminare il lavoro e rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
- Durante il lavoro, la motozappa potrebbe produrre vibrazioni.
  - ► Indossare guanti da lavoro.
  - ► Concedersi delle pause dal lavoro.
  - ► Se insorgono sintomi di problemi circolatori, rivolgersi a un medico.
- Quando si rilascia la leva della frizione, le zappette continuano a girare per un breve lasso di tempo. Ciò potrebbe causare gravi lesioni personali.
  - ► Attendere che le zappette si fermino.

⚠ PERICOLO

- Se si lavora in prossimità di cavi percorsi da tensione elettrica, le zappette possono venire a contatto con tali cavi e danneggiarli. Ciò potrebbe determinare lesioni personali gravi o mortali all'utente.
  - ► Non lavorare in prossimità di cavi percorsi da tensione elettrica.

4.9 Trasporto

⚠ AVVERTENZA

- Durante il lavoro, la scatola cambio può surriscaldarsi. L'utente potrebbe ustionarsi.
  - ► Non toccare la scatola cambio calda.
- Durante il trasporto, la motozappa potrebbe ribaltarsi o muoversi. Ciò potrebbe causare lesioni personali e danni materiali.
  - ► Spegnere il motore.



- ► Staccare il cappuccio candela di accensione.

- ► Fissare la motozappa con cinghie o con una rete in modo che non possa ribaltarsi e muoversi.

- Dopo l'avviamento del motore, il silenziatore e il motore potrebbero essere caldi. L'utente potrebbe ustionarsi.
  - ► Ribaltare la motozappa e spingerla verso l'utente.
- La motozappa è pesante. Se l'utente trasporta la motozappa da solo potrebbe subire lesioni personali.
  - ► Indossare guanti da lavoro.
  - ► Trasportare la motozappa con l'aiuto di una seconda persona.

4.10 Conservazione

⚠ AVVERTENZA

- I bambini non sono in grado di riconoscere e valutare i pericoli della motozappa. pertanto potrebbero subire lesioni gravi.
  - ► Spegnere il motore.
  - ► Custodire la motozappa fuori dalla portata dei bambini.
- I contatti elettrici della motozappa e i componenti metallici possono corrodersi a causa dell'umidità. La motozappa potrebbe subire danni.
  - ► Conservare la motozappa pulito e asciutto.

4.11 Pulizia, manutenzione e riparazione

⚠ AVVERTENZA

- Se durante la pulizia, la manutenzione o la riparazione dei rulli il motore è in funzione, le zappette potrebbero avviarsi accidentalmente. Ciò potrebbe causare gravi lesioni personali e danni materiali.
  - ► Spegnere il motore.



  - ► Staccare il cappuccio candela di accensione.

- Dopo l'avviamento del motore, il silenziatore e il motore potrebbero essere caldi. Ciò potrebbe causare ustioni alle persone.
  - ► Attendere che il silenziatore e il motore si raffreddino.
- Durante il lavoro, la scatola cambio può surriscaldarsi. L'utente potrebbe ustionarsi.
  - ► Non toccare la scatola cambio calda.
- Detergenti troppo aggressivi, la pulizia con un getto d'acqua o con oggetti appuntiti possono danneggiare la motozappa o le zappette. Se la motozappa o le zappette non vengono adeguatamente puliti, i componenti potrebbero non funzionare correttamente e i dispositivi per la sicurezza potrebbero risultare inefficaci. Ciò potrebbe causare gravi lesioni personali.
  - ► Pulire la motozappa e le zappette come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso.
- Se la manutenzione e la riparazione della motozappa o delle zappette non vengono eseguite come descritto nelle istruzioni per l'uso, i componenti potrebbero non funzionare correttamente e i dispositivi per la sicurezza potrebbero risultare inefficaci. Potrebbero verificarsi lesioni personali gravi o mortali.
  - ► Eseguire la manutenzione o riparare la motozappa e le zappette come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso.
- Durante la pulizia delle zappette, l'utente potrebbe tagliarsi a causa dei bordi affilati. Ciò potrebbe causare lesioni all'utente.
  - ► Indossare guanti da lavoro in materiale resistente.

5 Preparazione per l'uso della motozappa

5.1 Preparazione per l'uso della motozappa

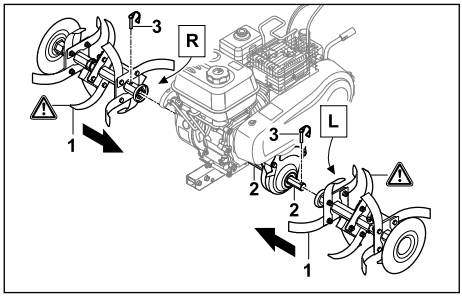
Prima di iniziare il lavoro è necessario eseguire i seguenti passaggi:

- ► Assicurarsi che i seguenti componenti siano in condizioni di sicurezza:
  - – Motozappa, 🕮 4.6.1.
  - – Zappette, 🕮 4.6.2
- ► Pulire la motozappa, 🕮 15.1.
- ► Montare le zappette, 🕮 6.1.1.
- ► Montare lo sperone di zappatura, 🕮 6.2.
- ► Montare il telaio, 🕮 6.3.
- ► Montare il manubrio, 🕮 6.4.
- ► Montare la maniglia per il trasporto, 🕮 6.5
- ► Montare la protezione e le coperture, 🕮 6.6.
- ► Montare la leva del cambio, 🕮 6.7.
- ► Rifornire con olio cambio, 🕮 6.8
- ► Controllare il livello dell'olio cambio, 🕮 16.3.
- ► Rabboccare l'olio motore, 🕮 6.9.
- ► Caricamento filtro aria a bagno d'olio, 🕮 6.10.
- ► Rifornire la motozappa, 🕮 7.1.
- ► Regolare il manubrio da parte dell'utente, 🕮 8
- ► Controllare gli elementi di comando, 🕮 10.1.
- ► Se non è possibile eseguire i passaggi descritti: non utilizzare la motozappa e rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.

6 Assemblaggio della motozappa

6.1 Montaggio e smontaggio della zappetta

6.1.1 Montaggio delle zappette

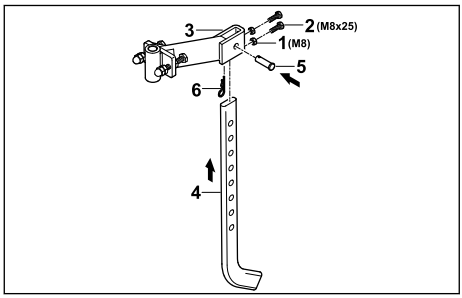


- Spingere le zappette (1) sull'albero di uscita cambio (2) in modo tale che i fori siano allineati.
- Inserire le copiglie a scatto (3) attraverso i fori dell'albero di uscita cambio (2) e chiudere la staffa di sicurezza.
  Le zappette (1) sono fissate.

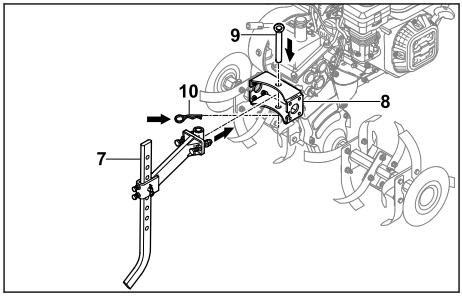
6.1.2 Smontaggio delle zappette

- Spegnere il motore.
- Estrarre le copiglie.
- Smontare le zappette.
- Premere le copiglie a scatto attraverso i fori dell'albero di uscita cambio.
  Le copiglie vengono conservate.

6.2 Montaggio dello sperone di zappatura

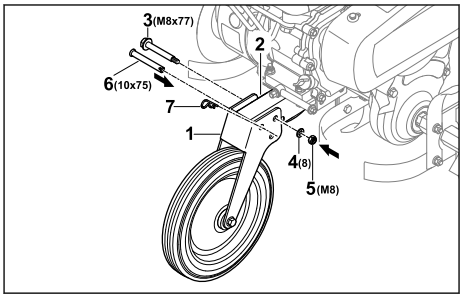


- Avvitare i dadi (1) sulle viti (2) e inserirli nei fori dell'adattatore (3).
- Inserire lo sperone di zappatura (4) dal basso nell'adattatore (3) in modo tale che i fori dell'adattatore (3) si allineino al foro più basso dello sperone di zappatura (4).
- Inserire il perno (5).
- Premere la copiglia (6) attraverso i fori nel perno (5).



- Inserire l'adattatore con sperone di zappatura (7) montato nell'attacco (8) della motozappa.
- Inserire il perno (9).
- Premere la copiglia (10) attraverso i fori del perno (9).
  Lo sperone di zappatura è fissato.

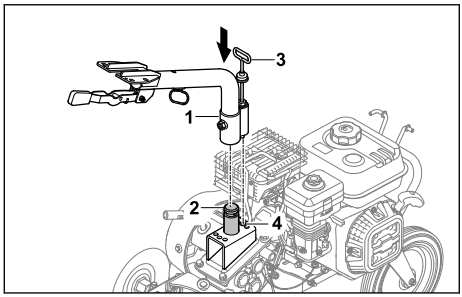
6.3 Montaggio del telaio



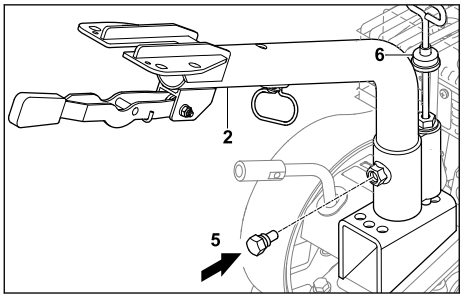
- Spingere il telaio (1) sul telaio (2) finché i fori non si allineano.
- Inserire la vite (3) nel foro posteriore.
- Posizionare la rondella (4) sulla vite (3).
- Avvitare il dado (5) e serrarlo.
- Inserire il perno (6) nel foro anteriore (4).
- Premere la copiglia (7) attraverso i fori nel perno (6).
  Il perno (6) è serrato e il telaio (1) è fissato.

Non deve essere possibile smontare nuovamente il telaio.

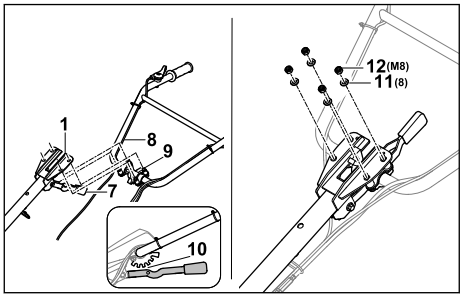
6.4 Montaggio del manubrio



► Inserire la parte inferiore manubrio (1) sull'attacco (2) e allineare il nasello di arresto (3) nella posizione centrale (4).



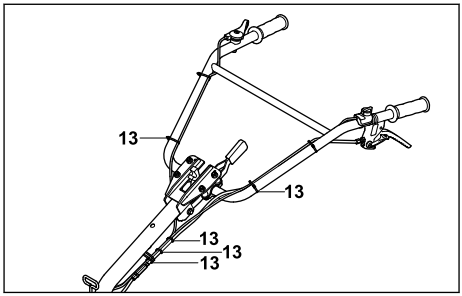
► Avvitare la vite (5).
La parte inferiore manubrio (1) è fissata.
► Spingere il parapolvere (6) verso il basso fino a coprire il nasello di arresto



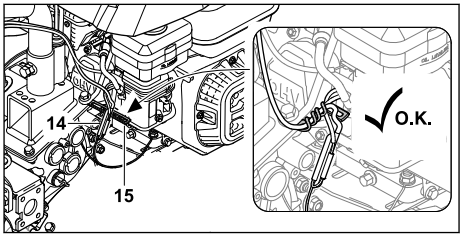
► Spingere la leva (7) verso il basso e mantenerla in questa posizione.
► Inserire la parte superiore manubrio (8) con le viti (9) dal basso attraverso la parte inferiore manubrio (1).
► Rilasciare la leva (7) e innestare la parte superiore manubrio (8) nella posizione di arresto centrale (10).
► Montare la parte superiore manubrio (8) con le rondelle (11) e i dadi (12).
► Serrare i dadi (12) tra 20 Nm e 25 Nm.

La parte superiore manubrio (8) è fissata.

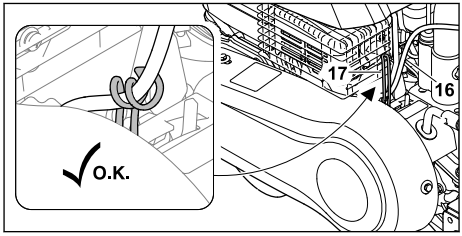
Non è possibile smontare nuovamente il manubrio.



► Fissare i cavi di comando al manubrio applicando fascette serracavo (13) a distanze regolari.

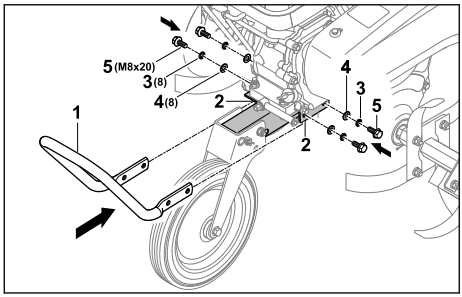


► Fissare i cavi di comando e i cavi (14) mediante piegamento del supporto cavi (15) alla motozappa.



► Fissare i cavi di comando e i cavi (16) mediante piegamento del supporto cavi (17) alla motozappa.

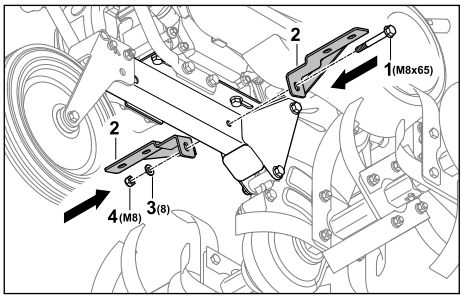
6.5 Montaggio della maniglia per il trasporto



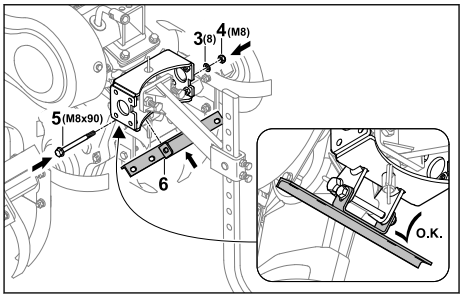
- Tenere l'impugnatura di trasporto (1) sulla console di comando (2) in modo tale che i fori siano allineati.
- Inserire le rondelle elastiche (3) e le rondelle (4) sulle viti (5).
- Avvitare le viti (5) insieme alle rondelle elastiche (3) e alle rondelle (4).
- Serrare le viti (5) tra 22 Nm e 28 Nm.
  La maniglia per il trasporto (1) è fissata.

6.6 Montaggio della protezione e delle coperture

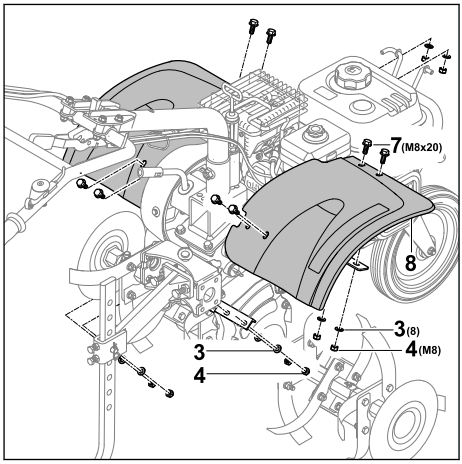
6.6.1 Montaggio della protezione



- Inserire la vite (1) con i supporti (2) in modo che i fori siano allineati.
- Posizionare la rondella (3) sulla vite (1).
- Avvitare il dado (4) e serrarlo.

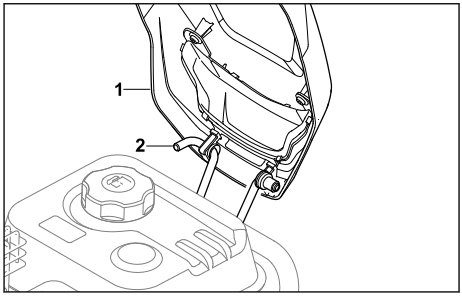


- Inserire la vite (5) con il supporto (6) in modo che i fori siano allineati.
- Posizionare la rondella (3) sulla vite (5).
- Avvitare il dado (4) e serrarlo.

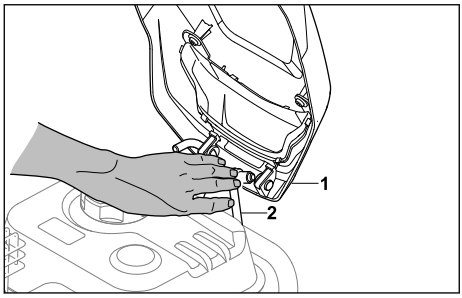


- Inserire le viti (7) con la lamiera di protezione (8).
- Posizionare le rondelle (3) sulle viti (7).
- Avvitare i dadi (4) e serrarli.

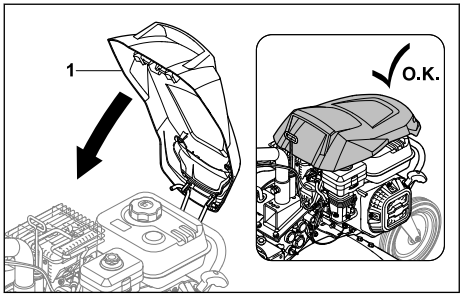
6.6.2 Smontaggio delle coperture



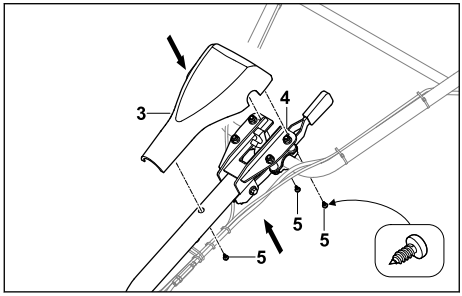
- Agganciare la copertura (1) al supporto (2).



► Premere il fissaggio (2) verso l'interno in modo da poter innestare la copertura (1).

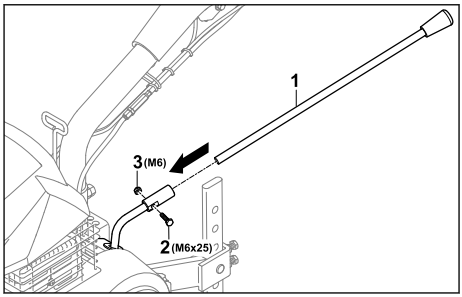


► Ribaltare la copertura (1) verso il basso fino a innestarla.



► Inserire la copertura (3) sul manubrio (4).
► Avvitare le viti (5).

6.7 Montaggio della leva del cambio



► Spingere la leva del cambio (3) sull'attacco finché i fori non si allineano.
► Inserire la vite (2).
► Avvitare il dado (1) e serrarlo.

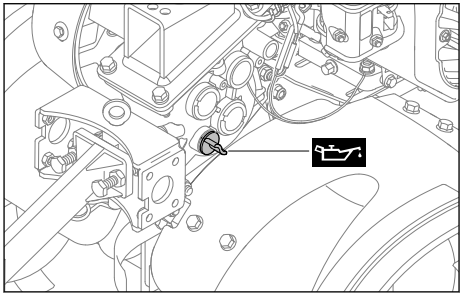
6.8 Rifornimento con olio cambio

L'olio cambio lubrifica e raffredda il cambio della motozappa.

AVVISO

■ Alla consegna non vi è olio cambio. Avviare il motore senza olio motore o con una quantità di olio motore insufficiente nel filtro aria a bagno d'olio potrebbe danneggiare la motozappa.
  ► Prima dell'avviamento, controllare il livello dell'olio cambio e rabboccarlo secondo necessità.

► Spegnere il motore.
► Posizionare la motozappa su una superficie piana.
► Pulire l'area intorno al tappo dell'olio cambio con un panno umido.



► Ruotare il tappo dell'olio cambio in senso antiorario finché non sarà possibile rimuoverlo.
► Rimuovere il tappo dell'olio cambio.
► Aggiungere 1,25 l di olio cambio SAE10W30 senza farlo traboccare.

- ► Posizionare il tappo dell'olio cambio sul bocchettone di riempimento.
- ► Ruotare il tappo dell'olio cambio in senso orario e serrarlo manualmente.
  Il bocchettone di riempimento è chiuso.

6.9 Rifornimento olio motore

L'olio motore lubrifica e raffredda il motore.

Le specifiche dell'olio motore e della capacità sono riportate nelle istruzioni per l'uso del motore.

AVVISO

- ■ Alla consegna non vi è olio motore. Avviare il motore senza olio motore o con una quantità di olio motore insufficiente nel filtro aria a bagno d'olio potrebbe danneggiare la motozappa.
  - ► Prima di ogni avviamento, controllare il livello dell'olio motore e rabboccarlo secondo necessità.

- ► Rabboccare l'olio motore nel modo descritto nelle istruzioni per l'uso del motore.

6.10 Caricamento filtro aria a bagno d'olio

Il filtro aria a bagno d'olio filtra l'aria aspirata dal motore.

AVVISO

- ■ Alla consegna il filtro aria a bagno d'olio non contiene olio motore. Avviare il motore senza olio motore o con una quantità di olio motore insufficiente nel filtro aria a bagno d'olio potrebbe danneggiare la motozappa.
  - ► Prima dell'avviamento, controllare il livello dell'olio motore nel filtro aria a bagno d'olio e rabboccarlo secondo necessità.

Le specifiche dell'olio motore e della capacità sono riportate nelle istruzioni per l'uso del motore.

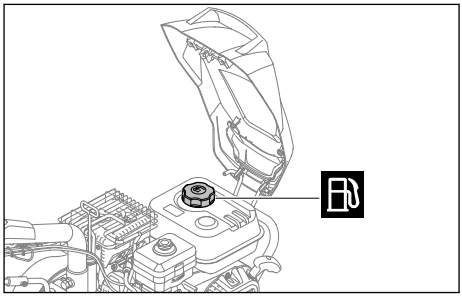
7 Rifornimento della motozappa

7.1 Rifornimento della motozappa

AVVISO

- ■ Se la motozappa non viene rifornita con il carburante corretto, può subire danni.
  - ► Attenersi alle indicazioni contenute nelle istruzioni per l'uso del motore.

- ► Spegnere il motore.
- ► Posizionare la motozappa su una superficie piana.
- ► Aprire la copertura.
- ► Pulire l'area intorno al tappo del serbatoio carburante con un panno umido.



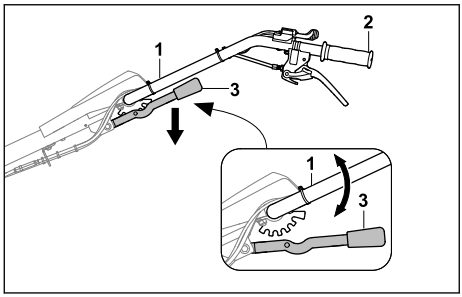
- ► Ruotare il tappo del serbatoio carburante in senso antiorario finché non sarà possibile rimuoverlo.
- ► Rimuovere il tappo del serbatoio carburante.
- ► Rabboccare il carburante in modo tale da non farlo traboccare e da lasciare almeno 15 mm liberi dal bordo del serbatoio carburante.
- ► Posizionare il tappo sul serbatoio carburante.
- ► Ruotare il tappo del serbatoio carburante in senso orario e serrarlo manualmente.
  Il serbatoio carburante è chiuso.

8 Regolazione della motozappa da parte dell'utente

8.1 Impostare l'altezza manubrio

Il manubrio può essere regolato in altezza su 5 diversi livelli.

- ► Spegnere il motore.
- ► Posizionare la motozappa su una superficie piana.

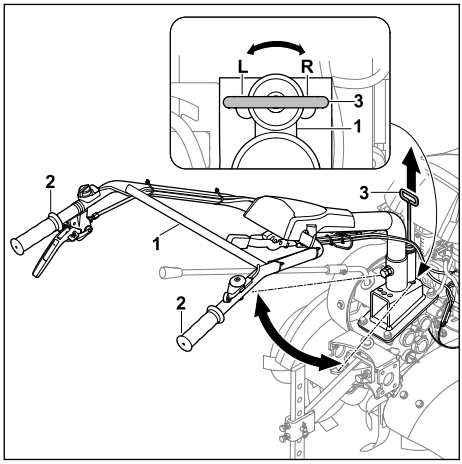


- Tenere il manubrio (1) con una mano dall'impugnatura (2).
- Con l'altra mano, premere la leva (3) verso il basso e tenerla ferma.
- Regolare il manubrio (1) nella posizione desiderata.
- Rilasciare la leva (3).
  Il manubrio è innestato.

8.2 Regolazione laterale del manubrio

Il manubrio può essere regolato lateralmente in 3 posizioni.

- Spegnere il motore.
- Posizionare la motozappa su una superficie piana.



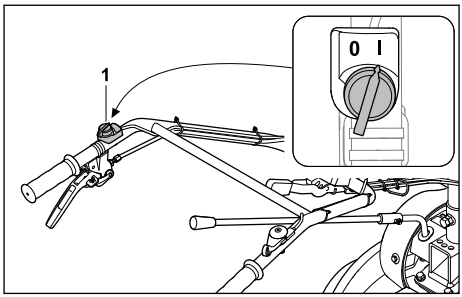
- Tenere il manubrio (1) con una mano da entrambe le impugnature (2).
- Con l'altra mano, tirare la leva (3) verso l'alto.
- Regolare il manubrio (1) nella posizione desiderata.
- Rilasciare la leva (3).
  Il manubrio è innestato.

9 Avviamento e arresto della motozappa

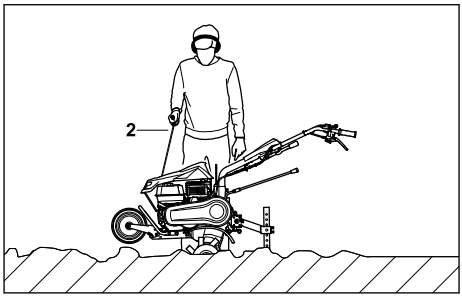
9.1 Avviamento e arresto del motore

9.1.1 Avviamento del motore

- Posizionare la motozappa su una superficie piana.
- Innestare il minimo.



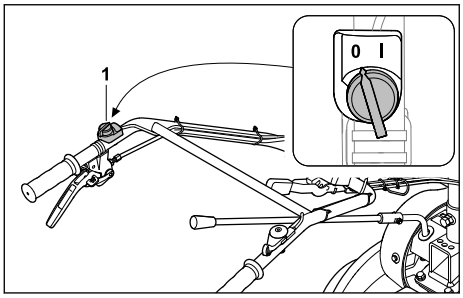
- Portare l'interruttore principale (1) in posizione I.



- Estrarre lentamente la maniglia di avviamento (2) fino ad avvertire una resistenza.
- Estrarre e riportare velocemente indietro la maniglia di avviamento (2) fino ad accendere il motore.
- Se il motore non si avvia: Attenersi alle istruzioni per l'uso del motore.

9.1.2 Spegnimento del motore

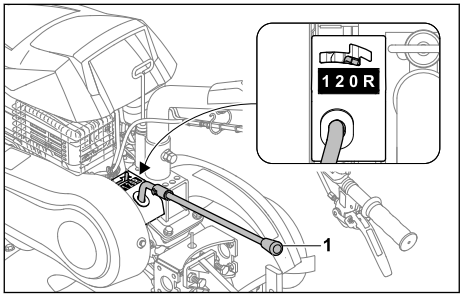
- Posizionare la motozappa su una superficie piana.
- disattivare la trazione.
  La trasmissione è disinnestata e l'albero di uscita cambio non gira più.



► Portare l'interruttore principale (1) in posizione 0.
Il motore si spegne.

9.2 Innestare la marcia.

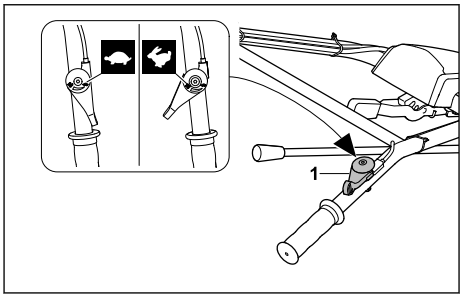
È possibile innestare 4 marce.
– 0 = minimo
  – Il minimo serve per l'avviamento del motore oppure per fermare la motozappa con il motore acceso.
– 1 = marcia avanti lenta
  – La marcia avanti lenta viene selezionata per il dissodamento di terreni duri o per lo scavo di fossi.
– 2 = marcia avanti veloce
  – La marcia avanti veloce viene selezionata per la lavorazione di aggiunte in terreni morbidi o per la lavorazione di terreni morbidi.
– R = Retromarcia
  – La retromarcia serve per liberare le zappette o per il posizionamento della motozappa.



► Portare la leva del cambio (1) nella posizione desiderata.

9.3 Regolazione del numero di giri

Con la leva acceleratore è possibile regolare il numero di giri del motore.
► Avviare il motore.



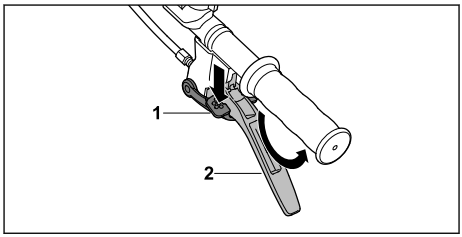
► Regolare il numero di giri tramite la leva acceleratore (1).

9.4 Inserimento e disinserimento della trazione

9.4.1 Inserimento della trazione

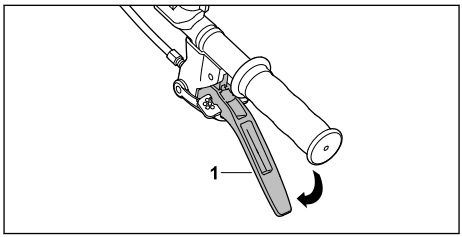
Con la leva frizione - trazione, con il motore acceso viene innestato o disinnestato l'albero di uscita cambio.

Con la leva frizione - trazione, la motozappa si mette in movimento con zappette montate e marcia 1, 2 o R innestata.
► Avviare il motore.



► Premere il bloccaggio (1) fino alla battuta e mantenerlo fermo.
► Premere rapidamente la leva frizione - trazione (2) fino alla battuta e mantenerla ferma.
► Rilasciare il bloccaggio (1).
La trasmissione è innestata e l'albero di uscita cambio gira.

9.4.2 Disinserimento della trazione



- Rilasciare la leva frizione - trazione (1).
  La trasmissione è disinnestata e l'albero di uscita cambio non gira.

10 Controllo della motozappa

10.1 Controllo degli elementi di comando

Meccanismo di bloccaggio
- Spegnere il motore.
- Provare a premere la leva del cambio - trazione senza premere il bloccaggio.
- Se è possibile premere la leva frizione - trazione: non utilizzare la motozappa e rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
  Il bloccaggio è difettoso.
- Premere il bloccaggio e tenerlo premuto.
- Premere la leva frizione - trazione.
- Rilasciare la leva frizione - trazione e il bloccaggio.
- Se la leva frizione - trazione o il bloccaggio non sono scorrevoli oppure non tornano spontaneamente nella posizione iniziale, non utilizzare la motozappa e rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
  La leva frizione - trazione o il bloccaggio sono difettosi.

Leva frizione - trazione
- Avviare il motore.
- Innestare la marcia 1, 2 o R.
- Inserire la trazione.
  La trasmissione è innestata e l'albero di uscita cambio gira.
- Se la trazione non si avvia:
  - non utilizzare la motozappa e rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
    La leva frizione - trazione è difettosa.

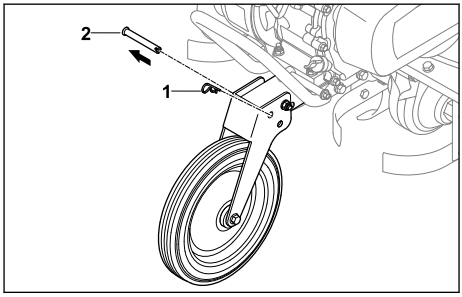
Interruttore principale
- Avviare il motore.
- Portare l'interruttore principale in posizione 0.
  Il motore si spegne.
- Se il motore non si spegne:
  - non utilizzare la motozappa e rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
    L'interruttore principale è difettoso.

Leva acceleratore
- Avviare il motore.
- Spostare la leva acceleratore.
  Il numero di giri motore cambia.
- Se il numero di giri motore non cambia:
  - non utilizzare la motozappa e rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
    La leva acceleratore è difettosa.

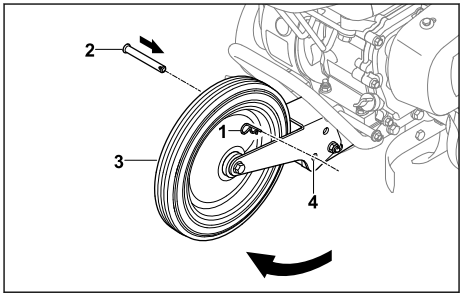
Leva del cambio
- Innestare la marcia 0, 1, 2 e R.
- Se non è possibile innestare una delle marce:
  - non utilizzare la motozappa e rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
    La leva del cambio è difettosa.

11 Lavoro con la motozappa

11.1 Portare il telaio in posizione di lavoro

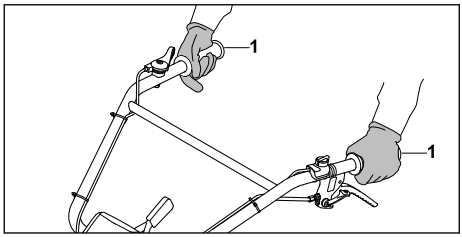


- Estrarre la copiglia (1) e rimuovere il perno (2).



- Sollevare il telaio (3) finché i fori (4) non si allineano.
- Inserire il perno (2) nei fori (4).
- Premere la copiglia (1) attraverso i fori nel perno (2).
  Il perno (2) è fissato e il telaio (3) è in posizione di lavoro.

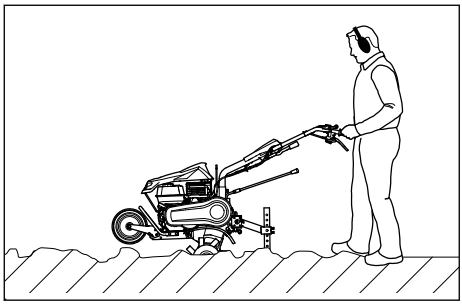
11.2 Impugnatura e guida della motozappa



- Tenere la motozappa con entrambe le mani dalle impugnature (1) in modo che i pollici circondino le impugnature stesse.

11.3 Dissodamento di terreni duri o lavorazione di aggiunte in terreni dissodati

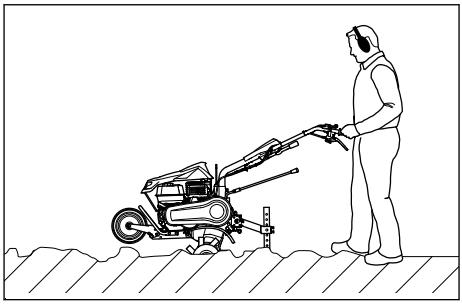
- Portare il telaio in posizione di lavoro.
- Avviare il motore.



- Fare avanzare la motozappa e regolare la velocità e la profondità di lavoro con lo sperone di zappatura.
- Avanzare lentamente e in modo controllato.
- Se le zappette sono bloccate:
  - Innestare la marcia R.
  - Fare arretrare lentamente la motozappa fino a liberare le zappette.
  - Innestare la marcia.
  - Avanzare lentamente e in modo controllato.

11.4 Lavorazione di terreni dissodati

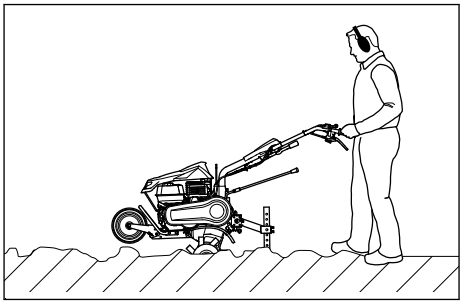
- Portare il telaio in posizione di lavoro.
- Avviare il motore.



- Fare avanzare la motozappa e regolare la velocità e la profondità di lavoro con lo sperone di zappatura.
- Avanzare lentamente e in modo controllato.

11.5 Scavo di solchi

- Portare il telaio in posizione di lavoro.
- Avviare il motore.



- Fare avanzare la motozappa e regolare la velocità e la profondità di lavoro con lo sperone di zappatura.
- Avanzare lentamente e in modo controllato.

12 Dopo il lavoro

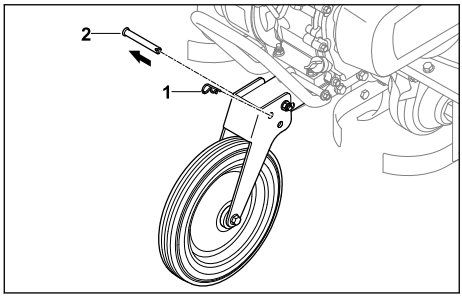
12.1 Dopo il lavoro

- Spegnere il motore.
- Lasciare raffreddare la motozappa.
- Se la motozappa è bagnata: Lasciare asciugare la motozappa.
- Pulire la motozappa.
- Pulire le zappette.

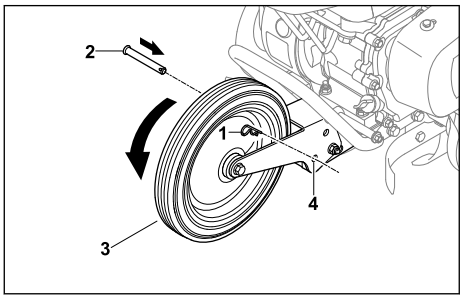
13 Trasporto

13.1 Trasporto della motozappa

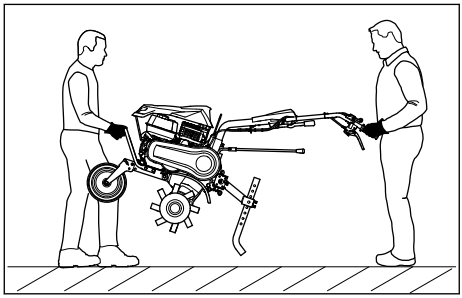
- Spegnere il motore.



► Estrarre la copiglia (1) e rimuovere il perno (2).



► Ribaltare il telaio (3) verso il basso finché i fori (4) non si allineano.
► Inserire il perno (2) nei fori (4).
► Premere la copiglia (1) attraverso i fori nel perno (2).
Il perno (2) è fissato e il telaio (3) è in posizione di trasporto.
► Se la motozappa viene trasportata con il telaio:
  ► Portare il telaio in posizione di trasporto.
  ► Tenere la motozappa dalle due impugnature e sollevarla fino a quando non appoggia sul telaio.
  ► Spingere o tirare lentamente la motozappa.

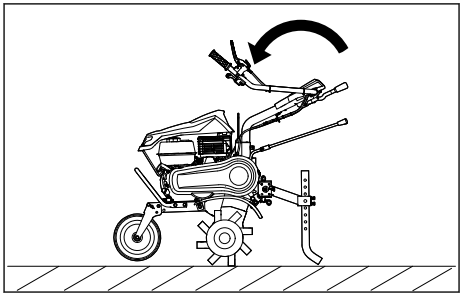


► Se la motozappa viene trasportata:
  ► Una persona deve afferrare la motozappa con entrambe le mani dall'impugnatura di trasporto e una seconda persona deve afferrarla dalle impugnature.
  ► Sollevare e trasportare la motozappa in due persone.
  ► Indossare guanti da lavoro in materiale resistente.
► Se la motozappa viene trasportata in un veicolo:
  ► Fissare la motozappa in modo che non possa ribaltarsi e muoversi.

14 Conservazione

14.1 Conservazione della motozappa

► Spegnere il motore.
► Lasciare raffreddare la motozappa.
► Portare il telaio in posizione di trasporto.
► Fissare lo sperone di zappatura al quinto alesaggio.



► Chiudere la parte superiore del manubrio.
► Conservare la motozappa in modo che siano soddisfatte le seguenti condizioni:
  – La motozappa poggia su una superficie piana sul telaio, sulle zappette e sullo sperone di zappatura.
  – La motozappa non può ribaltarsi e spostarsi.
  – La motozappa è fuori dalla portata dei bambini.
  – La motozappa è pulita e asciutta.
► Se la motozappa resta inutilizzata per oltre 3 mesi:
  ► Smontare le zappette.
  ► Aprire il tappo del serbatoio carburante.
  ► Svuotare il serbatoio carburante.
  ► Chiudere il serbatoio carburante.
  ► Fare pulire il serbatoio carburante da un rivenditore specializzato STIHL.
  ► Avviare il motore e lasciarlo al minimo finché non si spegne.

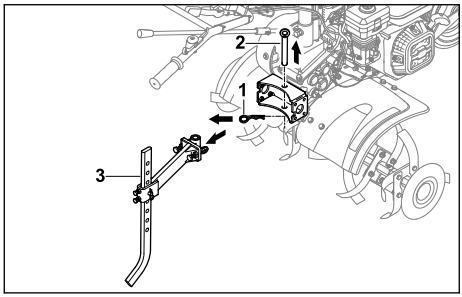
15 Pulizia

15.1 Pulizia della motozappa

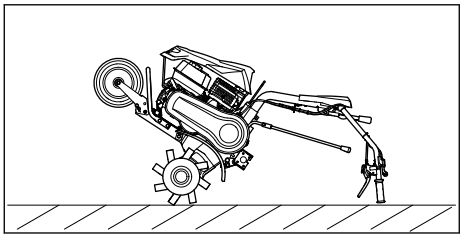
- Spegnere il motore.
- Lasciare raffreddare la motozappa.
- Pulire la motozappa con un panno umido o con solvente per resina STIHL.
- Pulire le aperture di areazione con un pennello.
- Spruzzare l'albero di uscita cambio con STIHL Multispray.

15.2 Pulizia delle zappette

- Spegnere il motore.
- Lasciare raffreddare la motozappa.
- Portare il telaio in posizione di lavoro.
- Posizionare il manubrio al livello più basso.



- Estrarre la copiglia (1) e rimuovere il perno (2).
- Smontare lo sperone di zappatura insieme all'adattatore (3).



- Posare la motozappa all'indietro sul manubrio e tenerla in tale posizione al massimo per la durata della pulizia.

16 Manutenzione

16.1 Intervalli di manutenzione

Gli intervalli di manutenzione dipendono dalle condizioni ambientali e di lavoro. STIHL consiglia i seguenti intervalli di manutenzione:

Motore e filtro aria a bagno d'olio.

- Provvedere alla manutenzione del motore e del filtro aria a bagno d'olio come indicato nelle istruzioni per l'uso del motore.

Prima di ogni impiego:

- Controllare il livello dell'olio cambio.

Dopo il primo mese o dopo 20 ore di lavoro:

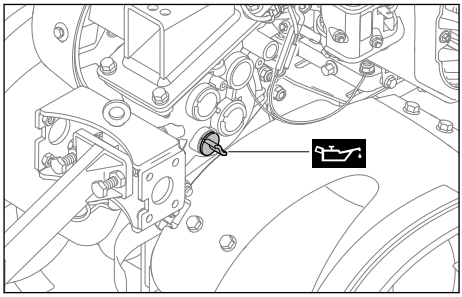
- Sostituire l'olio cambio.

Ogni 6 mesi o dopo 100 ore di lavoro:

- Sostituire l'olio cambio.

16.2 Lubrificazione del cambio

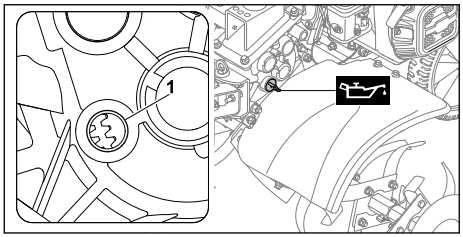
- Spegnere il motore.
- Posizionare la motozappa su una superficie piana.
- Portare il telaio in posizione di trasporto.
- Fissare lo sperone di zappatura al quinto foro.



- Svitare il tappo dell'olio cambio in senso antiorario finché non sarà possibile rimuoverlo.
- Rimuovere il tappo dell'olio cambio.
- Rifornire con olio cambio.
- Posizionare il tappo dell'olio cambio sul bocchettone di riempimento.
- Ruotare il tappo dell'olio cambio in senso orario e serrarlo manualmente.
  Il bocchettone di riempimento è chiuso.

16.3 Controllare il livello dell'olio cambio.

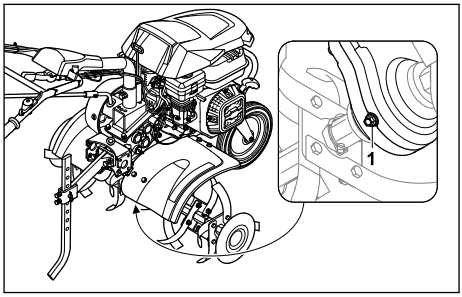
- Spegnere il motore.
- Posizionare la motozappa su una superficie piana.
- Portare il telaio in posizione di trasporto.
- Fissare lo sperone di zappatura al quinto foro.



- Svitare il tappo dell'olio cambio in senso antiorario finché non sarà possibile rimuoverlo.
- Rimuovere il tappo dell'olio cambio.
- Se dal bocchettone di riempimento (1) non si vede l'olio cambio:
  - Lubrificare il cambio.
- Se nel bocchettone di riempimento (1) l'olio cambio è visibile:
  - nel cambio è presente una quantità di olio sufficiente.
- Posizionare il tappo dell'olio cambio sul bocchettone di riempimento.
- Ruotare il tappo dell'olio cambio in senso orario e serrarlo manualmente.
  Il bocchettone di riempimento è chiuso.

16.4 Sostituzione dell'olio cambio

- Spegnere il motore.
- Posizionare la motozappa su una superficie piana.
- Portare il telaio in posizione di trasporto.
- Fissare lo sperone di zappatura al quinto foro.



- Svitare il tappo di chiusura (1).
- Scaricare l'olio cambio in un contenitore apposito.
- Avvitare il tappo di chiusura (1) e serrarlo.
- Rifornire con olio cambio.

17 Riparazione

17.1 Riparazione della motozappa e delle zappette

L'utente non deve riparare da solo la motozappa e le zappette.

- Se la motozappa o le zappette sono danneggiate: non utilizzare la motozappa o le zappette e rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.

18 Eliminazione dei guasti

18.1 Eliminazione dei guasti della motozappa

Guasto	Causa	Rimedio
Non è possibile avviare il motore.	Il serbatoio del carburante non contiene carburante a sufficienza.	► Rifornire la motozappa.
	L'interruttore principale è in posizione 0.	► Azionare l'interruttore principale.
	Carburante nel serbatoio vecchio, sporco o di cattiva qualità	► Usare carburante di marca, di recente produzione e senza piombo. ► Pulire il carburatore. ► Pulire il condotto carburante.
	Il cappuccio candela di accensione è staccato dalla candela di accensione oppure il cavo di accensione è fissato in modo errato al connettore.	► Collegare il cappuccio candela di accensione. ► Controllare il collegamento tra cavo di accensione e cappuccio.
	La candela di accensione è imbrattata, danneggiata oppure	► Pulire o sostituire la candela di accensione. ► Registrare la distanza degli elettrodi.

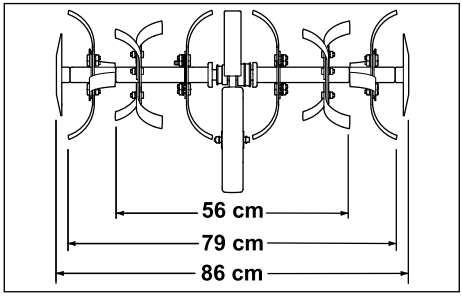
Guasto	Causa	Rimedio
	la distanza elettrodi errata.	
	Il filtro aria a bagno d'olio è sporco.	► Pulire o sostituire il filtro aria in bagno d'olio.
	Il motore è ingolfato.	► Svitare la candela di accensione e asciugarla, portare l'interruttore principale su 0 e tirare più volte il cavo avviamento con la candela di accensione staccata.
	Il carburatore è ghiacciato.	► Fare riscaldare la motozappa a +10°C.
Il motore si avvia in modo difficoltoso o la potenza del motore è ridotta.	Vi è dell'acqua nel serbatoio del carburante o nel carburatore oppure il carburatore è intasato	► Svuotare il serbatoio carburante, pulire il condotto carburante e il carburatore.
	Il serbatoio carburante è sporco.	► Pulire il serbatoio del carburante.
	Il filtro aria a bagno d'olio è sporco.	► Pulire o sostituire il filtro aria in bagno d'olio.
	La candela di accensione è incrostata.	► Pulire o sostituire la candela di accensione.
	Viene utilizzato il carburante sbagliato.	► Controllare il carburante.
Il motore si surriscalda.	Le alette di raffreddamento sono imbrattate.	► Pulire le alette di raffreddamento.
	Il livello dell'olio motore è troppo basso.	► Rabboccare con olio motore.
	La superficie del motore è coperta di terra.	► Rimuovere la terra dal motore.
	Il numero di giri motore è elevato.	► Ridurre il numero di giri.
Il funzionamento del motore è irregolare.	Il filtro aria a bagno d'olio è sporco.	► Pulire o sostituire il filtro aria in bagno d'olio.
	Viene utilizzato il carburante sbagliato.	► Controllare il carburante.
	Il serbatoio del carburante non contiene carburante a sufficienza.	► Rabboccare il carburante.
Forte fumosità	Il livello dell'olio motore è eccessivo.	► Scaricare l'olio motore.
	Il filtro aria a bagno d'olio è sporco	► Pulire o sostituire il filtro aria in bagno d'olio.
	L'inclinazione dell'attrezzo è superiore a 15°.	► Portare l'attrezzo in posizione di lavoro orizzontale.
Le vibrazioni durante il funzionamento sono eccessive.	Il fissaggio motore è allentato.	► Serrare le viti del fissaggio del motore.
Il rendimento di lavoro è ridotto.	Le zappette sono montate in modo errato.	► Montare correttamente le zappette.

Guasto	Causa	Rimedio
	Le zappette sono usurate.	► Sostituire le zappette.
	Lo sperone di zappatura è impostato in modo errato.	► Regolare lo sperone di zappatura.
	Lo sperone di zappatura è impostato in modo errato.	► Regolare lo sperone di zappatura.
	La cinghia di trasmissione è usurata.	► rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
La rumorosità del cambio è eccessiva.	Il livello dell'olio nel cambio è errato.	► Controllare il livello dell'olio nel cambio.
	Il cambio presenta componenti usurati.	► rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
L'albero di uscita cambio non gira con la leva frizione azionata	Il cavo di comando è difettoso.	► Controllare o sostituire il cavo di comando.
	La cinghia di trasmissione è usurata.	► rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.
Vi è una fuoriuscita d'olio dal cambio o dal motore.	Il cambio o il motore presenta componenti usurati.	► Rivolgersi a un rivenditore specializzato STIHL.

19 Dati tecnici

19.1 Motozappa STIHL MH 600

– Cilindrata: 212 cm³
– Potenza: 4,4 kW (6,0 CV) a 3600 giri/min
– Numero di giri dell'albero di uscita cambio in prima marcia: 80/min
– Numero di giri dell'albero di uscita cambio in seconda marcia: 110/min
– Numero di giri dell'albero di uscita cambio in retromarcia: 60/min
– Peso: 66 kg
– Capacità massima del serbatoio carburante: 3600 cm³ (3,6 l)
– Diametro delle zappette: 31 cm
– Larghezza massima di lavoro: 79 cm



19.2 Valori acustici e vibratori

Il valore K per il livello di pressione acustica è pari a 2 dB(A). Il valore K per il livello di potenza sonora è pari a 2,4 dB(A). Il valore K per i valori vibratori è pari a 2,76 m/s².

– Livello di pressione acustica L_{pA} misurato ai sensi della norma 2006/42/EC: 87 dB(A)
– Livello di potenza sonora L_{wA} misurato ai sensi della direttiva 2000/14/EC: 99 dB(A)
– Valore vibratorio a_{hv} misurato ai sensi della norma EN 12096, manubrio: 6,90 m/s²

Informazioni sull'osservanza della direttiva 2002/44/EC Vibrazione per il datore di lavoro sono disponibili all'indirizzo www.stihl.com/vib.

19.3 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH ved. www.stihl.com/reach.

20 Ricambi e accessori

20.1 Ricambi e accessori

STIHL Questi simboli contrassegnano i ricambi originali STIHL e gli accessori originali STIHL.

STIHL raccomanda l'uso di ricambi originali STIHL e accessori originali STIHL.

I ricambi e gli accessori di altri fabbricanti non possono essere controllati da STIHL in merito ad affidabilità, sicurezza e idoneità nonostante le

attuali osservazioni del mercato, pertanto STIHL non può garantire nulla in merito all'uso di tali prodotti.

I ricambi originali STIHL e gli accessori originali STIHL sono disponibili presso i rivenditori STIHL.

20.2 Ricambi importanti

– Copiglia a scatto: 6250 716 4800
– Cinghia trapezoidale: 6250 711 5000
– Zappetta sinistra completa: 6250 710 0202
– Zappetta destra completa: 6250 710 0203
– Kit di riparazione lama di zappatura: 6250 007 1800

20.3 Accessori

– Ruote metalliche: AMR 060.0
– Corpo rincalzatore: AHK 800.0
– Ruote: ART 012.0
– Adattatore per trasporto zappetta: AHT 600.0

21 Smaltimento

21.1 Smaltimento della motozappa

Informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o presso un rivenditore STIHL.

Uno smaltimento non appropriato può danneggiare la salute e inquinare l'ambiente.

- Conferire i prodotti STIHL, imballaggio compreso, in conformità alle norme locali, in un apposito centro di raccolta per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

22 Dichiarazione di conformità UE

22.1 Motozappa STIHL MH 600.1

STIHL Tirol GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
6336 Langkampfen

Austria

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

– Tipo di costruzione: Motozappa, a benzina
– Marchio di fabbrica: STIHL
– Modello: MH 600.1
– N. di identificazione serie: 6250

è conforme alle disposizioni pertinenti delle direttive 2014/30/EU, 2006/42/EC, 2011/65/EU ed è stato progettato e fabbricato conformemente alle versioni delle norme vigenti: EN 709, EN ISO 14982, EN ISO 3744, ISO 11094.

Nome e indirizzo degli uffici interessati menzionati:
TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstraße 65
D-80339 München
La determinazione del livello di potenza sonora misurato e garantito è stata eseguita ai sensi della direttiva 2006/42/EC.

– Livello di pressione acustica misurato: 99,0 dB(A)
– Livello di pressione acustica garantito: 101 dB(A)

La documentazione tecnica è conservata presso l'Omologazione prodotti di STIHL Tirol GmbH.

L'anno di costruzione e il numero di macchina sono indicati sulla motozappa.

Langkampfen, 02.01.2020

STIHL Tirol GmbH

per 

Matthias Fleischer, Direttore Ricerca e Sviluppo

per 

Sven Zimmermann, Direttore Qualità

23 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4

8617 Mönchaltorf
Telefon:+41 44 9493030

24 Avvertenze di sicurezza per la motozappa

24.1 Introduzione

Il presente capitolo riporta le avvertenze generali di sicurezza previste dalla norma EN 709:1997 + A4:2009 per le motozappe a benzina.

⚠ AVVERTENZA

- **Leggere tutte le avvertenze di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici di cui è corredata la motozappa.** In caso di mancata osservanza delle seguenti istruzioni sussiste il rischio di folgorazione, incendio e/o gravi lesioni. **Conservare tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per la successiva consultazione.**

24.2 Indicazioni generali

a) Leggere attentamente le istruzioni per l'uso. Individuare tutti i componenti di regolazione e familiarizzarsi con il corretto uso dell'attrezzo;

b) non consentire mai l'uso della macchina a bambini o ad altre persone che non sono a conoscenza delle istruzioni per l'uso. L'età minima dell'utente viene stabilita dalle normative locali;

c) non lavorare mai se nelle vicinanze si trovano persone, in particolare bambini o animali;

d) non dimenticare che l'operatore è direttamente responsabile di eventuali danni ad altre persone o loro proprietà.

24.3 Misure preparatorie

a) Durante il lavoro portare sempre calzature robuste e pantaloni lunghi. Non utilizzare l'attrezzo a piedi nudi o indossando sandali;

b) controllare completamente il terreno su cui verrà impiegato l'attrezzo e rimuovere tutti gli oggetti che potrebbero essere scagliati via dalla macchina.

c) ATTENZIONE - La benzina è velenosa e altamente infiammabile:
   – Conservare il carburante solo negli appositi contenitori;

   – riempire il serbatoio solo all'aperto e non fumare durante il rifornimento;
   – Versare la benzina nel serbatoio prima di avviare il motore. Non aprire mai il tappo del serbatoio né rabboccare la benzina con il motore acceso o caldo;
   – se la benzina è traboccata, non provare ad avviare il motore. Invece, allontanare l'attrezzo dalla superficie imbrattata di benzina. Non tentare di accendere l'attrezzo fino a quando i vapori di benzina non si sono volatilizzati.
   – per ragioni di sicurezza sostituire (regolarmente) il serbatoio benzina e il tappo del serbatoio.

d) sostituire le marmitte di scarico danneggiate;

e) prima dell'uso eseguire sempre un controllo visivo per verificare se gli attrezzi sono usurati o danneggiati Per evitare uno squilibrio, i componenti usurati o danneggiati possono essere sostituiti solo in set.

24.4 Gestione

a) Non lasciare funzionare il motore in luoghi chiusi in cui potrebbero crearsi pericolose concentrazioni di monossido di carbonio;

b) lavorare solo alla luce del giorno o con buona illuminazione;

c) accertarsi che vi sia sempre una tenuta sicura sui terreni in pendenza:

d) spostare l'attrezzo solo a passo d'uomo;

e) per macchine su ruote: Lavorare di traverso rispetto al pendio, mai in salita o in discesa;

f) prestare particolare attenzione quando si cambia la direzione di marcia sul pendio;

g) non lavorare su pendii eccessivamente ripidi;

h) fare particolare attenzione quando si inverte la macchina o la si tira verso di sé;

i) non modificare la regolazione base del motore o non farlo imballare;

j) avviare il motore con cautela in base alle istruzioni del produttore e assicurarsi che la distanza tra i piedi e gli utensili sia sufficiente.

k) non avvicinare mai mani o piedi a parti in movimento;

l) non sollevare né trascinare mai una macchina se il motore è in funzione;

m) Il motore deve essere spento:
   – quando si lascia la macchina;
   – prima di rabboccare il serbatoio;

n) durante il movimento inerziale del motore occorre chiudere la valvola a farfalla. Se la macchina dispone di una valvola di intercettazione della benzina, questa deve essere chiusa dopo il lavoro;

24.5 Manutenzione e rimessaggio

a) Accertarsi sempre che tutti i dadi, i bulloni e le viti siano saldamente serrati, in modo da garantire un funzionamento sicuro dell'attrezzo.

b) non conservare mai l'attrezzo con benzina nel serbatoio all'interno di un edificio dove i vapori di benzina potrebbero venire a contatto con fiamma viva o scintille o potrebbero prendere fuoco.

c) lasciar raffreddare il motore prima di riporre l'attrezzo in ambienti chiusi;

d) per evitare pericoli di incendio tenere puliti il motore e lo scarico da residui di piante o perdite di lubrificante.

e) sostituire per motivi di sicurezza i particolari usurati o danneggiati;

f) qualora sia necessario svuotare il serbatoio, effettuare l'operazione all'aperto.

Inhoudsopgave

1 Voorwoord....95
2 Informatie met betrekking tot deze handleiding....95
3 Overzicht....96
4 Veiligheidsinstructies....97
5 Motorhak bedrijfsklaar maken....102
6 Motorhak in elkaar zetten....102
7 Tank van de motorhak vullen....106
8 Motorhak voor de gebruiker instellen....107
9 Motorhak starten en uitzetten....107
10 Motorhak controleren....109
11 Met de motorhak werken....110
12 Na de werkzaamheden....111
13 Vervoeren....111
14 Opslaan....111
15 Reinigen....112
16 Onderhoud....112
17 Repareren....113
18 Storingen opheffen....113
19 Technische gegevens....115
20 Onderdelen en toebehoren....116
21 Milieuverantwoord afvoeren....116
22 EU-conformiteitsverklaring....116
23 Adressen....117
24 Veiligheidsinstructies voor motorhakken....117

Vertaling van de originele handleiding
0000009308_010_NL

1 Voorwoord

Geachte cliënt(e),

Wij zijn blij dat u hebt gekozen voor STIHL. Wij ontwikkelen en produceren onze producten in topkwaliteit in overeenstemming met de behoeften van onze klanten. Zo ontstaan producten met een hoge betrouwbaarheid, ook bij extreme belasting.

STIHL staat ook voor service met topkwaliteit. Onze dealers staan garant voor deskundig advies en instructie alsmede een uitgebreide technische begeleiding.

STIHL kiest uitdrukkelijk voor een duurzame en verantwoordelijke omgang met de natuur. Deze gebruiksaanwijzing is voor u bedoeld als ondersteuning om uw STIHL-product gedurende een lange levensduur veilig en milieuvriendelijk te gebruiken.

Wij danken u voor uw vertrouwen in ons en wensen u veel plezier met uw STIHL product.



Dr. Nikolas Stihl

BELANGRIJK! VOOR GEBRUIK GOED DOORLEZEN EN BEWAREN.

2 Informatie met betrekking tot deze handleiding

2.1 Geldende documenten

Deze gebruiksaanwijzing is een vertaling van de oorspronkelijke gebruiksaanwijzing van de fabrikant in het kader van de EG-richtlijn 2006/42/EC.

De lokale veiligheidsvoorschriften zijn van kracht.

► Lees naast deze gebruiksaanwijzing de volgende documenten, zorg dat u alles begrijpt en bewaar ze:
  – Gebruiksaanwijzing motor STIHL EHC 600

2.2 Aanduiding van de waarschuwingen in de tekst

⚠ GEVAAR

■ De aanwijzing duidt op gevaren die leiden tot ernstig letsel of zelfs tot de dood.
  ► De genoemde maatregelen kunnen ernstig letsel of de dood voorkomen.

Gedrukt op chloorvrij gebleekt papier.
Papier is recyclebaar.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2024
0478-404-9607-B. VA1.G24.

WAARSCHUWING

- De aanwijzing duidt op gevaren die **kunnen** leiden tot ernstig letsel of zelfs tot de dood.
  - ▸ De genoemde maatregelen kunnen ernstig letsel of de dood voorkomen.

LET OP

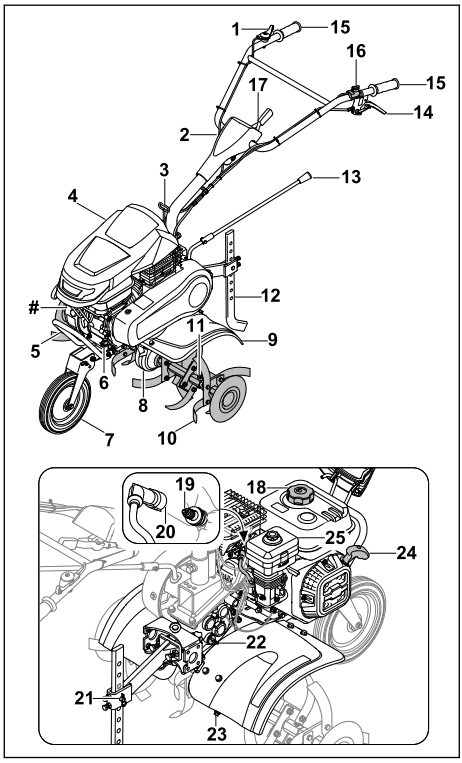
- De aanwijzing duidt op gevaren die kunnen leiden tot materiële schade.
  - ▸ De genoemde maatregelen kunnen materiele schade voorkomen.

2.3 Symbolen in de tekst

Dit symbool verwijst naar een hoofdstuk in deze handleiding.

3 Overzicht

3.1 Motorhak



1 Gashendel
De gashendel dient voor het versnellen van de motor.

2 Duwstang
De duwstang dient voor het vasthouden, begeleiden en transporteren van de motorhak.

3 Koppelingshendel - zijdelingse verstelling
De koppelingshendel - zijdelingse versnelling dient voor de zijwaartse verstelling van de duwstang.

4 Afdekking
De afdekking beschermt de motor

5 Transportgreep
De transportgreep dient voor het dragen van de motorhak.

6 Motorolieafsluiting
De motorolieafsluiting sluit de opening voor het bijvullen van de motorolie af.

7 Onderstel
Het onderstel dient voor het transporteren van de motorhak.

8 Transmissiebehuizing
De transmissiebehuizing dekt de transmissie af.

9 Bescherming
De bescherming beschermt de gebruiker tegen omhoog geslingerde voorwerpen en tegen contact met de stervormige hakmessen.

10 Stervormig hakmes
Het stervormige hakmes bewerkt de bodem.

11 Overslagpen
De overslagpen borgt de stervormige hakmessen.

12 Freesstand
De freesstand dient voor het regelen van de werksnelheid en de werkdiepte.

13 Versnellingshendel
De versnellingshendel dient voor het instellen van versnellingen.

14 Koppelingshendel - wielaandrijving
De koppelingshendel - wielaandrijving schakelt de aandrijfas in of uit.

15 Handgreep
De handgrepen dienen voor het bedienen, vasthouden en bewegen van de motorhak.

16 Hoofdschakelaar
De hoofdschakelaar dient voor het starten en uitzetten van de motor.

17 Hendel
De hendel dient voor het instellen van de duwstanghoogte.

18 Brandstoftankafsluiting
De brandstoftankafsluiting sluit de opening voor het bijvullen van de benzine af.

19 Bougie
De bougie ontsteekt de brandstof in de motor.

20 Bougiestekker
De bougiestekker verbindt de ontstekingskabel met de bougie.

21 Bevestiging freesstand
De bevestiging van de freesstand bestaat uit een pen en een splitpen en deze borgt de freesstand.

22 Transmissieoliedop
De transmissieoliedop sluit de opening voor het bijvullen van de transmissieolie af.

23 Afsluitschroef
De afsluitschroef sluit de opening voor het aftappen van de transmissieolie af.

24 Starthandgreep
De starthandgreep dient voor het starten van de motor.

25 Oliebadluchtfilter
Het oliebadluchtfilter filtert de lucht die door de motor wordt aangezogen.

 # Typeplaatje met machinenummer

3.2 Pictogrammen

De pictogrammen kunnen op de motorhak staan en betekenen het volgende:



Gegarandeerd geluidsniveau volgens richtlijn 2000/14/EC in dB(A) om geluidsemissies van producten vergelijkbaar te maken.


Gooi het product niet bij het huisvuil weg.



Geeft de stand van de hoofdschakelaar aan.



Als de koppelingshendel - wielaandrijving is ingedrukt: de wielaandrijving is ingeschakeld. Als de koppelingshendel - wielaandrijving niet is ingedrukt: de wielaandrijving is uitgeschakeld.



Geeft de ingeschakelde versnelling aan.

4 Veiligheidsinstructies

4.1 Waarschuwingspictogrammen

De waarschuwingspictogrammen op de motorhak betekenen het volgende:


Neem de veiligheidsinstructies en bijbehorende maatregelen in acht.


Lees de gebruiksaanwijzing, zorg dat u alles begrijpt en bewaar hem.


Neem de veiligheidsinstructies aangaande omhoog geslingerde voorwerpen en de bijbehorende maatregelen in acht.


Neem de veiligheidsafstand in acht.


Raak de draaiende stervormige hakmessen niet aan.


Neem de bougiestekker los tijdens transport, opslag, onderhoud en reparaties.


Draag gehoorbescherming.


Raak hete oppervlakken niet aan.

4.2 Reglementair gebruik

De motorhak STIHL MH 600 dient voor het losmaken en bewerken van de bodem, het inwerken van bodemtoevoegingen en het maken van voren.

De werkbreedte van de stervormige hakmessen mag niet meer dan 79 cm bedragen.

⚠ WAARSCHUWING

- Als de motorhak niet volgens de regels wordt gebruikt, kunnen personen ernstig of dodelijk letsel oplopen en kan er materiële schade ontstaan.
  - ► Gebruik de motorhak zoals in deze gebruiksaanwijzing en in de gebruiksaanwijzing van de motor beschreven staat.

4.3 Vereisten aan de gebruiker

⚠ WAARSCHUWING

- Niet-geïnstrueerde gebruikers kunnen de gevaren van de motorhak niet herkennen of inschatten. De gebruiker of andere personen kunnen ernstig of dodelijk letsel oplopen.



  - ► Lees de gebruiksaanwijzing, zorg dat u alles begrijpt en bewaar hem.
  - ► Als de motorhak aan een andere persoon wordt doorgegeven: Geef de gebruiksaanwijzing van de motorhak en de motor mee.
  - ► Zorg ervoor dat de gebruiker aan de volgende vereisten voldoet:
    - – De gebruiker is uitgerust.
    - – De gebruiker is lichamelijk, zintuigelijk en geestelijk in staat om de motorhak te bedienen en ermee te werken. Als de gebruiker met lichamelijke, zintuigelijke of geestelijke beperkingen daartoe in staat is, mag de gebruiker er alleen onder toezicht of na instructie door een verantwoordelijke persoon mee werken.
    - – De gebruiker kan de gevaren van de motorhak herkennen en inschatten.
    - – De gebruiker is zich ervan bewust dat hij aansprakelijk is voor ongevallen en voor materiële schade.
    - – De gebruiker is meerderjarig of de gebruiker wordt conform nationale regelgeving onder toezicht voor een beroep opgeleid.
    - – De gebruiker heeft instructie gekregen van een STIHL vakhandelaar of een deskundige persoon, voordat hij voor het eerst met de motorhak gaat werken.
    - – De gebruiker is niet onder invloed van alcohol, medicijnen of drugs.
  - ► Als er onduidelijkheid bestaat: neem contact op met een STIHL vakhandelaar.

4.4 Kleding en uitrusting

⚠ WAARSCHUWING

- Tijdens het werken kan lang haar de motorhak in worden getrokken. De gebruiker kan ernstig letsel oplopen.
  - ► Bind lang haar op en zorg ervoor dat het niet de motorhak in kan worden getrokken.
- Tijdens het werken kunnen er voorwerpen met grote snelheid omhoog worden geslingerd. De gebruiker kan letsel oplopen.
  - ► Draag een nauwsluitende veiligheidsbril. Geschikte veiligheidsbrillen zijn getest volgens de norm EN 166 of volgens nationale voorschriften en zijn met de bijbehorende aanduiding in de handel verkrijgbaar.
  - ► Draag een lange broek van stevig materiaal.
- Tijdens het werken ontstaat lawaai. Lawaai kan het gehoor beschadigen.



  - ► Draag gehoorbescherming.
- Tijdens het werken kan er stof opstuiven. Ingeademd stof kan de gezondheid schaden en allergische reacties veroorzaken.
  - ► Als er stof opstuift: draag een stofmasker.
- Ongeschikte kleding kan vast blijven zitten in hout, struikgewas en de motorhak. Gebruikers zonder geschikte kleding kunnen ernstig letsel oplopen.
  - ► Draag nauwsluitende kleding.
  - ► Doe sjaals en sieraden af.
- Tijdens het werken kan de gebruiker in contact komen met de stervormige hakmessen. De gebruiker kan ernstig letsel oplopen.
  - ► Draag werkschoenen met stalen neuzen.
  - ► Draag een lange broek van stevig materiaal.
- Tijdens het reinigen of onderhoud uitvoeren kan de gebruiker in contact komen met de stervormige hakmessen. De gebruiker kan letsel oplopen.
  - ► Draag werkhandschoenen van stevig materiaal.
- Gebruikers die ongeschikte schoenen dragen, kunnen uitglijden. De gebruiker kan letsel oplopen.
  - ► Draag stevige, dichte schoenen met een stroeve zool.

4.5 Werkgebied en omgeving

⚠ WAARSCHUWING

- Niet-betrokken personen, kinderen en dieren kunnen de gevaren van de motorhak en omhoog geslingerde voorwerpen niet herkennen en niet inschatten. Niet-betrokken personen, kinderen en dieren kunnen ernstig letsel oplopen en er kan materiële schade ontstaan.



  - ► Houd niet-betrokken personen, kinderen en dieren ver uit de buurt van het werkgebied.
  - ► Houd afstand tot voorwerpen.
  - ► Laat de motorhak niet zonder toezicht staan.

- ► Zorg ervoor dat kinderen niet met de motorhak kunnen spelen.

■ Wanneer de motor draait, komen er hete uitlaatgassen uit de geluiddemper. Hete uitlaatgassen kunnen licht ontvlambare materialen doen ontbranden en brand veroorzaken.
- ► Houd de straal uitlaatgassen uit de buurt van licht ontvlambare materialen.

4.6 Veilige staat

4.6.1 Motorhak

De motorhak verkeert in een veilige toestand, als aan de volgende voorwaarden is voldaan:
– De motorhak is onbeschadigd.
– De stervormige hakmessen of loopwielen zijn paarsgewijs gemonteerd.
– Er komt geen benzine uit de motorhak.
– De brandstoftankdop is afgesloten.
– Er komt geen motorolie uit de motorhak.
– De motorolieafsluiting is afgesloten.
– Het oliebadluchtfilter is afgesloten.
– Er komt geen transmissieolie uit het transmissiebehuizing.
– De transmissieoliedop is afgesloten.
– De afsluitschroef is afgesloten.
– De motorhak is schoon.
– De bedieningsorganen werken en zijn niet gewijzigd.
– De stervormige hakmessen of correct gemonteerd.
– Er is een origineel STIHL accessoire voor deze motorhak gemonteerd.
– Het accessoire is correct gemonteerd.

⚠ WAARSCHUWING

■ In een niet-veilige toestand kunnen onderdelen niet meer naar behoren functioneren, kunnen veiligheidsvoorzieningen buiten werking worden gezet en kan er brandstof ontsnappen. Personen kunnen ernstig of dodelijk letsel oplopen.
- ► Werk met een onbeschadigde motorhak.
- ► Als er benzine uit de motorhak komt: werk niet met de motorhak en neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
- ► Sluit de brandstoftankdop.
- ► Als er motorolie uit de motorhak komt: werk niet met de motorhak en neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
- ► Sluit de motoroliedop.
- ► Als er transmissieolie uit de motorhak komt: werk niet met de motorhak en neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
- ► Sluit de transmissieoliedop.
- ► De afsluitschroef is goed aangehaald.
- ► Als de motorhak vuil is: reinig de motorhak.
- ► Breng geen wijzigingen aan de motorhak aan. Uitzondering: montage van stervormige hakmessen en loopwielen.
- ► Als de bedieningsorganen niet werken: werk niet met de motorhak.
- ► Monteer originele STIHL accessoire voor deze motorhak.
- ► Monteer stervormige hakmessen en loopwielen zoals in deze gebruiksaanwijzing beschreven staat.
- ► Monteer accessoires zoals in deze gebruiksaanwijzing of in de gebruiksaanwijzing van het accessoire beschreven staat.
- ► Steek geen voorwerpen in de openingen van de motorhak.
- ► Vervang versleten of beschadigde waarschuwingsstickers.
- ► Als er onduidelijkheid bestaat: neem contact op met een STIHL vakhandelaar.

4.6.2 Stervormige hakmessen

De stervormige hakmessen verkeren in een veilige toestand, als aan de volgende voorwaarden is voldaan:
– De stervormige hakmessen zijn onbeschadigd.
– De stervormige hakmessen zijn niet vervormd.
– De stervormige hakmessen zijn correct gemonteerd.

⚠ WAARSCHUWING

■ In een niet-veilige toestand kan de gebruiker de controle over de motorhak verliezen. Personen kunnen ernstig letsel oplopen.
- ► Werk met onbeschadigde stervormige hakmessen.
- ► Als er onduidelijkheid bestaat: neem contact op met een STIHL vakhandelaar.

4.7 Brandstof en tanken

⚠ WAARSCHUWING

■ De brandstof die voor deze motorhak wordt gebruikt, is benzine. Benzine is zeer ontvlambaar. Als benzine in contact komt met open vuur of hete voorwerpen, kan de benzine brand of explosies veroorzaken. Personen kunnen ernstig of dodelijk letsel oplopen en er kan materiële schade ontstaan.
- ► Bescherm benzine tegen hitte en vuur.
- ► Mors geen benzine.
- ► Als er benzine is gemorst: veeg de benzine met een doek op en probeer de motor pas te starten als alle onderdelen van de motorhak droog zijn.

- ► Rook niet.
- ► Tank niet in de buurt van vuur.
- ► Schakel de motor voor het bijtanken uit en laat deze afkoelen.
- ► Als de tank moet worden leeggemaakt: doe dit in de open lucht.
- ► Start de motor minstens 3 m verwijderd van de plaats waar wordt getankt.
- ► Sla de motorhak nooit op in een gebouw met benzine in de tank.

- Ingeademde benzinedampen kunnen mensen vergiftigen.
  - ► Adem geen benzinedampen in.
  - ► Tank op een goed geventileerde plaats.
- Tijdens het werken wordt de motorhak warm. De benzine zet uit en in de brandstoftank kan overdruk ontstaan. Wanneer de brandstoftankdop wordt geopend, kan er benzine naar buiten spuiten. De naar buiten spuitende benzine kan ontbranden. De gebruiker kan ernstig letsel oplopen.
  - ► Laat eerst de motorhak afkoelen en open vervolgens de brandstoftankafsluiting.
- Kleding die in contact komt met benzine, is licht ontvlambaar. Personen kunnen ernstig of dodelijk letsel oplopen en er kan materiële schade ontstaan.
  - ► Als kleding in contact komt met benzine: verwissel de kleding.
- Benzine is schadelijk voor het milieu.
  - ► Mors geen benzine.
  - ► Voer benzine volgens de voorschriften en milieuvriendelijk af.
- Als benzine met de huid of de ogen in contact komt, kunnen de huid of de ogen geïrriteerd raken.
  - ► Vermijd contact met benzine.
  - ► Als er contact met de huid heeft plaatsgevonden: was de betreffende plekken van de huid met veel water en zeep.
  - ► Als er contact met de ogen heeft plaatsgevonden: spoel de ogen minstens 15 minuten met veel water en raadpleeg een arts.
- Overgestroomde benzine kan ontbranden. Personen kunnen ernstig of dodelijk letsel oplopen en er kan materiële schade ontstaan.
  - ► Reinig oppervlakken die met benzine verontreinigd zijn.
  - ► Vermijd pogingen tot starten totdat de benzinedampen zijn verdampt.
- De ontsteking van de motorhak produceert vonken. Vonken kunnen ontsnappen en in een licht ontvlambare of explosieve omgeving brand of een explosie veroorzaken. Personen kunnen ernstig of dodelijk letsel oplopen en er kan materiële schade ontstaan.
  - ► Gebruik bougies die in de gebruiksaanwijzing van de motorhak worden beschreven.
  - ► Draai de bougie in en haal deze aan.
  - ► Druk de bougiestekker stevig aan.
- Als voor de motorhak ongeschikte benzine is getankt, kan de motorhak beschadigd raken.
  - ► Gebruik recente loodvrije merkbenzine.
  - ► Houd u aan de voorschriften in de gebruiksaanwijzing van de motor.

4.8 Werken

⚠ WAARSCHUWING

- Als de gebruiker de motor niet op de juiste manier start, kan de gebruiker de controle over de motorhak verliezen. De gebruiker kan ernstig letsel oplopen.
  - ► Start de motor zoals in deze gebruiksaanwijzing beschreven staat.
- De gebruiker kan in bepaalde omstandigheden niet meer geconcentreerd werken. De gebruiker kan de controle over de motorhak verliezen, struikelen, vallen of ernstig letsel oplopen.
  - ► Werk rustig en doordacht.
  - ► Als de lichtomstandigheden en het zicht slecht zijn: werk niet met de motorhak.
  - ► Bedien de motorhak alléén.
  - ► Beweeg de stervormige hakmessen dichtbij de bodem.
  - ► Pas op voor obstakels.
  - ► Kantel de motorhak niet.
  - ► Als op een steenachtige of harde ondergrond wordt gewerkt: werk niet met vol gas.
  - ► Werk rechtop staand op de grond en zorg voor goed evenwicht.
  - ► Als er vermoeidheidsverschijnselen optreden: las een pauze in.
  - ► Als op een helling wordt gewerkt: werk dwars op de helling.
  - ► Werk niet op hellingen van meer dan 15° (26,8%).
- Wanneer de motor draait, ontstaan er uitlaatgassen. Ingeademde uitlaatgassen kunnen mensen vergiftigen.
  - ► Adem geen uitlaatgassen in.
  - ► Werk op een goed geventileerde plaats met de motorhak.
  - ► Bij misselijkheid, hoofdpijn, zichtstoornissen, slecht horen of duizeligheid: stop met werken en raadpleeg een arts.
- Als de gebruiker gehoorbescherming draagt en de motor draait, kan de gebruiker geluiden beperkt waarnemen en inschatten.
  - ► Werk rustig en doordacht.

- De gebruiker kan zich aan draaiende stervormige hakmessen snijden. De gebruiker kan ernstig letsel oplopen.



  ► Raak de draaiende stervormige hakmessen niet aan.

- Als de stervormige hakmessen door een voorwerp zijn geblokkeerd en daarbij gas wordt gegeven, kan de motorhak beschadigd raken.
  ► Schakel de motor uit. Verwijder pas hierna het voorwerp.
- Als de motorhak anders gaat werken of zich ongewoon gedraagt, verkeert de motorhak mogelijk in een niet-veilige toestand. Personen kunnen ernstig letsel oplopen en er kan materiële schade ontstaan.
  ► Stop met werken en neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
- Tijdens het werken kunnen op de motorhak vibraties ontstaan.
  ► Draag handschoenen.
  ► Neem pauzes.
  ► Als er tekenen van een verstoring van de doorbloeding optreden: raadpleeg een arts.
- Wanneer de koppelingshendel wordt losgelaten, draaien de stervormige hakmessen nog korte tijd door. Personen kunnen ernstig letsel oplopen.
  ► Wacht totdat de stervormige hakmessen niet meer draaien.

⚠ GEVAAR

- Als in de buurt van onder spanning staande leidingen wordt gewerkt, kunnen de stervormige hakmessen met de onder spanning staande leidingen in contact komen en deze beschadigen. De gebruiker kan ernstig of dodelijk letsel oplopen.
  ► Werk niet in de buurt van onder spanning staande leidingen.

4.9 Transporteren

⚠ WAARSCHUWING

- Tijdens het werken kan de transmissiebehuizing heet worden. De gebruiker kan zich branden.
  ► Raak de hete transmissiebehuizing niet aan.
- Bij het transport kan de motorhak omvallen of bewegen. Personen kunnen letsel oplopen en er kan beschadiging optreden.
  ► Schakel de motor uit.



  ► Trek de bougiestekker los.

  ► Zet de motorhak met spangordels, riemen of een net zodanig vast, dat deze niet kan omvallen en niet kan bewegen.
- Wanneer de motor uitgedraaid is, kunnen de geluiddemper en de motor nog heet zijn. De gebruiker kan zich branden.
  ► Kantel en schuif de motorhak in de richting van de gebruiker.
- De motorhak is zwaar. Als de gebruiker de motorhak alléén draagt, kan de gebruiker letsel oplopen.
  ► Draag handschoenen.
  ► Draag de motorhak met twee personen.

4.10 Opslag

⚠ WAARSCHUWING

- Kinderen kunnen de gevaren van de motorhak niet herkennen en niet inschatten. Kinderen kunnen ernstig letsel oplopen.
  ► Schakel de motor uit.
  ► Sla de motorhak buiten bereik van kinderen op.
- De elektrische contacten op de motorhak en de metalen onderdelen kunnen door vocht gaan corroderen. De motorhak kan beschadigd raken.
  ► Sla de motorhak schoon en droog op.

4.11 Reiniging, onderhoud en reparatie

⚠ WAARSCHUWING

- Als de motor tijdens het reinigen, onderhoud uitvoeren of repareren loopt, kunnen de stervormige hakmessen onbedoeld starten. Personen kunnen ernstig letsel oplopen en er kan materiële schade ontstaan.
  ► Schakel de motor uit.



  ► Trek de bougiestekker los.

- Wanneer de motor uitgedraaid is, kunnen de geluiddemper en de motor nog heet zijn. Personen kunnen brandwonden oplopen.
  ► Wacht totdat de geluiddemper en de motor afgekoeld zijn.
- Tijdens het werken kan de transmissiebehuizing heet worden. De gebruiker kan zich branden.

- ► Raak de hete transmissiebehuizing niet aan.

- Als gevolg van agressieve reinigingsmiddelen, reinigen met een waterstraal of met scherpe voorwerpen kunnen de motorhak of de stervormige hakmessen beschadigd raken. Als de motorhak of de stervormige hakmessen niet op de juiste manier wordt gereinigd, kunnen onderdelen niet meer naar behoren functioneren en kunnen veiligheidsvoorzieningen buiten werking worden gezet. Personen kunnen ernstig letsel oplopen.
  - ► Reinig de motorhak en de stervormige hakmessen zoals in deze gebruiksaanwijzing beschreven staat.
- Als de motorhak of de stervormige hakmessen niet worden onderhouden of gerepareerd, zoals beschreven in deze gebruiksaanwijzing, kunnen onderdelen niet meer naar behoren functioneren en kunnen veiligheidsvoorzieningen buiten werking worden gezet. Personen kunnen ernstig of dodelijk letsel oplopen.
  - ► Onderhoud en repareer de motorhak en de stervormige hakmessen zoals in deze gebruiksaanwijzing beschreven staat.
- Tijdens het reinigen van de stervormige hakmessen kan de gebruiker zich snijden aan de scherpe snijranden. De gebruiker kan letsel oplopen.
  - ► Draag werkhandschoenen van stevig materiaal.

5 Motorhak bedrijfsklaar maken

5.1 Motorhak bedrijfsklaar maken

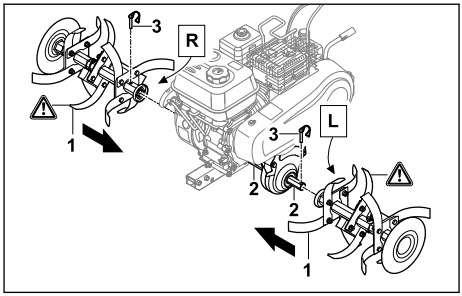
Voorafgaand aan de werkzaamheden moeten altijd de volgende stappen worden gezet:

- ► Controleer of de volgende onderdelen in een veilige toestand verkeren:
  - – Motorhak, 📖 4.6.1.
  - – Stervormige hakmessen, 📖 4.6.2.
- ► Motorhak reinigen, 📖 15.1.
- ► Stervormige hakmessen monteren, 📖 6.1.1.
- ► Freesstand monteren, 📖 6.2.
- ► Onderstel monteren, 📖 6.3.
- ► Duwstang monteren, 📖 6.4.
- ► Transportgreep monteren, 📖 6.5
- ► Bescherming en afdekkingen monteren, 📖 6.6.
- ► Versnellingshendel monteren, 📖 6.7.
- ► Transmissieolie bijvullen, 📖 6.8.
- ► Transmissieoliepeil controleren, 📖 16.3.
- ► Motorolie bijvullen, 📖 6.9.
- ► Oliebadluchtfilter vullen, 📖 6.10.
- ► Tank van de motorhak vullen, 📖 7.1.
- ► Duwstang voor de gebruiker instellen, 📖 8.
- ► Bedieningsorganen controleren, 📖 10.1.
- ► Als de stappen niet kunnen worden uitgevoerd: gebruik de motorhak niet en neem contact op met een STIHL vakhandelaar.

6 Motorhak in elkaar zetten

6.1 Stervormige hakmessen monteren en demonteren

6.1.1 Stervormige hakmessen monteren



- ► Schuif de stervormig hakmessen (1) zodanig op de aandrijfas (2), dat de gaten gelijk liggen.
- ► Steek de overslagpennen (3) door de gaten in de aandrijfas (2) en klap de veiligheidsbeugel dicht.

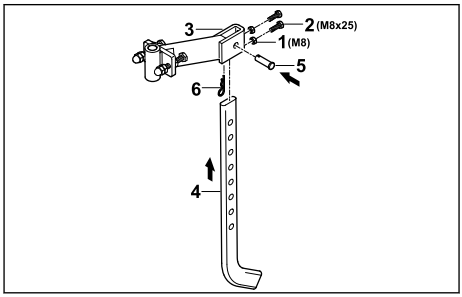
  De stervormige hakmessen (1) zijn geborgd.

6.1.2 Stervormige hakmessen demonteren

- ► Schakel de motor uit.
- ► Trek de overslagpennen los.
- ► Demonteer de stervormige hakmessen.
- ► Druk de overslagpennen door de gaten in de aandrijfas.

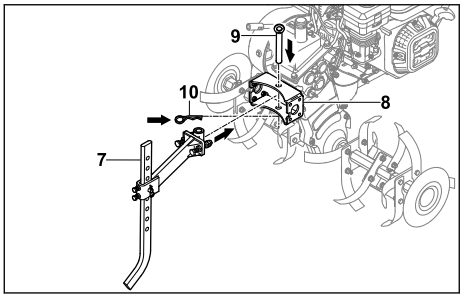
  De omslagpennen zijn bewaard.

6.2 Freesstand monteren



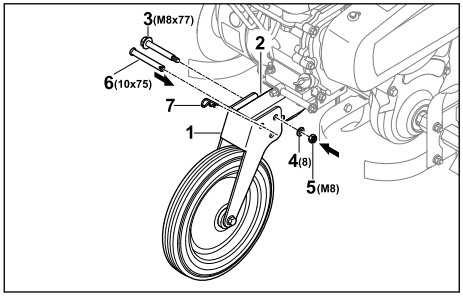
- ► Draai de moeren (1) op de bouten (2) en draai ze in de gaten in de adapter (3).

- Steek de freesstand (4) van onderen zodanig in de adapter (3), dat de gaten in de adapter (3) gelijk liggen met het onderste gat in de freesstand (4).
- Plaats de pen (5).
- Druk de splitpen (6) door het gat in de pen (5).



- Plaats de adapter met gemonteerde freesstand (7) in de houder (8) op de motorhak.
- Plaats de pen (9).
- Druk de splitpen (10) door het gat op de pen (9).
  De freesstand is geborgd.

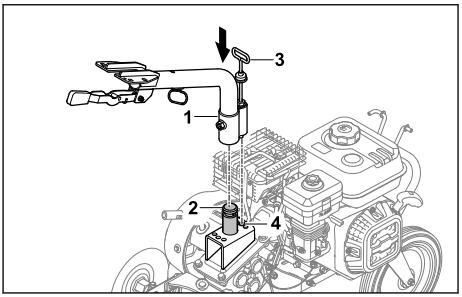
6.3 Onderstel monteren



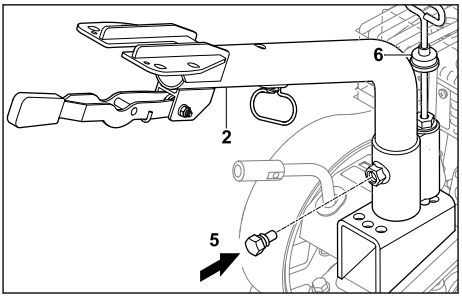
- Schuif het onderstel (1) zodanig op het frame (2) dat de gaten uitgelijnd zijn.
- Plaats de bout (3) in het achterste gat.
- Plaats de ring (4) op de bout (3).
- Draai de moer (5) erop en haal deze aan.
- Plaats de pen (6) in het voorste gat.
- Druk de splitpen (7) door het gat in de pen (6).
  De pen (6) is geborgd en het onderstel (1) is vastgezet.

Het onderstel moet niet weer worden gedemonteerd.

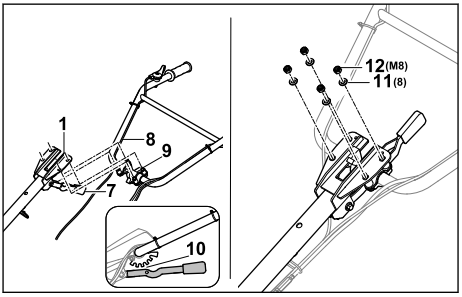
6.4 Duwstang monteren



- Steek het onderstuk van de duwstang (1) op de houder (2) en richt de klemnok (3) uit op de middelste positie (4).



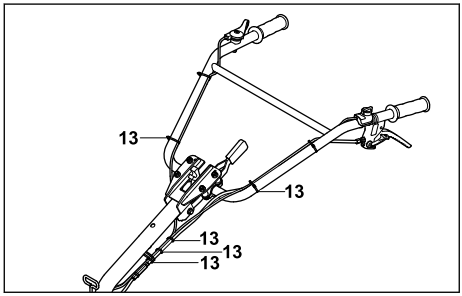
- Draai de bout (5) in.
  Het onderstuk van de duwstang (1) is vastgezet.
- Schuif de stofbescherming (6) zodanig naar beneden, dat de klemnok is afgedekt



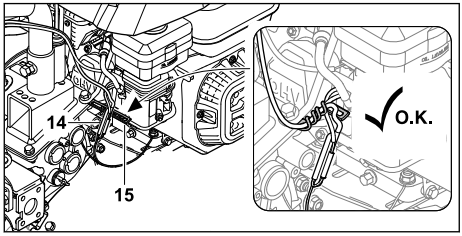
- Druk de hendel (7) omlaag en houd deze vast.
- Steek het bovenstuk van de duwstang (8) met de bouten (9) van onderen door het onderstuk van de duwstang (1).
- Laat de hendel (7) los en klik het bovenstuk van de duwstang (8) op de middelste klikstand (10) vast.
- Monteer het bovenstuk van de duwstang (8) met ringen (11) en moeren (12).

► Haal de moeren (12) met 20 Nm tot 25 Nm aan.
Het bovenstuk van de duwstang (8) is vastgezet.

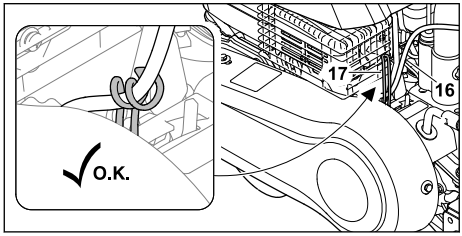
De duwstang moet niet weer worden gedemonteerd.



► Maak de kabels met kabelbinders (13) op gelijkmatige afstanden aan de duwstang vast.

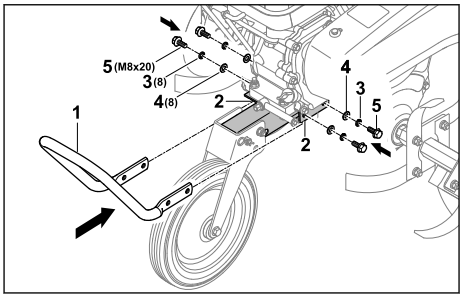


► Bevestig de kabels en kabels (14) op de motorhak door de kabelhouders (15) om te buigen.



► Bevestig de kabels en kabels (16) op de motorhak door de kabelhouders (17) om te buigen.

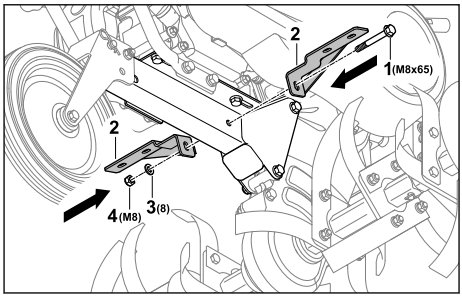
6.5 Transportgreep monteren



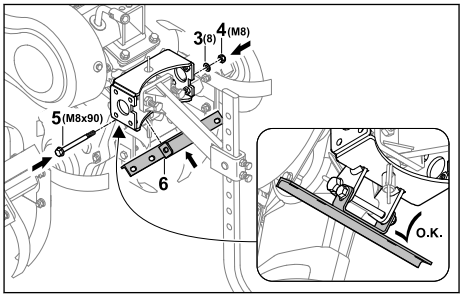
► Houd de transportgreep (1) zodanig op de console (2) dat de gaten uitgelijnd zijn.
► Steek de veerringen (3) en ringen (4) op de bouten (5).
► Breng de bouten (5) samen met veerringen (3) en ringen (4) aan.
► Haal de bouten (5) met 22 - 28 Nm aan.
De transportgreep (1) is vastgezet.

6.6 Bescherming en afdekkingen monteren

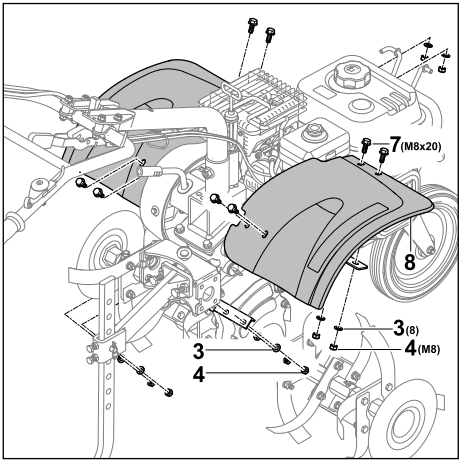
6.6.1 Bescherming monteren



► Plaats de bout (1) met de houders (2) zodanig, dat de gaten gelijk liggen.
► Zet de ring (3) op de bout (1).
► Draai de moer (4) erop en haal deze aan.

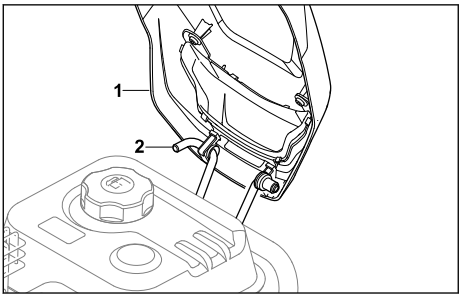


- Plaats de bout (5) met de houder (6) zodanig, dat de gaten gelijk liggen.
- Zet de ring (3) op de bout (5).
- Draai de moer (4) erop en haal deze aan.

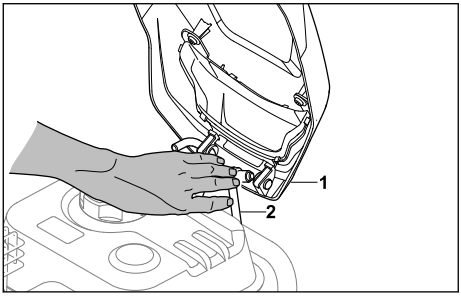


- Plaats de bouten (7) met de beschermplaat (8).
- Plaats de ringen (3) op de bouten (7).
- Draai de moeren (4) erop en haal ze aan.

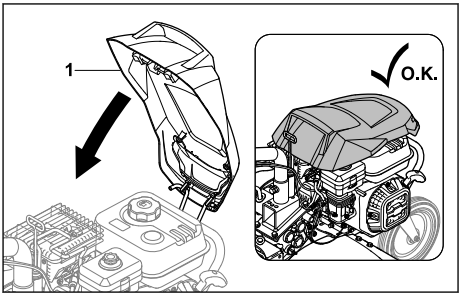
6.6.2 Afdekkingen monteren



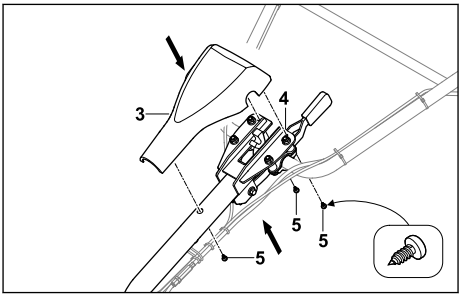
- Haak de afdekking (1) aan de houder (2) vast.



- Druk de houder (2) zodanig naar binnen, dat de afdekking (1) op de houder kan worden gestoken.

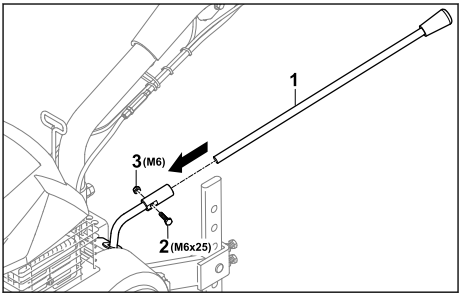


- Klap de afdekking (1) zodanig naar beneden dat deze vastklikt.



- Steek de afdekking (3) op de duwstang (4).
- Draai de bouten (5) in.

6.7 Versnellingshendel monteren



- Schuif de versnellingshendel (3) zodanig op de houder dat de gaten uitgelijnd zijn.
- Breng de bout (2) aan.
- Draai de moer (1) erop en haal deze aan.

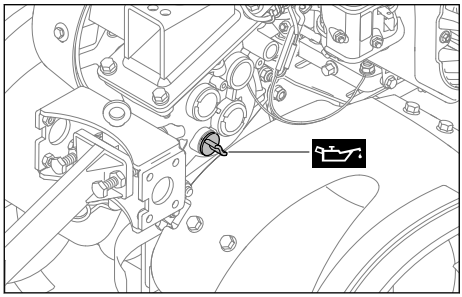
6.8 Transmissieolie bijvullen

De transmissieolie smeert en koelt de transmissie van de motorhak.

LET OP

- Bij levering is de motorhak niet gevuld met transmissieolie. Als de motor wordt gestart zonder of met te weinig transmissieolie kan de motorhak beschadigd raken.
  - ► Controleer vóór het starten het transmissieoliepeil en vul zo nodig transmissieolie bij.

- ► Schakel de motor uit.
- ► Plaats de motorhak op een vlakke ondergrond.
- ► Reinig het gebied rondom de transmissieoliedop met een vochtige doek.



- ► Draai de transmissieoliedop net zolang linksom, totdat de transmissieoliedop kan worden weggenomen.
- ► Neem de transmissieoliedop weg.
- ► Vul 1,25 l transmissieolie SAE10W30 bij en zorg ervoor dat er geen transmissieolie wordt gemorst.
- ► Zet de transmissieoliedop op de vulopening.
- ► Draai de transmissieoliedop rechtsom en zet deze met de hand vast.
  De vulopening is afgesloten.

6.9 Motorolie bijvullen

De motorolie smeert en koelt de motor.

De specificatie van de motorolie en de bij te vullen hoeveelheid staan in de gebruiksaanwijzing van de motor.

LET OP

- Bij levering is de motorhak niet gevuld met motorolie. Als de motor wordt gestart zonder of met te weinig motorolie kan de motorhak beschadigd raken.
  - ► Controleer elke keer voordat er wordt gestart het motoroliepeil en vul zo nodig motorolie bij.

- ► Vul motorolie bij zoals in de gebruiksaanwijzing van de motor beschreven staat.

6.10 Oliebadluchtfilter vullen

Het oliebadluchtfilter filtert de lucht die door de motor wordt aangezogen.

LET OP

- Bij levering is het oliebadluchtfilter niet gevuld met motorolie. Als de motor wordt gestart zonder of met te weinig motorolie in het oliebadluchtfilter, kan de motorhak beschadigd raken.
  - ► Controleer vóór het starten het motoroliepeil in het oliebadluchtfilter en vul zo nodig motorolie bij.

De specificatie van de motorolie en de bij te vullen hoeveelheid staan in de gebruiksaanwijzing van de motor.

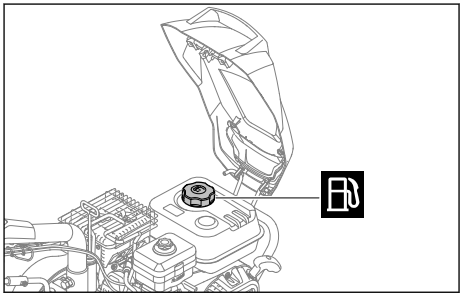
7 Tank van de motorhak vullen

7.1 Tank van de motorhak vullen

LET OP

- Als voor de motorhak geen geschikte brandstof is getankt, kan de motorhak beschadigd raken.
  - ► Houd u aan de voorschriften in de gebruiksaanwijzing van de motor.

- ► Schakel de motor uit.
- ► Plaats de motorhak op een vlakke ondergrond.
- ► Open de afdekking.
- ► Reinig het gebied onder de brandstofafsluiting met een vochtige doek.



- ► Draai de brandstoftankafsluiting net zolang linksom, totdat de brandstoftankafsluiting kan worden weggenomen.
- ► Neem de brandstoftankafsluiting weg.

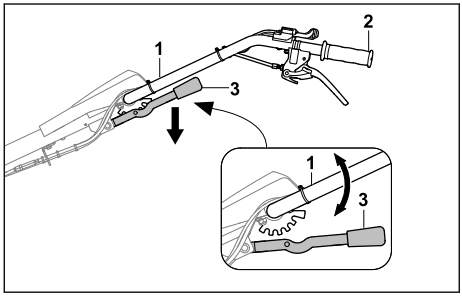
- ► Vul de brandstof zodanig bij dat er geen brandstof wordt gemorst en er minstens 15 mm tot aan de rand van de brandstoftank vrij blijft.
- ► Plaats de brandstoftankafsluiting op de brandstoftank.
- ► Draai de brandstoftankafsluiting rechtsom en zet deze met de hand vast.
  De brandstoftank is afgesloten.

8 Motorhak voor de gebruiker instellen

8.1 Hoogte van duwstang instellen

De duwstang kan in de hoogte in 5 verschillende standen worden versteld.

- ► Schakel de motor uit.
- ► Plaats de motorhak op een vlakke ondergrond.

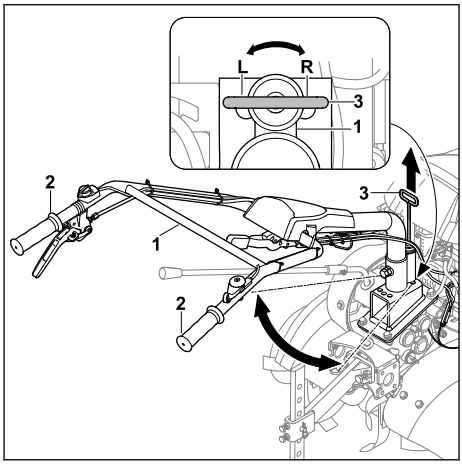


- ► Houd de duwstang (1) met één hand aan de handgreep (2) vast.
- ► Druk de hendel (3) met de andere hand naar beneden en houd deze vast.
- ► Zet de duwstang (1) in de gewenste positie.
- ► Laat de hendel (3) los.
  De duwstang is vastgeklikt.

8.2 Duwstang zijwaarts instellen

De duwstang kan zijwaarts in 3 standen worden ingesteld.

- ► Schakel de motor uit.
- ► Plaats de motorhak op een vlakke ondergrond.



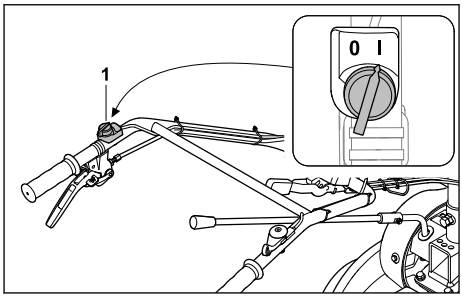
- ► Houd de duwstang (1) met één hand aan een van beide handgrepen (2) vast.
- ► Trek de hendel (3) met de andere hand omhoog.
- ► Zet de duwstang (1) in de gewenste positie.
- ► Laat de hendel (3) los.
  De duwstang is vastgeklikt.

9 Motorhak starten en uitzetten

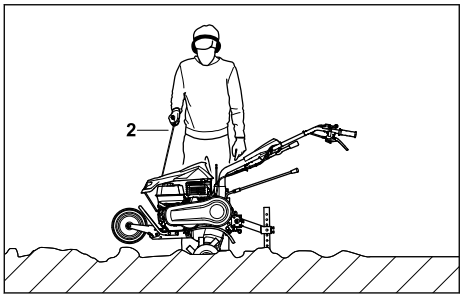
9.1 Motor starten en uitzetten

9.1.1 Motor starten

- ► Plaats de motorhak op een vlakke ondergrond.
- ► Stel de stationairloop in.



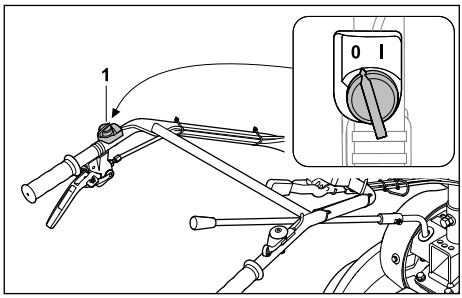
- ► Zet de hoofdschakelaar (1) in de positie I.



- ► Trek de starthandgreep (2) langzaam tot aan de voelbare weerstand uit.
- ► Trek de starthandgeep (2) net zolang snel uit en laat deze teruggaan totdat de motor draait.
- ► Als de motor niet start: zie de gebruiksaanwijzing van de motor.

9.1.2 Motor uitschakelen

- ► Plaats de motorhak op een vlakke ondergrond.
- ► Schakel de wielaandrijving uit.
  De aandrijving is losgekoppeld en de aandrijfas draait niet meer.

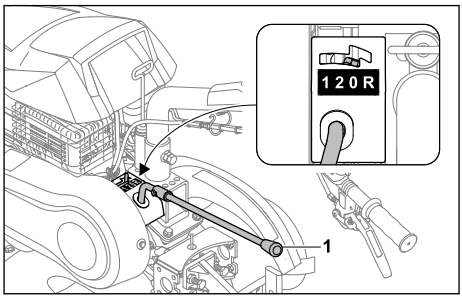


- ► Zet de hoofdschakelaar (1) in de positie 0.
  De motor slaat af.

9.2 Versnelling inschakelen

Er kunnen 4 versnellingen worden ingeschakeld:

- – 0 = stationairloop
  - – De stationairloop dient voor het starten van de motor of voor het stilzetten van de motorhak met draaiende motor.
- – 1 = langzame vooruitversnelling
  - – De langzame vooruitaandrijving wordt bij het loskomen van een vaste bodem of bij het maken van voren gekozen.
- – 2 = snelle vooruitversnelling
  - – De snelle vooruitaandrijving wordt gekozen bij het inwerken van bodemtoevoegingen in losse boden of bij het bewerken van losse bodem.
- – R = achteruitversnelling
  - – De achteruitversnelling dient voor het vrijmaken van de stervormige hakmessen of voor het positioneren van de motorhak.

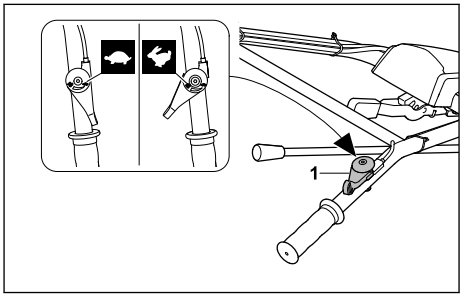


- ► Zet de versnellingshendel (1) in de gewenste positie.

9.3 Toerental afstellen

Met de gashendel kan het toerental van de motor worden afgesteld.

- ► Start de motor.



- ► Stel het toerental met de gashendel (1) af.

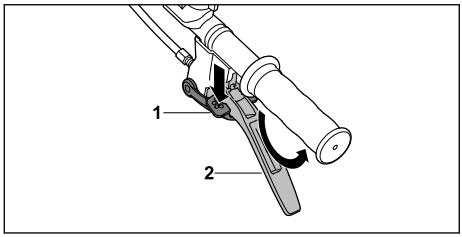
9.4 Wielaandrijving inschakelen en uitschakelen

9.4.1 Wielaandrijving inschakelen

Met de koppelingshendel wielaandrijving wordt bij draaiende motor de aandrijfas in- of uitgeschakeld.

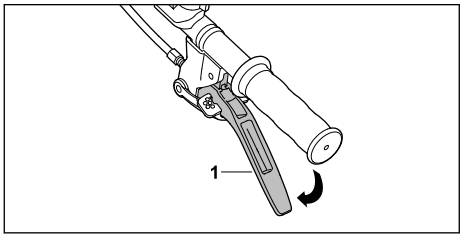
Met de koppelingshendel - wielaandrijving zet de motorhak zich bij gemonteerde stervormige hakmessen in ingeschakelde versnelling 1, 2 of R in beweging.

- ► Start de motor.



- Druk de vergrendeling (1) tot aan de aanslag in en houd deze vast.
- Druk de koppelingshendel - wielaandrijving (2) krachtig tot aan de aanslag en houd deze vast.
- Laat de vergrendeling (1) los.
  De aandrijving is ingeschakeld en de aandrijfas draait.

9.4.2 Wielaandrijving uitschakelen



- Laat de koppelingshendel - wielaandrijving (1) los.
  De aandrijving is losgekoppeld en de aandrijfas draait niet.

10 Motorhak controleren

10.1 Bedieningsorganen controleren

Vergrendeling
- Schakel de motor uit.
- Probeer de koppelingshendel - wielaandrijving in te drukken zonder de vergrendeling in te drukken.
- Als de koppelingshendel - wielaandrijving kan worden ingedrukt: gebruik de motorhak niet en neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
  De vergrendeling is defect.
- Druk op de vergrendelingshendel en houd deze ingedrukt.
- Druk op de koppelingshendel - wielaandrijving.
- Laat de koppelingshendel - wielaandrijving los.
- Als de koppelingshendel - wielaandrijving of de vergrendeling moeilijk bewegen of niet in de uitgangspositie terugveren: gebruik de motorhak niet en neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
  De koppelingshendel - wielaandrijving of de vergrendeling is defect.

Koppelingshendel - wielaandrijving
- Start de motor.
- Schakel de versnelling 1, 2 of R in.
- Schakel de wielaandrijving in.
  De aandrijving is ingeschakeld en de aandrijfas draait.
- Als de wielaandrijving niet wordt ingeschakeld:
  - gebruik de motorhak niet en neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
    De koppelingshendel - wielaandrijving is defect.

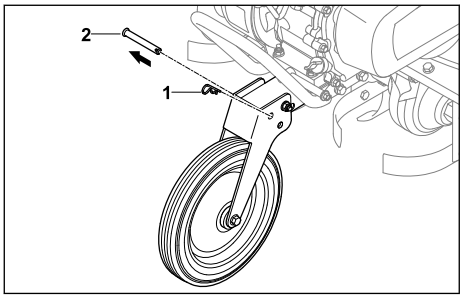
Hoofdschakelaar
- Start de motor.
- Zet de hoofdschakelaar in de positie 0.
  De motor slaat af.
- Als de motor niet afslaat:
  - gebruik de motorhak niet en neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
    De hoofschakelaar is defect.

Gashendel
- Start de motor.
- Verschuif de gashendel.
  Het motortoerental verandert.
- Als het motortoerental niet verandert:
  - gebruik de motorhak niet en neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
    De gashendel is defect.

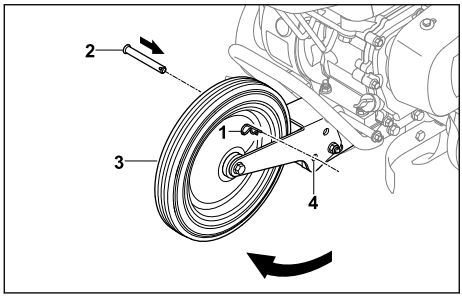
Versnellingshendel
- Schakel versnelling 0, 1, 2 of R in.
- Als een van de versnellingen niet kan worden ingeschakeld.
  - gebruik de motorhak niet en neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
    De versnellingshendel is defect.

11 Met de motorhak werken

11.1 Onderstel in de werkstand zetten

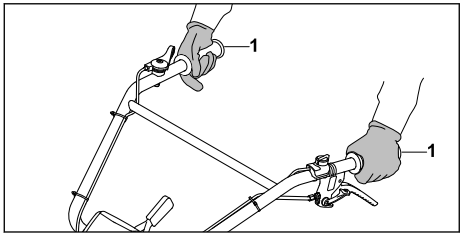


- Trek de splitpen (1) los en neem de pen (2) weg.



- Klap het onderstel (3) omhoog, zodat de gaten (4) uitgelijnd zijn.
- Plaats de pennen (2) in de gaten (4).
- Druk de splitpen (1) door het gat in de pen (2). De pen (2) is geborgd en het onderstel (3) staat in de werkstand.

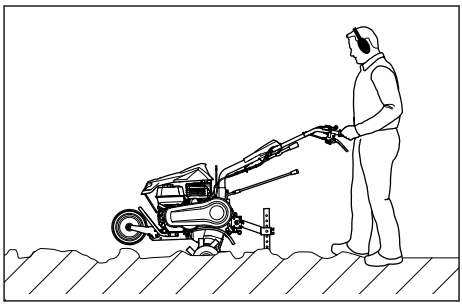
11.2 Motorhak vasthouden en leiden



- Houd de motorhak met beide handen aan de handgrepen (1) zodanig vast dat de duimen de handgrepen omsluiten.

11.3 Vaste bodem losmaken of bodemtoevoegingen in losse bodem zetten

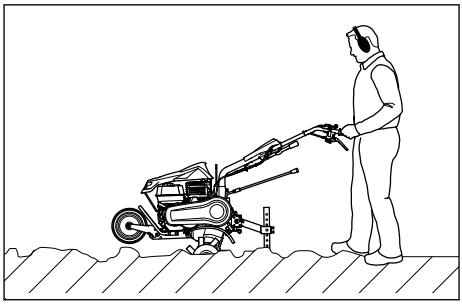
- Zet het onderstel in de werkstand.
- Start de motor.



- Duw de motorhak vooruit en regel met de freesstand de werksnelheid en de werkdiepte.
- Beweeg langzaam en gecontroleerd vooruit.
- Als de stervormig hakmessen blokkeren:
  - Schakel de R-versnelling in.
  - Leid de motorhak langzaam naar achteren totdat de stervormige hakmessen vrijkomen.
  - Schakel de versnelling in.
  - Beweeg langzaam en gecontroleerd vooruit.

11.4 Losse bodem bewerken

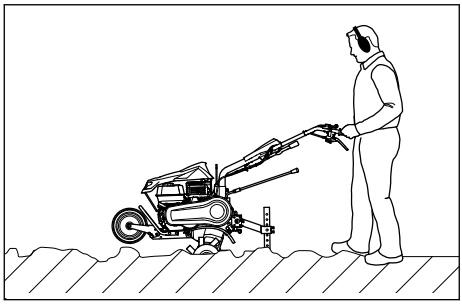
- Zet het onderstel in de werkstand.
- Start de motor.



- Duw de motorhak vooruit en regel met de freesstand de werksnelheid en de werkdiepte.
- Beweeg langzaam en gecontroleerd vooruit.

11.5 Voren maken

- Zet het onderstel in de werkstand.
- Start de motor.



- Duw de motorhak vooruit en regel met de freesstand de werksnelheid en de werkdiepte.
- Beweeg langzaam en gecontroleerd vooruit.

12 Na de werkzaamheden

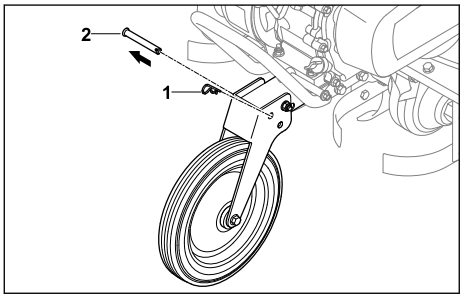
12.1 Na het werken

- Schakel de motor uit.
- Laat de motorhak afkoelen.
- Als de motorhak nat is: laat de motorhak drogen.
- Reinig de motorhak.
- Reinig de stervormig hakmessen.

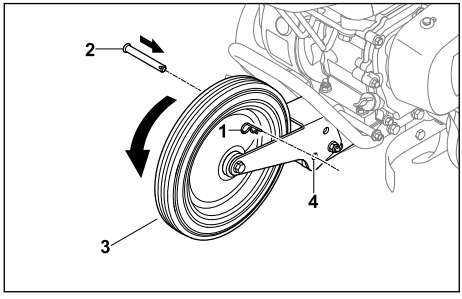
13 Vervoeren

13.1 Motorhak transporteren

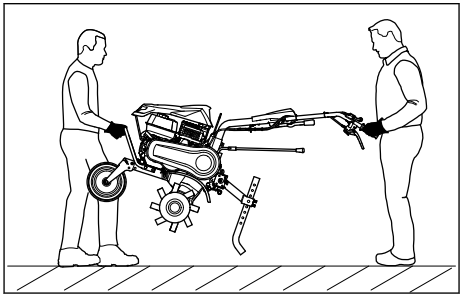
- Schakel de motor uit.



- Trek de splitpen (1) los en neem de pen (2) weg.



- Klap het onderstel (3) naar beneden, zodat de boringen (4) uitgelijnd zijn.
- Plaats de pennen (2) in de gaten (4).
- Druk de splitpen (1) door het gat in de pen (2). De pen (2) is geborgd en het onderstel (3) staat in de transportstand.
- Als de motorhak met het onderstel wordt getransporteerd:
  - Zet het onderstel in de transportstand.
  - Houd de motorhak aan beide handgrepen vast en til deze op, totdat de motorhak op het onderstel staat.
  - Schuif of trek de motorhak langzaam.

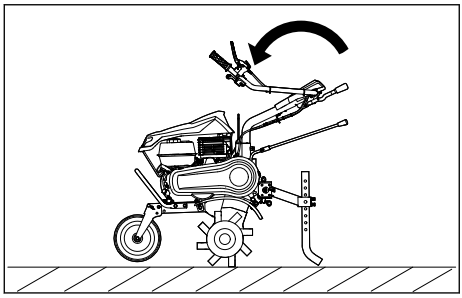


- Als de motorhak wordt gedragen:
  - Laat één persoon de motorhak met beide handen aan de transportgreep voor vasthouden en een andere persoon met beide handen aan de handgrepen.
  - Til en draag de motorhak met twee personen.
  - Draag werkhandschoenen van stevig materiaal.
- Als de motorhak in een voertuig wordt getransporteerd:
  - Zet de motorhak zodanig vast, dat de motorhak niet kan omvallen en niet kan bewegen.

14 Opslaan

14.1 Motorhak opslaan

- Schakel de motor uit.
- Laat de motorhak afkoelen.
- Zet het onderstel in de transportstand.
- Zet de freesstand op het vijfde gat vast.



- ► Klap het bovenstuk van de duwstang om.
- ► Sla de motorhak zodanig op, dat aan de volgende voorwaarden is voldaan:
  - – De motorhak staat op een vlakke ondergrond op het onderstel, de stervormige hakmessen en de freesstand.
  - – De motorhak kan niet kantelen of bewegen.
  - – De motorhak staat buiten het bereik van kinderen.
  - – De motorhak is schoon en droog.
- ► Als de motorhak langer dan 3 maanden wordt opgeslagen:
  - ► Demonteer de stervormige hakmessen.
  - ► Open de brandstoftankdop.
  - ► Ledig de brandstoftank.
  - ► Sluit de brandstoftank.
  - ► Laat de brandstoftank door een STIHL dealer reinigen.
  - ► Start de motor en laat de motor net zolang stationair draaien totdat de motor afslaat.

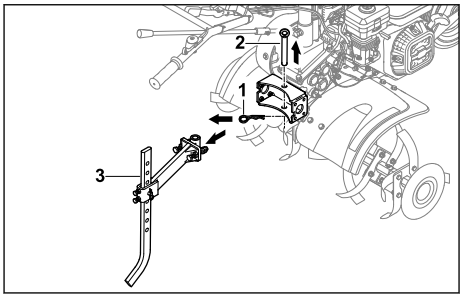
15 Reinigen

15.1 Motorhak reinigen

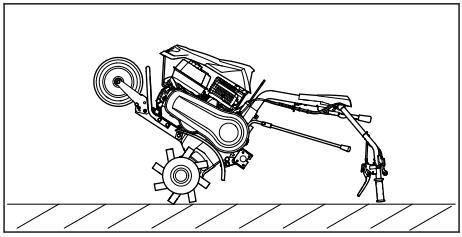
- ► Schakel de motor uit.
- ► Laat de motorhak afkoelen.
- ► Reinig de motorhak met een vochtige doek of STIHL harsoplosmiddel.
- ► Reinig de ventilatiesleuven met een kwast.
- ► Besproei de aandrijfas met STIHL Multispray.

15.2 Stervormig hakmessen reinigen

- ► Schakel de motor uit.
- ► Laat de motorhak afkoelen.
- ► Zet het onderstel in de werkstand.
- ► Zet de duwstang op de laagste stand.



- ► Trek de splitpen (1) los en neem de pen (2) weg.
- ► Demonteer de freesstand met de adapter (3).



- ► Leg de motorhak met de duwstang naar achteren en laat deze niet langer dan voor de duur van de reiniging in deze positie liggen.

16 Onderhoud

16.1 Onderhoudsintervallen

Onderhoudsintervallen zijn afhankelijk van de omgevings- en werkomstandigheden. STIHL adviseert de volgende onderhoudsintervallen:

Motor en oliebadluchtfilter

- ► Onderhoud de motor en het oliebadluchtfilter zoals in de gebruiksaanwijzing van de motor beschreven staat.

Vóór elk gebruik:

- ► Controleer het transmissieoliepeil.

Na de eerste maand of na 20 bedrijfsuren:

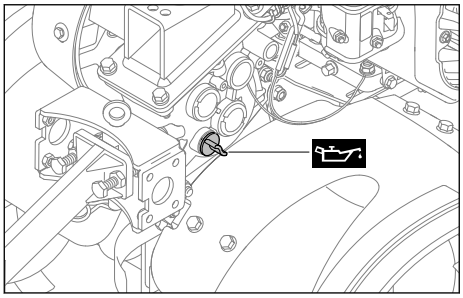
- ► Ververs de transmissieolie.

Elke 6 maanden of na 100 bedrijfsuren:

- ► Ververs de transmissieolie.

16.2 Transmissie smeren

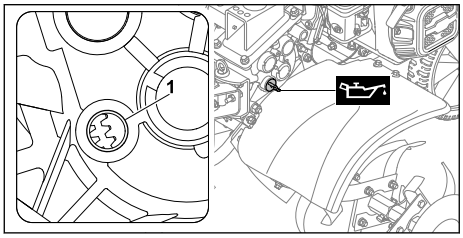
- ► Schakel de motor uit.
- ► Plaats de motorhak op een vlakke ondergrond.
- ► Zet het onderstel in de transportstand.
- ► Zet de freesstand op het vijfde gat vast.



- Draai de transmissieoliedop net zolang linksom uit, totdat de transmissieoliedop kan worden weggenomen.
- Neem de transmissieoliedop weg.
- Vul de transmissieolie bij.
- Zet de transmissieoliedop op de vulopening.
- Draai de transmissieoliedop rechtsom en zet deze met de hand vast.
  De vulopening is afgesloten.

16.3 Transmissieoliepeil controleren

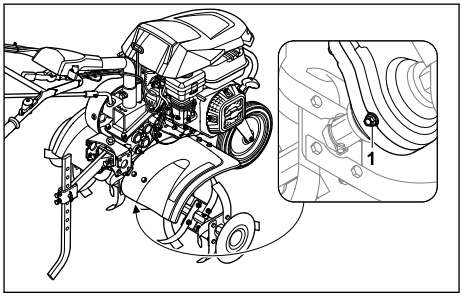
- Schakel de motor uit.
- Plaats de motorhak op een vlakke ondergrond.
- Zet het onderstel in de transportstand.
- Zet de freesstand op het vijfde gat vast.



- Draai de transmissieoliedop net zolang linksom uit, totdat de transmissieoliedop kan worden weggenomen.
- Neem de transmissieoliedop weg.
- Als er geen transmissieolie bij de vulopening (1) zichtbaar is:
  - Smeer de transmissie.
- Als er transmissieolie bij de vulopening (1) zichtbaar is:
  - In de transmissie zit voldoende transmissieolie.
- Zet de transmissieoliedop op de vulopening.
- Draai de transmissieoliedop rechtsom en zet deze met de hand vast.
  De vulopening is afgesloten.

16.4 Transmissieolie verversen

- Schakel de motor uit.
- Plaats de motorhak op een vlakke ondergrond.
- Zet het onderstel in de transportstand.
- Zet de freesstand op het vijfde gat vast.



- Draai de afsluitschroef (1) eruit.
- Laat de transmissieolie in een geschikte bak stromen.
- Draai de afsluitschroef (1) erin en haal deze aan.
- Vul de transmissieolie bij.

17 Repareren

17.1 Motorhak en stervormige hakmessen repareren

De gebruiker kan de motorhak en de stervormige hakmessen niet zelf repareren.

- Als de motorhak of de stervormige hakmessen beschadigd zijn: gebruik de motorhak of de stervormige hakmessen niet en neem contact op met een STIHL vakhandelaar.

18 Storingen opheffen

18.1 Storingen van de motorhak verhelpen

Storing	Oorzaak	Oplossing
De motor kan niet worden gestart.	Er zit niet genoeg brandstof in de brandstoftank.	► Vul de tank van de motorhak.
	De hoofdschakelaar staat in positie 0.	► Bedien de hoofdschakelaar.

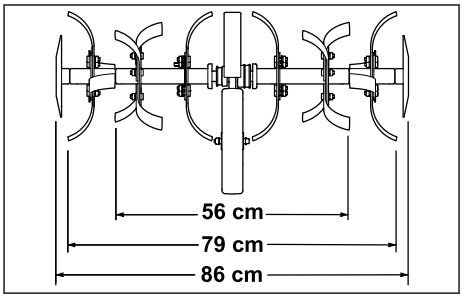
Storing	Oorzaak	Oplossing
	Slechte, vervuilde of oude brandstof in de tank	► Gebruik recente merkbrandstof (loodvrije benzine). ► Reinig de carburator. ► Reinig de brandstofleiding.
	De bougiestekker is van de bougie afgekoppeld of de ontstekingskabel is niet goed op de stekker aangesloten.	► Sluit de bougiestekker aan. ► Controleer de verbinding tussen bougiekabel en stekker.
	De bougie zit vol roet, is beschadigd of de afstand tussen de elektroden is onjuist.	► Reinig of vervang de bougie. ► Stel de afstand tussen de elektroden af.
	Het oliebadluchtfilter is vuil.	► Reinig of vervang het oliebadluchtfilter.
	De motor is verzopen.	► Draai de bougie los en laat deze drogen; zet de hoofdschakelaar op 0 en trek de startkabel bij losgeschroefde bougie meermaals aan.
	De carburator is bevroren.	► Laat de motorhak opwarmen tot +10 °C.
De motor is moeilijk te starten of de motor levert weinig vermogen.	Er zit water in de brandstoftank en de carburator of de carburator is verstopt.	► Ledig de brandstoftank en reinig de brandstofleiding en de carburator.
	De brandstoftank is vuil.	► Reinig de brandstoftank.
	Het oliebadluchtfilter is vuil.	► Reinig of vervang het oliebadluchtfilter.
	De bougie zit vol roet.	► Reinig of vervang de bougie.
	Er is onjuiste brandstof gebruikt.	► Controleer het brandstofpeil.
De motor wordt erg warm.	De koelvinnen zijn vuil.	► Reinig de koelvinnen.
	Het oliepeil in de motor is te laag.	► Vul motorolie bij.
	Het oppervlak van motor is bedekt met grondmateriaal.	► Ontdoe de motor van grondmateriaal.
	Het toerental van de motor is te hoog.	► Verlaag het toerental.
De motor draait onrustig.	Het oliebadluchtfilter is vuil.	► Reinig of vervang het oliebadluchtfilter.
	Er is onjuiste brandstof gebruikt.	► Controleer het brandstofpeil.
	Er zit niet genoeg brandstof in de brandstoftank.	► Vul brandstof bij.
Hevige rookontwikkeling	Het oliepeil in de motor is te hoog.	► Tap motorolie af.
	Het oliebadluchtfilter is vuil	► Reinig of vervang het oliebadluchtfilter.
	Het apparaat staat meer dan 15° scheef.	► Zet het apparaat in horizontale werkstand.

Storing	Oorzaak	Oplossing
De vibraties tijdens gebruik zijn de sterk.	De motorbevestiging is los.	► Haal de bouten van de motorbevestiging aan.
Het vermogen is minder geworden.	De stervormige hakmessen zijn onjuist gemonteerd.	► Monteer de stervormige hakmessen correct.
	De stervormige hakmessen zijn versleten.	► Vervang de stervormige hakmessen.
	De freesstand is verkeerd afgesteld.	► Stel de freesstand af.
	De freesstand is verkeerd afgesteld.	► Stel de freesstand af.
	De aandrijfriem is versleten.	► Neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
De transmissie maakt veel geluid.	Het oliepeil in de transmissie is fout.	► Controleer het oliepeil in de transmissie.
	Er zijn onderdelen in de transmissie versleten.	► Neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
Aandrijfas draait na het bedienen van de koppelingshendel niet.	De kabel is defect.	► Controleer of vervang de kabel.
	De aandrijfriem is versleten.	► Neem contact op met een STIHL vakhandelaar.
Er lekt olie uit de transmissie of motor.	Er zijn onderdelen in de transmissie of de motor versleten.	► Neem contact op met een STIHL vakhandelaar.

19 Technische gegevens

19.1 Motorhak STIHL MH 600

– Cilinderinhoud: 212 cm³
– Vermogen: 4,4 kW (6,0 pk) bij 3600 omw./min.
– Toerental van de aandrijfas in de eerste versnelling: 80/min.
– Toerental van de aandrijfas in de tweede versnelling: 110/min.
– Toerental van de aandrijfas in de achteruitversnelling: 60/min.
– Gewicht: 66 kg
– Maximumcapaciteit van de brandstoftank: 3600 cm³ (3,6 l)
– Diameter van de stervormige hakmessen: 31 cm
– Maximale werkbreedte: 79 cm



19.2 Geluids- en vibratiewaarden

De K-waarde voor het geluidsdrukniveau bedraagt 2 dB(A). De K-waarde voor het geluidsniveau bedraagt 2,4 dB(A). De K-waarde voor de vibratiewaarden bedraagt 2,76 m/s².

– Geluidsdrukniveau L_{pA} gemeten volgens 2006/42/EC: 87 dB(A)
– Geluidsniveau L_{wA} gemeten volgens 2000/14/EC: 99 dB(A)
– Vibratiewaarde a_{hv}, gemeten volgens EN 12096, duwstang: 6,90 m/s²

Informatie over het voldoen aan de werkgeversrichtlijn Vibratie 2002/44/EC staat op www.stihl.com/vib vermeld.

19.3 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH-voorschrift is onder www.stihl.com/reach weergegeven.

20 Onderdelen en toebehoren

20.1 Onderdelen en toebehoren

Deze symbolen kenmerken de originele STIHL onderdelen en het originele STIHL toebehoren.

STIHL adviseert alleen originele STIHL onderdelen en origineel STIHL toebehoren te gebruiken.

Reserveonderdelen en toebehoren van andere fabrikanten kunnen door STIHL wat betreft betrouwbaarheid, veiligheid en geschiktheid ondanks continue marktobservatie niet worden beoordeeld en STIHL kan ook niet borg staan voor het gebruik ervan.

Originele STIHL onderdelen en origineel STIHL toebehoren zijn leverbaar via de STIHL dealer.

20.2 Belangrijke vervangingsonderdelen

– Overslagpen: 6250 716 4800
– V-riem: 6250 711 5000
– Stervormig hakmes links compleet: 6250 710 0202
– Stervormig hakmes rechts compleet: 6250 710 0203
– Reparatieset hakmes: 6250 007 1800

20.3 Accessoires

– IJzeren wielen: AMR 060.0
– Aanaarder: AHK 800.0
– Loopwielen: ART 012.0
– Transportadapter stervormige hakmes: AHT 600.0

21 Milieuverantwoord afvoeren

21.1 Motorhak wegdoen

Informatie over de verwijdering is verkrijgbaar bij de plaatselijke overheid of bij een STIHL dealer.

Onjuiste verwijdering kan de gezondheid schaden en het milieu belasten.

- Breng de STIHL producten inclusief verpakking naar een geschikt inzamelpunt voor recycling overeenkomstig de plaatselijke voorschriften.
- Gooi ze niet bij het huisvuil weg.

22 EU-conformiteitsverklaring

22.1 Motorhak STIHL MH 600.1

STIHL Tirol GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
6336 Langkampfen

Oostenrijk

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat
– Type: Motorhak, met benzinemotor
– Merk: STIHL
– Type: MH 600.1
– Productiecode: 6250

voldoet aan de betreffende bepalingen van de richtlijnen 2014/30/EU, 2006/42/EC, 2011/65/EU en overeenkomstig de op de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd: EN 709, EN ISO 14982, EN ISO 3744, ISO 11094.

Naam en adres van de bevoegde instantie:
TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstraße 65
D-80339 München
Voor het bepalen van het gemeten en gewaarborgde geluidsniveau is gehandeld volgens richtlijn 2006/42/EC.
– Gemeten geluidsniveau: 99,0 dB(A)
– Gewaarborgd geluidsniveau: 101 dB(A)

De technische documentatie is bewaard bij de registratie van het product van STIHL Tirol GmbH.

Het bouwjaar en het machinenummer staan op de motorhak vermeld.

Langkampfen, 02/01/2020

STIHL Tirol GmbH

i.o. 

Matthias Fleischer, Hoofd Onderzoek en Ontwikkeling

i.o. 

Sven Zimmermann, Hoofd Kwaliteit

23 Adressen

www.stihl.com

24 Veiligheidsinstructies voor motorhakken

24.1 Inleiding

Dit hoofdstuk geeft de voorgeformuleerde, algemene veiligheidsinstructies weer uit de norm EN 709:1997 + A4-2009, motorhakken met benzinemotor.

⚠ WAARSCHUWING

- **Lees alle veiligheidsinstructies, aanwijzingen, illustraties en technische gegevens waarvan deze motorhak voorzien is.** Het niet naleven van de volgende aanwijzingen kan elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel tot gevolg hebben. **Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor later gebruik.**

24.2 Algemene aanwijzingen

a) Lees de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door. Maak u vertrouwd met de verstelbare onderdelen en het juiste gebruik van het apparaat.

b) Sta kinderen of andere personen die de gebruiksaanwijzing niet kennen, nooit toe om de machine te gebruiken. De minimumleeftijd van de gebruiker kan vastgelegd zijn in plaatselijke bepalingen;

c) werk nooit als er personen, in het bijzonder kinderen of huisdieren in de buurt zijn;

d) Denk eraan, dat de gebruiker aansprakelijk wordt gesteld voor ongevallen met andere personen of voor schade aan hun eigendommen.

24.3 Voorbereidende maatregelen

a) Draag tijdens het werken altijd stevige schoenen en een lange broek. Bedien het apparaat niet op blote voeten of op lichte sandalen;

b) controleer het terrein waarop het apparaat wordt gebruikt volledig en verwijder alle voorwerpen die door de machine kunnen worden uitgeworpen.

c) WAARSCHUWING - benzine is zeer ontvlambaar:
   – Bewaar brandstof uitsluitend in geschikte reservoirs;
   – tank alleen in de buitenlucht en rook niet tijdens het bijvullen;
   – De benzine moet vóór het starten van de motor worden bijgevuld. Open nooit de tankdop en vul geen benzine bij terwijl de motor draait of wanneer deze heet is;
   – als er benzine is overgelopen, probeer dan niet de motor te starten. Verwijder het apparaat eerst van de met benzine verontreinigde ondergrond. Start de motor niet voordat de benzinedampen zijn verdampt;
   – om veiligheidsredenen moeten de benzinetank en de tankdop (regelmatig) worden vervangen;

d) vervang beschadigde geluiddempers;

e) inspecteer vóór gebruik altijd visueel of de gereedschappen niet versleten of beschadigd zijn. Ter voorkoming van onbalans mogen versleten of beschadigde onderdelen en bevestigingsbouten alleen per set worden vervangen.

24.4 Gebruik

a) Laat de motor niet in gesloten ruimtes draaien waarin zich het gevaarlijke koolmonoxide kan ophopen;

b) werk alleen bij daglicht of goede verlichting;

c) zorg altijd voor een veilige stand op hellingen;

d) beweeg het apparaat altijd stapvoets;

e) bij machines op wielen: werk op hellingen altijd in de dwarsrichting, nooit naar boven of beneden;

f) wees bijzonder voorzichtig als u op een helling van rijrichting verandert;

g) werk niet op zeer steile hellingen;

h) wees bijzonder voorzichtig als u de machine keert of naar u toe trekt;

i) wijzig de instellingen van de motor niet en jaag deze niet over zijn toeren;

j) start de motor voorzichtig, conform de aanwijzingen van de fabrikant en houd voldoende afstand tussen de voeten en gereedschap(pen);

k) houd handen of voeten nooit tegen of onder draaiende onderdelen;

l) til of draag nooit een machine met draaiende motor;

m) de motor moet worden uitgezet:
   – wanneer u de machine verlaat;
   – voordat u bijtankt;

n) bij het nadraaien van de motor moet de gasklep worden gesloten. Als de machine een benzineblokkeerkraan heeft, moet deze na het werken worden gesloten;

24.5 Onderhoud en opslag

a) Let er te allen tijde op dat alle moeren, pennen en bouten goed zijn aangehaald, zodat het apparaat zich in een veilige bedrijfstoestand verkeert.

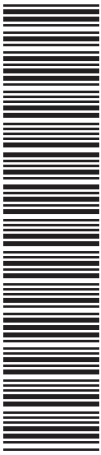
b) sla het apparaat nooit op met benzine in de tank in een ruimte waar eventueel benzinedampen met open vuur of vonken in aanraking komen of vlam kunnen vatten;

c) laat de motor afkoelen voordat u het apparaat in gesloten ruimtes plaatst;

d) om brandgevaar te voorkomen, moet u de motor en de uitlaat vrij houden van plantenresten of uitstromend smeermiddel;

e) om veiligheidsredenen moeten versleten of beschadigde onderdelen worden vervangen;

f) als de tank moet worden geleegd, moet dit in de buitenlucht gebeuren.



www.stihl.com



0478-404-9607-B